



POLO⁺¹⁰



DER GROSSE POLO GUIDE ALLE CLUBS, REGELN UND TAKTIKEN
POLO EUROPAMEISTERSCHAFT 2008 TOPBESETZUNG AUF GUT ASPERN BEI HAMBURG
POLO PEOPLE ON ICE ST. MORITZ, KITZBÜHEL, KLOSTERS
DAS BESTE POLO DER WELT DIE 40-GOALER DER ARGENTINE OPEN
KARIBIKPERLE ST. BARTH STIPPVISITE IM PARADIES



Das ganze Interview mit Bautista Heguy finden Sie auf www.juliusbaer.de
Weltweit an über 30 Standorten. Von Zürich (Hauptsitz), Buenos Aires, Dubai, Genf, Hongkong, London, Lugano, Nassau, New York, Singapur bis Tokio.
Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen. Sie finden uns in Deutschland in Düsseldorf, Tel. 0211 569 40-200, Frankfurt, Tel. 069 907 43-500, Hamburg,
Tel. 040 570 064-400, und Stuttgart, Tel. 0711 284 70-700.



WAS IST EXCELLENCE, BAUTISTA HEGUY?

«Was mein Training von Polopferden betrifft, beruht alles auf Vertrauen.» Bautista Heguy, Trainer von Polopferden

In einem Poloturnier hängen Sieg oder Niederlage zu 90% von den Pferden ab. Dies sagt Bautista Heguy, einer der wohl erfolgreichsten Trainer der Welt. Was seine Pferde zu Ausnahmeleistungen treibt, ist im Wesentlichen das tiefe Vertrauen zwischen Mensch und Tier. Ohne dieses starke Band wären weder die immense Ausdauer noch die Flexibilität möglich, die ein so anspruchsvoller Sport wie Polo einem Pferd abverlangt. Auch bei Julius Bär messen wir dem Vertrauensverhältnis allergrößte Bedeutung zu. Ohne diese Qualität wäre Private Banking, wie wir es verstehen, undenkbar. Das in uns gesetzte Vertrauen immer wieder neu zu verdienen, ist uns täglicher Ansporn, alles zu geben.

Julius Bär

COMMITTED TO EXCELLENCE

JAEGER-LECOULTRE



REVERSO SQUADRA CHRONOGRAPH GMT. Eine neue sportliche Dimension der Reverso. Chronograph, Großdatum, zweite GMT-Zeitzone, Saphirglasboden für Blick auf das dekorierte Uhrwerk. Mechanisches Uhrwerk mit Automatikaufzug 754, gefertigt in der Manufaktur Jaeger-LeCoultre. **Manufaktur Jaeger-LeCoultre, Vallée de Joux, Schweiz, seit 1833.** Informationen unter +49 911 52 02 90 - www.jaeger-lecoultre.com

Jaeger-LeCoultre partner of



Weitersagen ...

... was Polo ist und kann, will und sollte. In einem Polosommer wie diesem eine spannende Aufgabe.



Fotografie: Marcel Osztrowski

Eine Premiere steht Polodeutschland diesen Sommer bevor, wie es sie noch nie gab. Zum ersten Mal wird hier die Polo-Europameisterschaft ausgetragen. Und zwar – ein bisschen Lokalpatriotismus sei gestattet – auf Gut Aspern bei Hamburg. Ende Mai wird hier die deutsche Qualifikation ausgespielt, Strategen und Trainer tüfteln derzeit an der optimalen Besetzung und vielversprechendsten Zusammenstellung von Handicap und Spielerpersönlichkeit. Und es ist nicht

unwahrscheinlich, dass mit Eva Brühl erstmals auch eine Frau im deutschen Team um den Titel des Europameisters spielen wird. Wir werden sehen. Doch bis dahin wird noch einiges passieren. Erstmals wurde dann auf Sylt auf Sand gespielt und am Timmendorfer Strand die Auszeichnung für den „Ausgewählten Ort im Land der Ideen“ von Bundespräsident Horst Köhler entgegengenommen.

Die Herren von Baltic Polo Events werden bis dahin das erste öffentliche Poloturnier auf Mallorca auf die Beine gestellt, und Uwe Zimmermann vom La Estancia Polo Club in Budapest wird die Central European Polotour aus der Taufe gehoben haben. Bis zur EM werden wir auch die Klassiker gesehen haben, das traditionsreiche Berenberg Polo-Derby in Hamburg, die German Polo Masters auf Sylt und die Chukker am Chiemsee in Ising. Das alles zeigt eins – und darauf kommt es an – der Polosport ist gerade dabei, einen weiteren, ganz großen Schritt nach vorne zu machen.

Schon St. Moritz erzielte Ende Januar mit 22.000 Zuschauern einen neuen Besucherrekord. Und EM-Veranstalter Christopher Kirsch nennt es seinen größten Erfolg, wenn die Europameisterschaft dazu beiträgt, den Sport bekannt zu machen. Wir von Polo+10, die wir nun im fünften Jahr dieses Magazin machen und als Polo-Zeitung damit so lange existieren wie noch kein deutsches Polo-Magazin davor, wollen da natürlich unseren Beitrag leisten. Dabeisein, Zusehen, Nachfragen, Festhalten – und Weitersagen. Weitersagen, was Polo ist und kann, will und sollte. Vor allem aber, warum dieser Sport so einzigartig ist. Wir hoffen, das gelingt mit dieser Ausgabe wieder und wünschen Ihnen allen einen unvergesslichen Polosommer 2008 □

Stefanie Stütting
Chefredaktion

Das beste Polo der Welt

In der „Cathedral of Polo“ in Buenos Aires wird in der argentinischen High-Goal-Saison das beste Polo der Welt gespielt. Korrespondentenbericht aus dem brodelnden Stadion in Palermo.



Europameisterschaft

Zum ersten Mal findet 2008 eine Polo-Europameisterschaft in Deutschland statt. Noch nie kamen mehr Teams zu einer internationalen Meisterschaft.



Chukker

- 14 **Swiss Master:** Erstmals werden die Schweizer Meisterschaften im Low- und Medium-Goal separat ausgetragen.
- 58 **Central European Polotour:** Uwe Zimmermann ist Polo-Kosmopolit und Initiator der Central European Polotour. Ein enthusiastisches Projekt mit internationaler Ausstrahlung.
- 64 **St. Moritz:** Argentinisches Spitzenpolo im eisenweißen Engadin. 10-Goal „Lolo“ Castagnola und das glamouröseste Winterspektakel der Welt.
- 71 **Kitzbühel:** Nein, nicht Schicki-micki. Aber trotzdem mit allem, was Snow Polo braucht.
- 73 **Klosters:** Polo auf Schnee ist bekannt. In Klosters spielt man außerdem gerne in der Dunkelheit – ein Poloexot mit Damenbesetzung.
- 80 **Argentine Open:** Als viertes Team in der Geschichte des Polosports spielt La Dolfina seit dieser Saison mit einem Teamhandicap von +40.
- 108 **Kalender:** Alle Turniere in Deutschland, Österreich, der Schweiz und auf Mallorca auf einen Blick – der Polo+10 Terminkalender.

Magazin

- 12 **Polocrosse:** Die aus Australien stammende Polo-Variante ist in Deutschland angekommen. Bei Hannover wurde der erste Polocrosse Club gegründet.
- 13 **Segway Polo:** Draufstellen, losfahren – und Polo spielen. Das erste deutsche Segway Poloturnier ist im Sommer in Essen angesagt.
- 14 **FIP Jugendcamp:** Zum zweiten Mal Jugendarbeit in Bestform. Polospiel für die Kleinsten und Kleinen in Hamburg.
- 47 **Polo 1x1:** Für Neueinsteiger und Pololaien die wichtigsten Spielregeln und Basics auf einen Blick.
- 48 **Taktik:** „The line of the ball“, das so genannte „Wegerecht“, ist die wichtigste und grundlegendste Regel im Polosport.
- 76 **DPV Ranking:** Das aktuelle Ranking des Deutschen Polo Verbandes.
- 12 **Handicaplitten D, CH, A:** Die gültigen Handicaplitten aus Deutschland und Österreich sowie der Handicap-Status aus der Schweiz.

Persönlich

- 08 **Statements:** Polo+10 erscheint 2008 in seinem fünften Jahr. Und existiert damit so lange wie kein anderes deutsches Polo-Magazin zuvor.
- 14 **Neues aus dem World Wide Web:** Die neue Website Poloevent.de hat sich viel vorgenommen und will Poloadresse Nummer 1 werden.
- 18 **Interview:** Erstmals wird in Deutschland die Polo-Europameisterschaft ausgetragen. Der Veranstalter Christopher Kirsch über Strategie, Chancen, Gegner und das Plus für den Polostandort Deutschland.
- 22 **Polokunst:** Erstmals kommt der Polokünstler Christian Prandl in diesem Jahr mit seinen Werken nach Deutschland.
- 57 **Kreativliga:** Baltic Polo Events haben nicht nur Beach Polo am Timmendorfer Strand erfunden und wurden dafür vom Bundespräsidenten geehrt. Jetzt initiieren Alexander Schwarz und Thomas Strunck das erste große Poloturnier auf Mallorca.

Polo Art aus Österreich

Exzellente Polobilder verwandelt der österreichische Fotograf und Maler Christian Prandl in einzigartige Kunstwerke. In Österreich ist er längst ein Geheimtipp ...



Karibikperle St. Barth

21 Quadratkilometer purer Luxus. Traumstrände, türkisblaue Lagunen und dieses ganz spezielle Lebensgefühl. Eine Privateinladung auf die Glamourinsel St. Barth.



Porträt

- 13 Geburt in Luxemburg:** In diesem Jahr soll der neue luxemburgische Polo Club seinen Spielbetrieb aufnehmen.
- 15 10 Jahre Polo Park Zürich:** Der größte und mitgliederstärkste Club der Schweiz feiert 2008 runden Geburtstag.
- 17 Polopläne aus Österreich:** Auf Schloss Mühlendorf in der Nähe von Linz entsteht gerade eins der größten Polozentren Österreichs.
- 32 Anderes Universum:** Jenseits von Champagner und Very Important Persons hat Polo einen eigenen Charakter – und ein eigenes Flair. Dort ist Polo ein Stück argentinisches Leben.
- 60 Deutscher Polo Verband:** Wieso, weshalb, warum? Aufgaben, Ziele und Akteure des Deutschen Polo Verbandes.
- 104 Unikat:** Alle Poloclubs in Deutschland, Österreich, Luxemburg und der Schweiz auf einer großen Übersichtskarte.

Sponsoren

- 74 Hublot:** Übersetzt heißt Hublot „das Bullauge“. An Eleganz fehlt es dem Schweizer Uhrenhersteller trotzdem nicht. Ganz im Gegenteil. Als neuer Titelsponsor des Polo Gold Cup Gstaad hat sich Hublot sogar eine neue Uhr ausgedacht.
- 74 Dresdner Bank:** Den Einstieg in den Polosport schafften die Banker ebenso zielstrebig wie erfolgreich. Der Titelsponsor des Beach Polo Timmendorfer Strand im Porträt.
- 75 Porsche:** Nicht nur in der Trendfarbe Weiß ist das erste SUV aus dem Hause Porsche der Renner auf sämtlichen Poloturnieren. Warum das so ist? Ein Kurzporträt.
- 75 ExecuJet Aviation Group:** Pferdestärken nicht nur am Boden, sondern auch in der Luft. Der Polosponsor ExecuJet hat sich auf die luxuriösen, vor allem aber auf die freiheitsliebenden Lösungen spezialisiert.
- 95 Party Rent:** Der Partner von Baltic Polo Events ist der größte Eventausstatter Deutschlands – und findet Gefallen am Polosport.

Lebensstil

- 12 Mode:** Polistas ist Mode von Polo playern für Polo player. Die englische Marke ist nicht nur bei den Royals beliebt und einer der international wichtigsten Poloausstatter.
- 50 St. Barth:** Hollywood-Stars und internationaler Jet Set fühlen sich in diesem karibischen Paradies zu Hause. Entdeckungstour zu einem der exklusivsten Flecken Erde auf der ganzen Welt.
- 88 Immobilien:** Traumhäuser und -locations und der Weg dorthin. Impressionen, Kontakte und alles, was man wissen muss.
- 96 Interview:** Schmuckikone Kim-Eva Wempe über Trends und Geschmäcker, über einen sicheren Stil und das wertvollste Schmuckstück von allen.
- 99 Polo+10 Lounge:** „Polo ist nicht nur ein Sport – Polo ist Lifestyle.“ Ein paar kleine und große Ideen, die das Leben ein bisschen glitzernder machen.
- 114 Letzte Seite:** Starfotograf Mayk Azzato trifft Make-up Artist Boris Entrup beim Polo in St. Moritz für sein Fotoprojekt „Nobody is perfect“.

„2003 kam Thomas Wirth mit der Idee auf mich zu, ein Polo-Magazin herauszugeben. Wir waren zu der Zeit schon einige Jahre im Polo aktiv und ich fand die Idee klasse! Die so genannte Nullnummer haben wir quasi gemeinsam aus der Taufe gehoben und ich freue mich darüber, was aus den Anfängen geworden ist. Polo+10 berichtet kompetent und auf hohem Niveau sowie mit tollen Bildern über den Polosport im deutschsprachigen Raum. Ich freue mich auf jede Ausgabe!“

Karsten Wehmeier, Berenberg Bank



„HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH UND DANKE STEFFI UND THOMAS!!“

KIKI SCHNEIDER,
VERANSTALTERIN POLO MASTERS SYLT
UND BEACH POLO WORLD CUP SYLT



POLO+10 im fünften Jahr

Wie schnell die Zeit vergeht ... Polo+10 berichtet mittlerweile im fünften Jahr von den Spielfeldern in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die spannendsten Chukker, internationale Playerpersönlichkeiten, Polo Know-how und Lifestyle. Das sagen unsere Leser dazu ...

„I consider Polo+10 an excellent magazine, with the best information concerning the polo and the polo players. It is of very high quality. For all that I wish many more anniversaries and that it keeps as good as now.“

Very best regards,
Hugo Jturraspe,
argentinischer Poloprofi, hdc +5



„Polo+10 hat sich mit seriöser Berichterstattung, packenden Bildern und gelungenem Layout in der internationalen Polo-Gemeinschaft bestens etabliert. Ich gratuliere und wünsche weiterhin viel Erfolg!“

Urs E. Schwarzenbach,
Präsident St. Moritz Polo AG

„Große Anerkennung zu fünf Jahren exzellenter Wiedergabe im Hochglanzformat unseres wunderschönen Sports. Hierzulande ist eine Tradition beim Polo nicht so ausgeprägt wie z.B. in England. Schwierig ist es auch, wenn TV-Sportkanäle Faszination in stundenlangen Übertragungen von Disziplinen wie Poker, Dart oder Billard suchen, die doch im Polosport so nachhaltig geboten wird. Umso wichtiger ist es, dass mit Polo+10 ein Medium gewachsen ist, dass uneingeschränkt nicht nur fachliche Anerkennung, sondern auch durch die frische und aktuelle Machart höchste Aufmerksamkeit in allen Bereichen erntet. Würden wir doch so spielen wie die Crew um Thomas Wirth es schafft, immer wieder einen Meilenstein für unsere Passion Polo zu setzen. Ich freue mich auf die nächsten fünf Jahre ...“

Alexander Schwarz, Baltic Polo Events,
19-facher dt. Meister, hdc +2





„Der Schweizer Polosport kann nur dankbar sein für ein Qualitätsmagazin wie „Polo+10“. Die Zusammenarbeit gestaltet sich denkbar angenehm, und die redaktionelle Leistung verdient höchste Anerkennung. Die kompetenten Beiträge, die aufregend schönen Bilder und die überzeugende Blattdramaturgie sind die beste Förderung für den Polosport, die man sich denken kann. „Polo+10“ ist für mich auf dem besten Wege zu einem mondänen Magazin für Polosport und Savoir vivre.“

Thomas Fedier,
Präsident Swiss Polo Association (SPA), hdc 0



„Fünf Jahre sind so schnell vergangen wie ein spannendes Chutika. Das Polo+10 Magazin ist aus der Poloszene nicht mehr wegzudenken, es gehört genauso zum Polo, wie: Teamgeist, Schnelligkeit und Power. Macht weiter so!“

Euer Conrad C. Meißler, Meißler & Co

Your Magazine is of a very high quality and when I read it this year in Klosters while playing the Berenberg Championships I was over the moon at your DPV Polo Ranking system, as on my first year playing in Germany I had been ranked the number one pro for the season! Something I plan on repeating for 2008. Happy Birthday and well done with your fantastic work ...

Jack Kidd, engl. Poloprofi, hdc 7



Happy Birthday Polo+10, tolle Berichterstattung, klasse Stories, super Photos, smartes Layout ... freue mich auf jede neue Ausgabe, weiter so!

Marie-Jeanette Ferch, hdc 0



„Hoppla, wieder einmal ein neues deutschsprachiges Polomagazin, dachte ich. Mal sehen, wann und ob die zweite Ausgabe kommt, sagte ich. Hochachtung, ein konstant hohes Niveau, geprägt von großer journalistischer Unabhängigkeit. Wünsche alles Gute für die nächsten fünf Jahre.“

*Wolfgang Kailing,
Präsident Niedersächsischer Polo Club,
hdc +1*



„Wir wünschen Polo+10, seinen Initiatoren, Mitarbeitern und Freunden alles Gute zum Geburtstag. Das Magazin ist ein für uns wichtiger Begleiter und Informationsquelle für unseren Sport. Ganz besonders bei unserer „Aufbauarbeit“ in Osteuropa hat uns Polo+10 immer wunderbar unterstützt. Danke dafür! Es bietet eine hervorragende Kommunikationsebene für alle Spieler, Sponsoren und Polofreunde. Wir wünschen und hoffen, auch in den nächsten Jahren noch viel von euch zu hören!!!“

*Mit herzlichen Grüßen
Krisztina und Uwe Zimmermann, La Estancia Polo Club Budapest*



„Gratulation zu fünf Jahren Polo+10! In dieser Zeit ist das Magazin zu einem unverzichtbaren Bindeglied für Spieler, Zuschauer und Sponsoren geworden. Umfassende Informationen und kompetente Berichterstattung von fast allen Turnieren in Deutschland stehen ebenso für die Qualität und den hohen Standard wie ausgesuchtes Bildmaterial. Dem Team um Stefanie Stütting wünsche ich weiterhin viel Erfolg und allen Polo-Begeisterten solch ein ausgezeichnetes Polo Magazin auch in den nächsten fünf Jahren.“

Michael Schultz-Tholen,
Hon. Secretary General Federation of International Polo (FIP)



SAL. OPPENHEIM GOLD CUP 2008 GERMAN POLO MASTERS SYLT

25.-27. JULI, 29. JULI UND 1.-3. AUGUST IN KEITUM

TAGESKARTE €10, VIP-KARTE AB €120, KINDER BIS 12 JAHRE FREIER EINTRITT
WWW.POLOMASTERS.DE



König Pilsener



pixelpark



LLOYD FONDS

—α—
ALPHA
NOBLE



POLO⁺¹⁰
Das Polo-Magazin



Poloteam
GRAN.DI.OS.



„Im Namen der Bank Julius Bär möchte ich Polo+10 herzlich zum fünfjährigen Jubiläum gratulieren. Gerade für uns als Schweizer Unternehmen mit dem Polosport als globaler Sponsoringschwerpunkt ist dieses deutschsprachige Hochglanzmagazin von großer Bedeutung. Im Rahmen unserer neuen Sponsoringstrategie werden wir unser Polo-Engagement weiter ausbauen. Dabei spielt natürlich auch die mediale Begleitung unserer Aktivitäten eine wichtige Rolle. Umso mehr freuen wir uns auf eine enge publizistische Zusammenarbeit mit Polo+10 als exklusive Fachzeitschrift für den Polosport.“

Gian A. Rossi,
Mitglied der Geschäftsleitung, Bank Julius Bär & Co. AG

„Liebes Team von Polo+10 ich freue mich, dass ihr es geschafft habt, euch in diesem schwierigen Markt zu etablieren und den Rang des Offiziellen Magazins des Deutschen Polo Verbandes zu verdienen. Ihr seid inzwischen auf den größten Turnieren in Deutschland Standard und aus der Poloberichterstattung des deutschsprachigen Raumes nicht wegzudenken. Besonders freue ich mich darüber, dass sich das DPV-Ranking durchgesetzt hat und sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Für die Zukunft alles Gute und auf viele neue „sportliche“ Berichte.“

Thomas Winter,
Vizepräsident DPV, hdc +5



„Ich gratuliere Polo+10 sehr herzlich zum fünften Jubiläum und wünsche weiterhin viel Erfolg! Wir Polospieler sind stolz auf ein so glanzvolles und für den Polosport so wichtiges Polomagazin, auch weil es die gesamte deutsche Poloszene sehr anschaulich schildert und die Polosaison hervorragend dokumentiert.“

Viele Grüße,
Klaus Winter

„Polo + 10 ist eine kompetente Plattform für den Polosport im deutschsprachigen Raum und eine gute Plattform für Unternehmen, die die interessante Zielgruppe der Leserschaft von Polo +10 erreichen wollen. Wie zum Beispiel für art'otel. Die Polo- und Reitanlage Phöben und art'otel gratulieren herzlich. Euer Magazin ist eine große Bereicherung für den Polosport ... Weiter so!“

Sylvie und Dirk Gädeke,
Veranstalter Dt. Meisterschaft High Goal, Berlin



„Wir freuen uns immer, wenn wir die guten Berichte und die tollen Fotos über die Poloturniere in Polo + 10 finden. Über unsere Fotos freuen wir uns natürlich besonders!“

Herzliche Glückwünsche,
Felix und Moritz Gädeke,
Polospieler, beide hdc +2

„Polo+10 zeigt lebendig und ausgewogen alle interessanten Bereiche dieses faszinierenden Sports, seine Menschen und ihre Kameradschaft mit den Athleten, den Pferden. Wilde Pferde spielen auch in der Natur miteinander und gegeneinander. Polo ist eine natürliche Adaption des spielerischen Miteinanders zwischen Pferden und ihrer Reiter und ein Abbild gegenseitigen Verständnisses und sportlicher Fairness. Polo+10 hat es verstanden dies als Magazin in anschaulicher und verständlicher Art für alle Polobegeisterte bunt zu illustrieren.“

Mit herzlichen Grüßen
Bernt Sannwald, Polospieler, hdc +1





Sylvia Gädeke (+1)

Die Vizepräsidentin des Preuß. Polo & Country Club Berlin Brandenburg konnte nach acht Jahren in Hamburg die

Deutsche Meisterschaft High Goal dieses Jahr in die Hauptstadt holen. Unter der Schirmherrschaft der Botschaft der Republik Argentinien werden vom 29. bis 31. August 2008 acht Teams auf dem Spielfeld in Phöben/Werder bei Berlin um den Meistertitel kämpfen.



Chris Kiesel (+1)

Von 2003 bis 2007 war Chris als Kapitän in seinem Heimatclub, dem Polo Club Landsberg e.V., tätig und arbeitet

seit Juni 2007 auf dem Hamburger Pologestüt als Polo Instructor der WIN-Poloschule. Darüber hinaus ist er auch maßgeblich an der Ausbildung junger Polopferde des Hamburger Pologestütes beteiligt. „Last but not least“ wählte ihn der Deutsche Polo Verband 2008 in die Handicap-Kommission.



Helge Holst (0)

wurde nach erfolgreicher Polosaison als Nachwuchsspieler des Jahres 2007 ausgezeichnet. Helge ist

im Berliner Polo Club e. V. zu Hause und beteiligt sich auch maßgeblich an der Jugendarbeit, die seine Mutter Dr. Inge Schwenger-Holst im Berliner Polo Club groß schreibt. Um weiter auf der Erfolgsleiter im Polosport empor zu klettern, hält Helge sich regelmäßig in der Winterzeit für einige Wochen in Argentinien auf, um dort konzentriert zu trainieren und gut vorbereitet in die Polosaison 2008 zu starten.



Christian Grimme (0)

gewann in der vergangenen Saison gemeinsam mit Jack Kidd (+5) das DPV-Ranking 2007. Der Preis wird beiden

im Rahmen des diesjährigen Hamburger Polo Derbys verliehen, denn Christian „Mobby“ Grimme geht auch in diesem Jahr wieder mit dem Sieger-Team aus dem vergangenen Jahr auf Ranking-Jagd. Viel Glück!

MAGAZIN



MODE



Polocrosse Debüt

Erster Polocrosse-Verein Deutschlands in Langenhagen-Kananohe gegründet.

Polocrosse ist ein dynamischer Teamsport. Zu einer Mannschaft gehören sechs Spieler, von denen jeweils drei Spieler und Pferde auf einem Spielfeld von 150 mal 55 Metern um Tore kämpfen. Gespielt wird mit weichen Bällen und einem Netzschläger wie beim Lacrosse. Genau wie beim Polo gehören hohes Tempo und Abreiten zum Spiel. Prinzipiell können alle Pferderassen eingesetzt werden. Jeder Spieler benötigt pro Spiel nur ein Pferd. Die Heimat dieses in Deutschland noch relativ unbekanntes Pferdesports ist Australien. Von dort aus hat sich Polocrosse fast auf der ganzen Welt verbreitet. So wurden auch Reiter aus der Region Hannover auf Polocrosse aufmerksam und begannen, sich für diesen Sport einzusetzen. Die Mitglieder des Reit- und Polocrosse-Vereins Kananohe e.V. trainieren seit rund drei Jahren regelmäßig auf dem Hof Breschke in Kananohe. Im September 2007 konnten erste internationale Turniererfolge bei einer Qualifikation in Holland verzeichnet werden. KL □

Infos unter www.polocrosse-deutschland.de oder direkt bei Caren Ollenschläger, Mobil: +49 177 288 05 58

Polistas

Perfektes Outfit auf und neben dem Spielfeld. Von Polospielern für Polospieler.

Die britischen Royals tragen Polistas, die weltbesten Polospieler und auch die Zuschauer bei Poloturnieren auf der ganzen Welt. Das englische Label ist eine der führenden Marken im Polosportbereich und offizieller Ausstatter zahlreicher internationaler Turniere, Poloteams und -clubs. Das Konzept ist so einfach wie genial: Polokleidung gemacht von Poloplayern für Poloplayer. Vom professionellen Polospieler und -experten Johnny Lynn im Jahr 2001 zunächst als Poloevent-Agentur gegründet, verlegte das Unternehmen seinen Schwerpunkt alsbald darauf, Poloteams mit qualitativ hochwertigen Shirts und Hosen auszurüsten. Heute ist Polistas weit mehr als nur ein Sportausrüster für Poloteams, die Marke hat längst Lifestyleklasse erreicht. „Klassisch, stylish und rau wie der Sport“ – so kommt der Polista-Style daher. Nicht nur auf, sondern auch neben dem Spielfeld. Der Name „Polistas“ ist übrigens ein argentinischer Slangausdruck und bedeutet schlicht und einfach „Polospieler“. KL □

www.polistas.com
Polistas Flagshipstore: 12-13 Burlington Arcade, London, Tel. +44 207 495 6603

CLUB



Geburt in Luxemburg

Pologeburt in Luxemburg: Vor drei Jahren hat alles begonnen. Hier, im Polo-Niemandsland, wo man bislang zum Spielen in die Schweiz oder nach Süddeutschland fuhr.

Polotourismus ist in Luxemburg Normalität. Das soll sich nun ändern. Die Luxemburger André Mailliet und Minou Weber bauen zusammen mit einer Handvoll Polo-Enthusiasten derzeit den ersten Club des Landes auf. Gegründet wurde der erste luxemburgische Club auf dem Papier bereits vor drei Jahren. „Wir haben rund 140 Mitglieder, der Club organisiert Reisen zu Poloturnieren. Aber bislang fehlt es uns an Spielern.“ Drei bis vier Mal im Jahr machen sich die Clubmitglieder auf den Weg zu hochkarätigen Events. Neben Polo in Chantilly standen auch die Rennen von Ascot schon auf dem Reiseplan. Im Oktober vergangenen Jahres dann wurde auch in Luxemburg zum ersten Mal gespielt. „Wir haben ein kleines Polofest mit Pferden aus Chantilly veranstaltet“, berichtet Minou. Ein Schnupperkurs für Neueinsteiger, bei dem Bernardo Podesta, Trainer beim Polo Club Bern, die fachliche Anleitung gab. Insgesamt 14 Tage lang dauerte der Poloevent. Am Ende tafelten etwa 100 Gäste bei kaiserblauem Himmel und festlichen Kron-

leuchtern und waren sich einig. Polo hat in Luxemburg ein Publikum. „Wir haben nun einen wunderschönen Pferdehof gefunden, dessen Besitzer großes Interesse hat, gemeinsam mit uns einen Poloclub aufzubauen.“ Seit Anfang 2008 wurde dort ein fünf Hektar großes Areal gemietet, das nun zu einem Poloplatz umgebaut werden soll. „Alle notwendigen Genehmigungen zu bekommen, ist eine sehr langwierige Geschichte“, so die Polo-Enthusiasten, die sich darauf eingestellt haben, ein Jahr lang auf alle behördlichen Papiere warten zu müssen. Anfang März hat sich die erste Assemblée Générale mit 40 Mitgliedern zusammen gefunden. „Ab nächstem Jahr wollen wir den Mitgliedern die Möglichkeit geben, hier ein Pferd die Saison über zu mieten.“ Möglich ist, ein halbes, ein viertel oder ein ganzes Pferd den Sommer über zu mieten. Die Pferde, die dem luxemburgischen Polosport in den Sattel helfen sollen, kommen aus Chantilly. „Ein Pferd wollen wir komplett sponsern und Jugendlichen zum Training zur Verfügung stellen.“ HK □

Für das vielversprechende Poloexperiment in Luxemburg stehen momentan noch Pferde und Kapazitäten zur Verfügung. Der neue Polo Club Luxemburg heißt alle Interessenten willkommen. Weitere Infos auf www.polo.lu und bei Madame Minou Weber, E-Mail: mimalu@pt.lu

MAGAZIN



Segway Polo

Fahrbarer Untersatz: Erstmals wird diesen Sommer in Essen Segway Polo gespielt.

Der legendäre Apple-Mitbegründer Steve Wozniak ist nur einer von ihnen: den so genannten Segway-Maniacs. Auf Messen und bei Großveranstaltungen sind die fahrbaren Stehundersätze vor allem in den USA bereits zu Everybody's Darling avanciert. Man stellt sich drauf – und fährt los. Wahlweise nimmt man einen Schläger in die Hand, bildet Teams und wirft einen Ball ins Spiel. Fertig ist Segway Polo. Diesen Sommer wird in Essen das erste Segway-Polo-Turnier Deutschlands stattfinden. Der Geschäftsführer des Segway-Point-Ruhr, Michal Cervenka: „Segway wurde erfunden für die Nahbereichsmobilität in Ballungszentren und erfreut sich einer schnell wachsenden Gruppe von Anhängern.“ Gespielt wird in Essen „Fünf gegen Fünf“, das Spielfeld soll eine Größe von 40 mal 80 Metern haben. Die Frage nach der Dynamik scheint also geklärt: Schließlich erreichen die elektronischen Stehponys nur eine Geschwindigkeit von 20 km/h – ein Drittel der Topgeschwindigkeiten beim richtigen Polo. Segways sind bereits in sechs deutschen Bundesländern auf öffentlichen Straßen in der 30-Zone, auf Fahrradwegen und in langsamer Fahrt auf Bürgersteigen zugelassen und haben mit einer Akkuladung eine Reichweite von 38 km. www.segwaypoint-ruhr.de HK □

CHUKKER



Swiss Master

2008 erstmals gesplittete Polo-Meisterschaften in Zürich und Genf.

Der Polosport boomt in der Schweiz und mit der seit Jahren wachsenden Zahl aktiver Spielerinnen und Spieler steigt auch die Nachfrage nach Gelegenheiten, an Turnieren teilzunehmen. Die nationalen Titelkämpfe werden in dieser Saison von zwei Clubs ausgerichtet. Vom 20. bis 22. Juni lädt der Polo Park Zürich zu den Swiss Medium Goal Polo Championships ein. Ein Wochenende später ist der Polo Club de Veytay in Genf Gastgeber der Low Goal Swiss Polo Championships. Bei den Swiss Medium Goal Polo Championships dürfen pro Team maximal zwei Professionals zum Einsatz kommen, das Niveau für das Teamhandicap bewegt sich zwischen +2 bis +6, beim Einzelhandicap liegt die Obergrenze bei +6. Nur für reine Amateure ist hingegen der Start in Genf möglich. Die Veranstalter bieten Teams mit einem Handicap von -2 bis +2 (Einzelhandicap maximal +2) die Chance, um die Meisterehre bei den Swiss Low Goal Polo Championships zu kämpfen. Mit dem Splitting der Meisterschaften werden die nationalen Titelkämpfe noch attraktiver: Es stehen mehr Teamstartplätze zur Verfügung und die Sieger der Low Goal Meisterschaft stehen nicht mehr wie zuvor im Schatten der Sieger in der Medium-Kategorie. (www.mediaprofessional.ch) HK □

PORTRÄT



Poloevent

Der neue Polotreffpunkt im WWW auf der neuen Website www.poloevent.de

„Golf ist abgefeiert. Jetzt kommt Polo.“ Frank Langhanke bringt es auf den Punkt. „Aber noch ist Polo viel zu wenig gefragt. Wir wollen den Sport nach vorne bringen, bekannter machen, Allianzen herstellen.“ Wir – das sind Langhanke, Iris Hadrat und Thomas Winter. Gemeinsam sind sie seit Oktober 2007 mit der schon jetzt Top-Ranking-Website poloevent.de online und bieten dem Polosport eine neue Plattform. Das Motto: Heute gespielt, morgen im Netz. „poloevent.de will allen Polobeteiligten die Möglichkeit bieten, sich zu informieren, auszutauschen und zu präsentieren.“ Noch befindet sich die Seite im Aufbau, im Frühsommer soll sie fertig sein, so Langhanke. Die Resonanz: 300 bis 400 Besucher pro Tag, mehr als die Hälfte aus dem Ausland und das ohne Werbung. Ideen gibt es noch jede Menge: weltweite Partner, kostenfreie Portalunterseiten für Partner, Polo Online Store, Polo-Community, Fotogalerie für Kunden, Kooperation mit Rege Ludwig, Ausbau von Polo-Workshops für Manager, die bereits jetzt auf große Nachfrage stoßen, ... KL □

Internet: www.poloevent.de, Kontakt: langhanke@poloevent.de, iris.hadrat@poloevent.de, Sportlicher Berater: Thomas Winter

FIP



FIP Jugendcamp

Nachwuchsarbeit ist eine der zentralen Aufgaben des Polo Weltverbandes (FIP).

Das 1. deutsche FIP Jugendcamp wurde in Buenos Aires aus der Wiege gehoben. Der Präsident des DPV, Hans Albrecht Freiherr von Maltzahn, sprach den Hamburger Stephan Louis an, ob er nicht Lust habe, ein Jugendcamp zu organisieren. Gemeinsam mit Thomas Winter wurde das Projekt auf den Weg gebracht. Zunächst sollte das Camp auf dem neuen Poloplatz in Basthorst nahe Hamburg stattfinden. Dieses Konzept stellte Louis auf der Hauptversammlung der FIP in Buenos Aires im November 2006 vor. Mitte Mai 2008 fand bereits das zweite FIP Jugendcamp in Hamburg statt und wurde wieder zu einem vollen Erfolg. Die Jugendförderung der FIP stellt auf Initiativen der verschiedenen Repräsentanten in den verschiedenen Ländern ab, die zunächst einmal durch die nationale Organisation angestoßen werden müssen. Grenzen sind durch die wenigen echten Lehrer gesetzt, die es überhaupt außerhalb Englands und den USA gibt. In Hamburg gibt es mit Christopher Kiesel, Thomas Winter und Christopher Kirsch drei HPA-Lehrer – eine Ausnahme in Europa. Stephan Louis: „Ich war wirklich sehr überrascht, wie fabelhaft die Jugendlichen die fremden Pferde beherrschten und wie harmonisch das Camp verlief.“ KL □

JUBILÄUM



10 Jahre Polo Park Zürich

Der Polo Park Zürich zählt zu den Top-Clubs in Europa. Sein Kürzel, PPZ, hat sich in den vergangenen zehn Jahren zu einer Marke in der internationalen Poloszene entwickelt.

Ein Blick auf die Liste mit den Namen der Professionals, die an den internationalen High-Goal-Turnieren, den „Open“ des Polo Park Zürich gespielt haben, liest sich wie das Who-is-Who der Szene-Stars. In dieser Saison feiert der mitglieder- und eventstärkste Polo Club der Schweiz sein zehnjähriges Bestehen. Am Anfang stand die Vision von Markus Gräff, für den Polosport, der sich bis dato in der Schweiz auf die beiden internationalen Turniere in St. Moritz und Gstaad beschränkte, eine Plattform zu schaffen, auf der die ganze Saison gespielt werden konnte. Hauptberuflich als Vermögensverwalter sehr erfolgreich und in früheren Jahren zu den besten eidgenössischen Amateurrenreitern zählend, hatten Markus Gräff und seine Gattin Irene ihre Leidenschaft fürs Polo im Ausland entdeckt und wollten diesen Sport nun in der Schweiz ausüben. Im Zürcher Weinland, knapp 30 Autominuten von Zürich entfernt, fand Markus Gräff in der Gemeinde Seuzach ein Gelände, das sich hervorragend für die Verwirklichung seiner Pläne eignete.

Nachdem die Formalitäten geregelt und die Pachtverträge unterzeichnet waren, gründete Gräff, unterstützt von Thomas Rinderknecht und Werner Meyer, 1998 den Polo Park Zürich. Mit der Verpflichtung des argentinischen Professionals Francisco Podesta konnte ein kompetenter Trainer gewonnen werden, der den Mitgliedern während der Saison täglich für das Training zur Verfügung stand und auch heute noch für Training und Ausbildung verantwortlich zeichnet.

Inzwischen hat sich der Polo Park Zürich als Ausbildungszentrum weit über die Grenzen der Schweiz hinaus einen ausgezeichneten Ruf erworben. Mit der Gründung des PPZ Kids Polo Club vor zwei Jahren bietet der PPZ auch dem Nachwuchs eine Chance, kindgerecht und doch leistungsorientiert in den Polo Sport hineinzuwachsen zu können. Um der steigenden Nachfrage nach Spielmöglichkeiten und Boxen für die Polopferde nachzukommen, plant der Polo Park Zürich einen großzügigen Ausbau seiner Infrastruktur (Polo+10 berichtet). BH □

Stets aktuelle Informationen über den Club und seine Events bietet die Website www.polopark.ch und das viermal pro Saison erscheinende Magazin „Polo Park Zürich News“ (www.mediaprofessional.ch).

Handicapliste Deutschland 2007/08

Quelle: DPV, www.dpv-poloverband.de
November 2007, Veränderungen in ()

+5 Thomas Winter

+4 Christopher Kirsch

+3 Christopher Winter (+4), Jose Alberto Ricomini, Eduardo Raul Romero, Jorge Luis Romero, Sven Schneider

+2 Comanche Funk-Gallardo (+3), Klaus Buchmann (+1), Christopher Degano, Felix Gädeke, Moritz Gädeke (+1), Daniel Hauss, Michael Keuper, Mark Pantenburg (+1), Peter-Alexander Schwarz, Carlos Alberto Velazquez, Oliver Winter

+1 Frederico Heinemann (+2), Dirk Baumgärtner, Eva Brühl, Franz Buchenrieder, Ralf Burkhardt, Arthur Darboven, Stefan Diepold, Michael Fass, Michael Fass jun., Wolfgang Gabrin, Reto M. Gaudenzi jun., Gregor Gerlach, Thomas Gissler-Weber, Franziska Grunow, Moritz Haesen, Maurice Hauss, Rob Heurman, Gerhard Hölter, Dr. Hannes Hühnlein, Wolfgang Kailing, Peter-Phillip Kienast, Christopher Kiesel, Dr. Günther Kiesel, Marco Kiesel, José Matias Legman, Bernt Sannwald, Jürgen Schneider, Babak Shadi, Philipp K. zu Stolberg-Wernigerode, Patrik Straßer, Christian Patrick Teroerde, Antonius de Waal, Günther Weil

Handicap: Änderungen November 2007

von -2 auf -1 Michael Hefele, Bernd S. Hotz, Martin Hughes, Dele Iversen, Ursula Niederberger, Hendrik Pflester, Peter Ristic, Bernhard Schurzmann, Philipp Sommer

von -1 auf 0 Heinrich Dumrath, Marie-Jeanette Ferch, Romy Grüner, Kay Gust, Patrick Maleitzke, Alexander Piltz, Daniel Graf von der Schulenburg, Dominic Vockrodt, Nico Wollenberg

von -2 auf 0 Siegfried Grohs,

Kein Handicap auf hdc 0 Gunter Vogt

Kein Handicap auf hdc -1 Georg Diehl, Barbara Dunkelmeier, Karl Funder, Marcel Geser, Robert Lindner, Patricia Rhode-Deutsch, Wail Rohayem, Dr. Phillip Saame, Alexander Schwarz jr.

Kein Handicap auf hdc -2 Alexander Bock, Prof. Dr. Ulrich Bosch, Andrea Folger, Bernd Gipser, Dr. Thomas Grau, Cornelius Grimm, Claudia Grohs, Jan Großmann, Almuth-Liesabell Hermann, Alexandra Ingrisch, Klaus Jaenecke, Regina Jage, Kim Yvette Kailing, Petra Kyaw, Philip Lewens, Petra Rauch-Hieber, Albert Theo Scholl, Sven Schumacher, Thomas Selkirk, Oliver Sommer, Dr. Eva Steinhausen

Hochwertige
Immobilien.



Exklusiv Leben auf Sylt.

Sie sind auf der Suche nach einer Immobilie, die Ihrem ganz persönlichen Sylt-Gefühl entspricht und in der Sie sich spontan wohl fühlen? Einzigartige und ausgefallene Immobilien in Bestlagen sind unsere Leidenschaft und unsere langjährige Kompetenz. Gerne stellen wir Ihnen Ihr Traumobjekt persönlich vor - es ist der erste Schritt zu einem exklusiven Leben auf Sylt.

Frielingsdorf  Partner
Hochwertige Haus- und Hof-Immobilien

Strönwai 1 • 25999 Kampen/Sylt
Telefon 04651/ 87 10 14 • Telefax 04651/ 87 10 16
www.kampen-immobilien.de

PORTRÄT



Ehrgeizige Polopläne aus Österreich

Auf Schloss Mühldorf an der Donau soll ein neues Polozentrum in Österreich entstehen. Inhaber Johannes Würmer hat die Pläne schon in der Schublade.

Bereits im nächsten Sommer will er soweit sein. Johannes Würmer macht aus Ideen in rasendem Tempo Wirklichkeit – wenn sie denn gut sind. Seine aktuelle Idee ist nicht nur gut, sondern hervorragend. Auf seinem nur 17 Kilometer von Linz entfernten Schloss Mühldorf, das Würmer 2003 zusammen mit Ehefrau Cristina zu einem charismatischen Luxushotel umgebaut hat, wird er eine der größten Poloanlagen Österreichs bauen. Ein Hauptaugenmerk wird dabei die Polokademie einnehmen. Hier wird man unter professioneller Anleitung Polo erlernen können, dementsprechend werden Coaches und Pferde zur Verfügung stehen. Die Details seiner Polopläne stehen bereits.

Schlossinhaber Johannes Würmer: „Es sind vorerst modernste Stallanlagen für 100 Pferde geplant. Eine Reithalle mit den Maßen 40 mal 80 soll ganzjährig und vor allem auch im Winter und bei Schlechtwetter einen ungestörten Polobetrieb gewährleisten. Ein Polofeld für Stick & Ball und ein Full Size Feld

mit den Maßen 150 mal 280 Meter garantieren für internationale Rahmenbedingungen und perfekte Turnierqualität – beim Bau der Felder wird speziell auf die Beschaffenheit und auf einen hohen Sandanteil Rücksicht genommen – als Architekt zeichnet Alejandro Battro, der Maestro unter den Platzbauern, verantwortlich. Ein entsprechendes Clubhaus und die gesamte Hotelinfrastruktur mit Wellness, Beauty Spa und Kinderbetreuung sichert der gesamten Familie einen schönen Aufenthalt während des Polotraining und bei den Turnieren. Eine hauseigene Tierarztpraxis übernimmt die Betreuung und medizinische Versorgung der Pferde. Die Praxis wird von meinem Bruder und seiner Frau betrieben. Beide sind Tierärzte, spezialisiert auf Pferde und ausgebildet im orthopädischen Hufbeschlagn.“ Sportdirektor und General Manager der Poloanlage Schloss Mühldorf wird der ehemalige 7-Goaler Martin Orozco, der in Argentinien auch zu den besten Züchtern zählt.

BH □

Schloss Mühldorf, Inhaber Johannes Würmer, Mühldorf 1, A-4101 Feldkirchen a.d. Donau, Tel. +43 7233 7241, E-Mail: schloss@schlossmuehldorf.at
Weitere Informationen im Internet unter www.schlossmuehldorf.at

Handicapliste Schweiz 2007/08

Quelle: Swiss Polo Association, www.pologstaad.ch/spa/HandicapList.asp
Stand: 2007

- +2 David Amar (+1), Charles Hanbury (+2), Martin Luginbühl, Simon Luginbühl (+1)
- +1 Antoine de Bourgknecht (+1), Gualtiero Giori, Markus Gräff, David Lacin, Yves Luginbühl, Juan Marenada, Hugues Marteau, Stefan Roth, Guy Schwarzenbach

Handicapliste Gastspieler Schweiz

- +7 Eduardo Menendez, Francisco Menendez,
- +5 Federico Bachmann
- +4 Francisco Podesta (+1)
- +3 Matias Allaria (+1), Diego Fernandez Zavalía (+1), Bernardo Podesta
- +2 Emanuel de la Cuesta (+1), Jose Lopez, Francisco Rocha (+1), Juan Sanchez (+1)
- +1 Juan Marenada, Juan Martin Sepulveda (+1), Juan Paunero Zavalía (-1)

Handicapliste Österreich 2007/08

Quelle: Österreichischer Polo Verband,
Stand: 2. Halbjahr 2007

- +1 Harald Göschl, Gerhard Hermann Tilman Kraus, Konstantin Rhomberg Eugen Sanchez de la Cerda, Walter Scherb, Richard Drasche-Wartinberg, Dieter Ehart
- 0 Benedict Kerres, Gregor Gaugl, Benedikt Abensperg und Traun, Georg Barisani, Raffaella Göschl, Christoph Kerres, Robert Kofler, Nadine Kraus, Manfred Mautner Markhof, Peter Ostendorf, Farid Rifaat, Hans Georg Schiebel, Ivan Weiss, Stefan Wenckheim, Rainer Windhager, Hendrik Pfiester
- 1 Valerie-Sophie Drasche-Wartinberg, Mathias Gaugl, Werner Graf, Claudia Mähring, Elisabeth Poeschl, Renate Seidler, Gregor Woschnagg
- 2 Gobert Skrbensky

Christopher Kirsch

Der +4-Goaler und von der HPA-zertifizierte Polo Coach hat in den vergangenen drei Jahren im Norden Hamburgs ein neues Polozentrum geschaffen. Dort, auf Gut Aspern, finden im September zum ersten Mal die Polo-Europameisterschaften in Deutschland statt.



Polo-Europameisterschaft 2008

Christopher Kirsch über die ersten Polo-Europameisterschaften in Deutschland, über die internationale Konkurrenz und die Strategie des deutschen Nationaltrainers. Das Polo-Highlight der Saison 2008!

Interview: Stefanie Stütting Fotografie: Pegasus Events

Wie sahen die ersten organisatorischen Schritte auf dem Weg zur EM aus?

Die Teamnennungen mussten bis 1. April abgegeben werden. Danach haben wir vom Europasekretär des Weltverbandes, Dr. Piero Dillier, die Ländernamen bekommen. Es werden zehn Mannschaften die Europameisterschaft spielen. Das ist sicher. Das ist auch das Ziel von Patrick Hermès, dem Präsidenten des Polo Weltverbandes, der Federation of International Polo (FIP). Noch nie haben so viele Nationen bei einer Welt- oder Europameisterschaft gespielt. Selbst bei den Olympischen Spielen nicht.

Wie viele Teams haben sonst an einer Europameisterschaft teilgenommen?

Es gab eigentlich nie mehr als acht Länder, die sich für die EM gemeldet haben. Dadurch, dass der Polosport in Europa generell auf dem Vormarsch ist, kommt es nun aber auch zu Nennungen von Ländern, die bislang nicht an einer Europameisterschaft teilgenommen haben. Man will dennoch dafür Sorge tragen, dass das Spielniveau auf einem hohen Level bleibt. Deshalb wird ein Teamhandicap von +8 als optimal angesetzt.

Auch die Schweiz wird ein Team zur EM schicken. Bestehen Chancen auf den Titel?

Ja absolut, die Schweizer haben viele Argentinier mit Schweizer Pass. Bei den Italienern ist das genau dasselbe. Sie sind immer mit sehr starken Argentinern angetreten.

Welche Länder werden die EM spielen?

Frankreich, England, Belgien, Holland, die Schweiz, Spanien, Italien, Irland, Österreich und Deutschland. Deutschland hat als Gastgeber auf jeden Fall Startrecht und ist als Team dabei.

Und wer spielt für Deutschland?

Dazu findet am 23. Mai auf Gut Aspern ein Qualifikationsturnier statt. Wir wollen hier

spielen, damit sich die Teams schon mal an die Anlage und den Boden gewöhnen. Dann wird das endgültige Team festgelegt. Es gibt drei Kernkonstellationen und Ansätze, wie das beste Team aussehen könnte.

Heißt das, das Siegerteam ist nicht automatisch das EM-Team?

Doch, das soll tendenziell schon so sein. Es gibt ein Team aus vier Spielern mit Handicap +2, in dem die beiden Gädeke-Brüder den Schlüssel bilden. Dann wird es ein Team mit zwei +3-Goalern und zwei Spielern mit Handicap +1 geben – das sind Sven Schneider und Niffy Winter. Mein Team besteht aus Max Bosch, Eva Brühl, mir und Marco Kiesel auf der Position 4. Ich persönlich glaube, das wäre das interessanteste Team für Deutschland. Zum einen, weil eine Frau dabei ist. Das hatten die Engländer in der Vergangenheit auch und waren damit sehr erfolgreich. Eva Brühl hat im vergangenen Jahr extrem stark gespielt und ist mit Handicap +1 stärkste Playerin in Deutschland. Ich habe sie in München im High Goal gesehen, wirklich eine ganz beachtliche Leistung. Eva hat auch eine Farm in Argentinien und spielt viel dort. Max ist derzeit „das“ Nachwuchstalent in Deutschland. Er hat gerade ein Jahr in der Schule übersprungen, geht jetzt in die 12. Klasse und ist gerade wieder für einen Monat in Argentinien um zu trainieren. Mit Hugo Iturraspe hat er sich einen sehr guten persönlichen Coach gesucht. Marco Kiesel gilt als bester Handicap +2-Spieler in Deutschland. Insofern sind wir als Team ganz gut aufgestellt, glaube ich.

Werden auch andere Nationalmannschaften Frauen mit im Team haben?

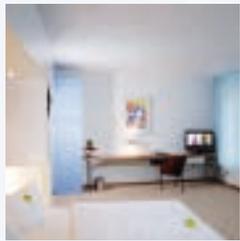
Es könnte durchaus sein, dass auch im englischen Team wieder eine Frau spielt. Das war bereits in den vergangenen Jahren öfter der Fall. Was die anderen Teams betrifft, glaube ich nicht, dass eine Spielerin dabei ist.

Wie viele Teams werden zur deutschen Qualifikation für die Europameisterschaft zugelassen?

Das werden wahrscheinlich diese drei Mannschaften sein, die dort spielen. Ich habe bislang von keiner anderen Mannschaft gehört. Theoretisch können sich weitere Mannschaften melden. Aber der deutsche Polo Verband möchte das maximal zugelassene Handicap von +8 ausschöpfen und wird deswegen wohl auch keine Teams zulassen, die dieses Handicap nicht erreichen. Und wenn man sich die Spieler mal ansieht, gibt es keine weitere Möglichkeit, entsprechende Teams zusammenzubauen. Bei dieser Qualifikation wird auch Simon Thomlinson dabei sein, der der deutsche Nationaltrainer ist und die deutsche Mannschaft auch schon bei der letzten EM in England betreut hat. Hans Albrecht von Maltzahn hat ihn wieder engagiert und er wird bei der Qualifikation gleichzeitig eine Sichtung der Spieler durchführen. Er kann letztendlich sagen: Okay, dieses Team hat gewonnen, aber wir wollen trotzdem einzelne Positionen noch ändern. Das kann durchaus sein. Zunächst geht es um die beste Struktur, also die Frage: Sind zwei 3er besser oder vier 2er oder ist die Konstellation mit einem 4er am stärksten? Alle drei Varianten sind denkbar und für alle drei Möglichkeiten gibt es Pro- und Kontra-Argumente. Es können auch Ersatzspieler benannt werden, je nach Handicap. Dabei ist zu bedenken, dass es keine weiteren 3er und auch keinen 4er gibt, den man als Ersatzspieler aufstellen könnte. Sollten Sven, Niffy oder ich also ausfallen, müsste man die ganze Konstellation des jeweiligen Teams umbauen.

Gibt es die Konstellation betreffend Erfahrungswerte aus großen Turnieren?

Meistens funktioniert es besser, wenn man einen Führungsspieler hat. Das hat man auf vielen Turnieren gesehen. Aber es gibt auch Länder wie die Niederlande, die immer ein

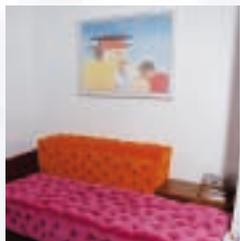


artotel

leipzig

a. Tessenow

a.tessenow



art'otel leipzig city center
eutritzscher strasse 15
d-04105 leipzig

tel +49 (0)341 303 84 0
fax +49 (0)341 303 84 444
email info@artotel-leipzig.com
web www.artotel-leipzig.com



member of park plaza hotels europe

 **Park Plaza**
Hotels & Resorts

www.artotel-leipzig.com

Jedes art'otel stellt Werke eines zeitgenössischen Künstlers aus und schafft damit, wie in einem Museum, einen Einblick in dessen Schaffen. Diese Idee überzeugt Hotelgäste und Besucher gleichermaßen. Die Kunstwerke, die geschickt in einer Atmosphäre platziert werden, die von bekannten Designern geschaffen worden ist, machen jedes art'otel selbst zu einem Kunstwerk. Mit diesem künstlerischen Konzept hat sich das art'otel in der Hotelwelt eine Nische geschaffen und hebt sich von den traditionellen Hotelbetrieben ab. Der Reiz des art'otel spricht die Intelligenz und künstlerischen Interessen seiner Gäste an und ist der Schlüssel zu einer außergewöhnlichen Erfahrung.

Die Stadt Leipzig ist heute als sächsische Metropole lebendiger denn je und ein pulsierender Ort für Messen, Kongresse und Handel. Aber auch Kultur, Sport, Nightlife und Shopping sind hier zu Hause. Lernen Sie die einmaligen und unverwechselbaren Seiten von Leipzig kennen!

Zimmerausstattung

- 40 Gästezimmer und Studios (Nichtraucher, behindertenfreundl.)
- Bad/Dusche/WC
- Kosmetikspiegel
- Fön, Safe, Minibar
- Satellitenfernsehen
- Klimaanlage
- W-LAN im ganzen Haus (gegen Gebühr)
- Direktwahltelefon

Sonstiges

- Kunst- und Designhotel
- zentrale City-Lage
- nur wenige Geh-Minuten vom Hauptbahnhof und von der historischen Altstadt mit Ihrer pulsierenden Kultur- und Kneipenszene entfernt
- an der Ausfallstraße zur Messe und zum Flughafen gelegen (Nähe innerstädtischen Ring)
- Straßenbahnhaltestelle direkt am Hotel
- Frühstücksrestaurant
- Snacks & Getränke
- Tiefgarage (gegen Gebühr)

EM auf Gut Aspern

Etwa 20 Autominuten nördlich von Hamburg ist auf Gut Aspern ein Polozentrum mit internationaler Strahlkraft entstanden. 200 Pferde werden während der EM hier untergebracht sein.



ziemlich ausgeglichenes Team haben und trotzdem sehr erfolgreich waren. Andere Teams haben wieder mit einem richtig guten Player „alles gerissen“. Also, schwer zu sagen. Es hängt immer auch von der Tagesform ab und die Pferde spielen natürlich eine unheimlich große Rolle. Wer ist wie gut beritten? Auch darauf wird Simon Thomlinson natürlich genau achten. Die Engländer zum Beispiel sind tierisch schnell und gut beritten. Wenn man da nicht auch bis an die Zähne bewaffnet ist, hat man keine Chance.

Zum ersten Mal wird die Europameisterschaft in Deutschland ausgetragen. Was würde dir ganz persönlich ein deutscher Sieg bedeuten?

Für mich ist das ganz Entscheidende, dass der Polosport in Deutschland dadurch noch mal einen Schub bekommt. Natürlich wäre es schön, wenn das deutsche Team erfolgreich wäre. Aber ich glaube, es ist viel wichtiger, dass wir internationale Spiele hier haben und dass Europa sieht, wie sich Deutschland im Polo entwickelt. Natürlich ist es auch für Gut Aspern ein unglaubliches Aushängeschild, dass so eine Europameisterschaft hierher vergeben wurde. Wir können hier auf zwei Plätzen an einer Spielstätte sehr gutes Polo spielen. Die Stallungen sind direkt an den Spielfeldern und die all-

gemeinen Voraussetzungen sind so gut, dass der Weltverband gesagt hat: Okay, wir lassen die EM da stattfinden.

Wie wird die ganze Logistik während der EM aussehen?

Wenn tatsächlich wie geplant zehn Mannschaften kommen, haben wir 200 Pferde hier, die in Stallzelten untergebracht und versorgt werden. Die Mannschaften werden direkt zum Turnier anreisen. Wir als Team für die Qualifikation werden schon den kompletten Mai in Aspern spielen. Auch Marco Kiesel und Max Bosch kommen dann schon nach Aspern, um sich auf das Feld einzuspielen und im Team zu trainieren. Als Sparringspartner sozusagen haben wir Hugo und Martin Iturraspe, so dass wir starke Gegner haben. Die beiden ergänzen sich dann mit Juan Correa (+3) und weiteren Spielern aus dem Hamburger Polo Club. Wir haben für die Trainingsspiele noch keine festen Zeiten, werden aber am Wochenende spielen. Zuschauer können gerne zusehen.

Die Qualifikation wird übrigens ohne jede Werbung stattfinden und es kommt ein Schiedsrichter aus England von der Hurlingham Polo Association. Bezüglich der gesamten Logistik wird Pegasus Events die komplette Veranstaltung machen. Wir haben unser Team noch einmal erweitert und für

die Europameisterschaft externe Firmen beauftragt, die uns bei Organisation und Aufbau helfen. Wir sind jetzt schon mitten in der Vorbereitung. Jetzt schon wird die Rolex Lounge in Genf bestellt und die Pressearbeit startet. Der VIP-Bereich wird um ein Vielfaches größer als bei den Aspern-Turnieren. Vor der Europameisterschaft werden die Rolex Classic 500 stattfinden.

Glaubst du, es wird beim Kampf um den EM-Titel Überraschungen geben? Haben wir es mit klaren Favoriten und Außenseitern zu tun?

England ist schon aus der Tradition heraus immer ein sehr starker Favorit. Aber auch die Holländer – die glaube ich amtierender Europameister sind – sind mittlerweile sehr stark. Bei den Italienern weiß man nie, welche Argentinier kommen. Und die Franzosen haben in ihrem Verband rund 700 Spieler, Deutschland ist bei 270. Sie haben also beinahe das Dreifache an Spielern, die Zahlen sind in den vergangenen Jahren sehr stark gestiegen. Ebenso das Niveau. Das macht sich natürlich bemerkbar. Ich glaube, auch Deutschland macht in den kommenden vier bis fünf Jahren in Sachen Polo einen sehr großen Sprung nach vorn. Immer mehr Leute reflektieren auf das Thema Polo, würden gerne spielen oder sind begeisterte Zuschauer. □

„Das Bild ist immer da.“

In Österreich ist die Polokunst von Christian Prandl bereits ein echter Geheimtipp. 2008 kommt er mit seinen Inszenierungen auch nach Deutschland.

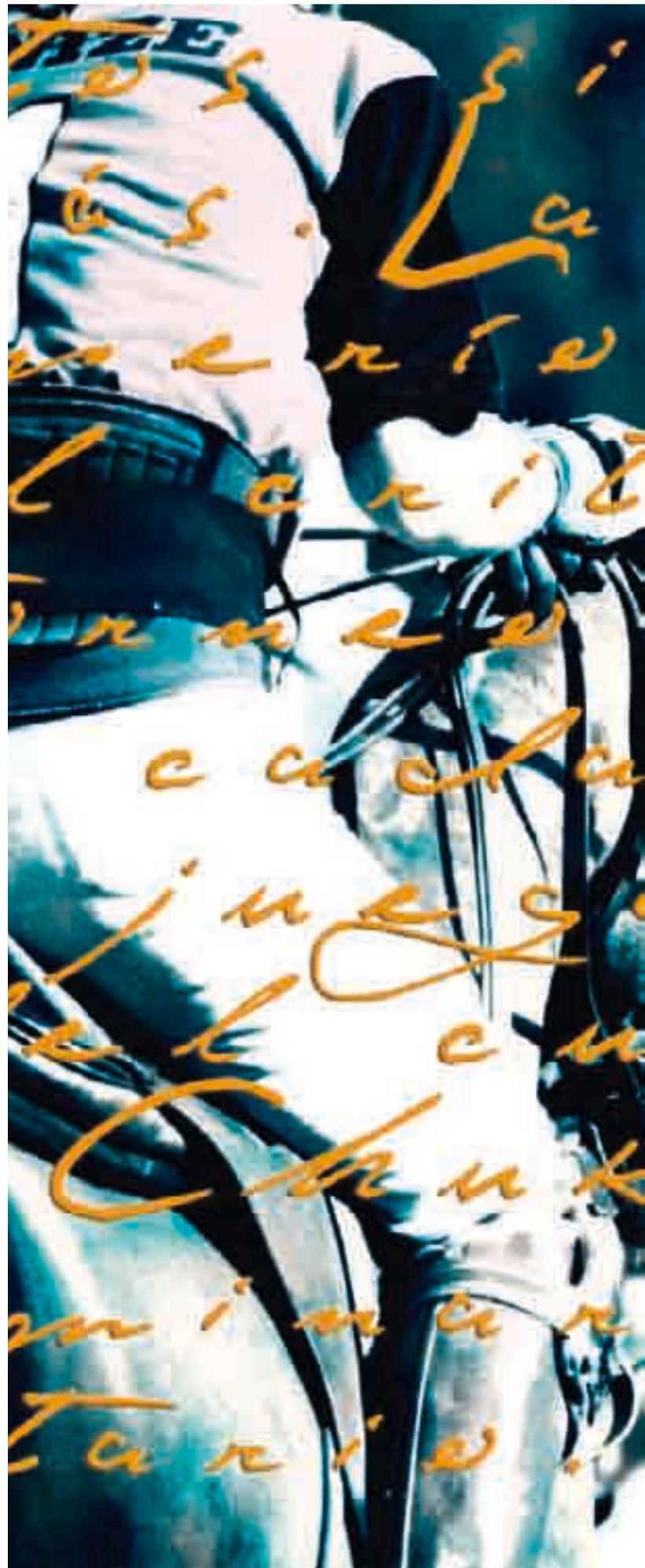




Text: Hannah Kroft Fotografie: Christian Prandl

Schon seit seiner Kindheit ist Christian Prandl begeisterter Fotograf. Vor fünf Jahren hat er die große Passion zum Beruf gemacht. Alles begann in einer Münchner Agentur, wo er anfangs Stockfotos an Zeitungen und Zeitschriften zu verkaufen. Doch neben dieser Art der Fotografie war es seit jeher der Sport und insbesondere der Pferdesport, der ihn als Fotograf ganz besonders faszinierte. „Ich bin selber Reiter, da lag die Pferdefotografie denkbar nahe. Doch von allen Disziplinen, die der Pferdesport bietet, hat mich Polo am allermeisten interessiert.“ Wie für die meisten Player und Zuschauer sind auch für den Fotografen die herausragenden Attribute des Sports seine Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer und das strategische Können, das ein Spiel zu einem spannenden Chukker macht.

„Aus fotografischer Sicht ist der Kampf um den Ball am interessantesten. Natürlich erfordert die unglaubliche Schnelligkeit des Spieles gerade vom Fotografen ein gutes Auge und eine schnelle Reaktion, um genau im richtigen Moment abzdrukken.“ Es sind die Momente, die von den meisten Menschen nicht gesehen werden, die unwiederbringlich an ihnen vorbeigehen, die Christian Prandl festhalten und zeigen will. „Es ist einfach faszinierend, ein Bild zu machen, das die Stärke, Schönheit und Eleganz des Sports ausdrückt.







„Glory lasts forever“

Spiel- und Stimmungsbilder, meist in Schwarz-Weiß, mit Farbakzenten versehen, überlagert Prandl mit handschriftlich verfassten Poloregeln in englischer oder spanischer Sprache. Das Bild rechts oben ist aktueller Bestseller.

Wenn all diese Attribute im Bruchteil einer Sekunde zu einem kraftvollen Ganzen werden, das den Geist des Sports im Kern trifft, dann ist es ein gutes Bild.“

Und was macht einen guten Polofotografen aus? Was muss man mitbringen, um eben diese Momente erkennen und festhalten zu können? „Gar nicht so leicht zu beantworten“, meint Prandl. Schließlich komme es auch immer auf die Disziplin, sprich das Thema an, das man sich gerade vorgenommen hat. Schon alleine aus dem Grund, dass die vielen unterschiedlichen Disziplinen der Fotografie immer andere Talente vom Fotografen verlangen. Generell aber gilt für ihn: „Ich denke, dass es grundsätzlich um die Fähigkeit geht, die Welt mit anderen Augen zu sehen und ein gutes Verständnis für die Komposition eines Bildes zu haben. Im Sport ist Schnelligkeit gefragt und die Fähigkeit, einen Moment zu erahnen, bevor er passiert. Dabei kommt es, wie oft zitiert, weniger auf das Equipment an als auf die Fotografen selbst. Wichtig ist meiner Meinung nach auch die Begeisterung für das, was man macht. Dies spiegelt sich einfach in der Arbeit, den Bildern, wider. Perfection comes with passion – das sagt eigentlich alles.“ Seit mehreren Jahren fotografiert Christian Prandl den Polosport auf und neben dem Spielfeld überall in Europa (Deutschland, Schweiz, Italien, Ungarn ...) mit dem Schwerpunkt in Österreich. Doch wie alle Pololiebhaber hat auch er den einen großen Traum: Argentinien und die Palermo Open.

Was Polo betrifft, hat Prandl die reine Fotografie mittlerweile zu einer ganz eigenen Kunstform weiterentwickelt. Spiel- und Stimmungsbilder, meist in Schwarz-Weiß, mit Farbakzenten versehen, überlagert er mit handschriftlich verfassten Poloregeln in englischer oder spanischer Sprache. Längst ist Prandls Polokunst ein Geheimtipp innerhalb der österreichischen Pologemeinde. Die Idee dazu war für Prandl eine beinahe notwendige Konsequenz, die ihren Ursprung in



Polo Pro Shop.de



Poloequipment Poloaccessoires Polowear

Der WIN PoloProShop befindet sich auf dem Hamburger Pologestüt. Ob Einsteiger oder Profi, hier finden Sie alles, was Sie zum Polospielen benötigen: von der Spielausrüstung über Sattel und Trense bis hin zum individuellen Polowear-Design Ihres Poloclubs. Auf Grund der engen Zusammenarbeit mit argentinischen Herstellern, bieten wir Ihnen auch die Bestellung maßgefertigter Polostiefel und Polohelme an.

Der WIN PoloProShop „online“ ermöglicht es Ihnen, bequem von zu Hause aus in unserem ausgesuchten, überwiegend aus Argentinien eingeführten, Polosortiment zu stöbern und zu bestellen. Neben der klassischen, qualitativ hochwertigen Standardware, bieten wir Ihnen eigens durch uns weiterentwickelte Poloprodukte an. Da wir immer auf der Suche nach interessanten Neuigkeiten rund um den Polosport sind, haben wir ständig wechselnde Sonderangebote, die den Besuch bei uns immer wieder interessant machen.

Das WIN PoloProShop Team freut sich auf Ihren Besuch!

Geschäftszeiten:

Oktober - April:	So. 15.30 - 17.30 Uhr	Mi. 16.00 - 19.00 Uhr
Mai - September:	Di. 17.30 - 20.00 Uhr	Do. 17.30 - 20.00 Uhr

oder nach Vereinbarung.



CHUCKER



Shopadresse PoloProShop GmbH Katerwohrd 25 22549 Hamburg
Ansprechpartnerin Katrin Badenhop
Fon +49. 4232. 93 42 27 Fax +49. 4232. 93 42 57
eMail mail@poloproshop.de Web www.poloproshop.de

Polokunst

In der Polosaison 2008 wird Christian Prandl seinen Aktionsradius weiter ausbauen und auch auf deutschen Turnieren ausstellen.



seiner großen Kunstbegeisterung hat. „Ich male selbst Bilder und wollte einfach einzigartige Fotos aus dem Polosport veredeln.“ Die Bilder werden aufwändig designed und in limitierten Stückzahlen gedruckt, wobei verschiedenste Materialien wie zum Beispiel Leinwand oder Aluminium zur Verfügung stehen. „Das Ziel ist es, für Polospieler und für alle, die diesen Sport lieben und sich damit identifizieren, edle Kunst zu schaffen, die man sich immer wieder gerne ansieht.“ Aber auch auf speziellen Kundenwunsch hin tritt Prandl in Aktion.

Einige spezielle Kunden, darunter auch argentinische Profis, haben diese Möglichkeit bereits wahrgenommen. Einzelne Bilder waren schon in Österreich bei diversen Turnieren ausgestellt, aber auch dieses Jahr hat man die Möglichkeit, Prandl-Originale zu sehen. So zum Beispiel im Schlosshotel Mühlendorf in Oberösterreich, das gerade im Begriff ist, zu einem der größten Polozentren Österreichs zu werden. Aber auch auf deutschen Poloplätzen werden Prandls Werke vertreten sein. „Da wir gerade in Verhandlung mit einer Galerie in Hamburg stehen, werden ausgewählte Bilder dann eventuell auch direkt in Deutschland erhältlich sein.“ Die Arbeiten sind auf der Website von Christian Prandl zu sehen und können hier auch direkt bestellt werden. □



Informationen und Bestellmöglichkeiten unter www.perfectshot.at und www.poloart.at



More than meets the eye.

Masterpiece Lune Rétrograde.
Projiziert das Schauspiel der Mondphasen an Ihr Handgelenk.
Mehr dazu: www.mauricelacroix.de

MAURICE  LACROIX
Manufacture Horlogère Suisse


Leicht
JUWELIERE

Juwelier im Hotel Adlon

Unter den Linden 77 · 10117 Berlin
Tel. 030/2 29 02 12 · Fax 030/2 29 02 13

 *In den Schmuckwelten Pforzheim*

Westliche Karl-Friedrich-Straße 56 · 75172 Pforzheim
Tel. 07231/12 99 0 · Fax 07231/12 99 100

Juwelier an der Frauenkirche

An der Frauenkirche 3 · 01067 Dresden
Tel. 0351/4 97 39 70 · Fax 0351/4 97 39 72

www.juwelier-leicht.de

Grooms

Sie sind ein Stückweit die Seele des Polos. Helfer, Arbeiter, Freunde.
Das Leben der Polo Grooms ist Polo aus einer anderen Perspektive.







Von Menschen und Pferden – Die Grooms sind fester Bestandteil des Pololebens, das jenseits von Champagner und VIP-Zelt erst seinen ganz eigenen Charakter und Charme zeigt.





Pologesichter

Grooms, die Pferdepfleger im Polosport, sind die Hauptakteure hinter den Kulissen. Viele von ihnen kommen aus Argentinien für den Polosommer nach Europa. Carlos Rodriguez (oben links) war jahrelang im Sommer auf dem Hamburger Pologestüt beschäftigt und arbeitet jetzt zusammen mit Gustavo Velazquez auf Mallorca. Unten links: Nicole Färber mit Pferd Don Luciano, einem von Albert Darboven gezogenen Deutschen Vollblut.



Text: Stefanie Stütting Fotografie: Arnold Morascher, Iris Hadrat

Lagerfeuer, eine laue Sommernacht, ein Lamm schmort am Spieß. Dazu sanfte Gitarrenklänge, ein Mann mit Mütze singt argentinische Verse über das Pferd, das ihm heute davongelaufen ist, die Goals aus dem letzten Chukker – und was sein Patron dazu gesagt hat. Er singt auch von zu Hause, der weiten Pampa Argentiniens, den endlosen Weiden und hunderten Pferden, die dort ein freies Leben führen. Zwischendurch ein Schluck Mate-Tee, das duftende Lamm wird ein biss-

chen weiter gedreht. Ein anderer macht einen Scherz. Man liebt Geselligkeit. Asado und Musik – sie gehören zum argentinischen Leben wie die Pferde.

Alljährlich kommen Hunderte argentinischer Grooms – Pferdepfleger – nach Europa, um sich den ganzen Polosommer lang um die Pflege und das Training der Pferde zu kümmern. Und wenn hier im September die letzten Turnierchukker gespielt sind, geht es für die andere Hälfte des Jahres zurück

nach Argentinien, wo dann die High Goal Season startet. Wenn auch weit verbreitet, so sind Polo Grooms jedoch keineswegs immer argentinischer Herkunft. Auch viele, in erster Linie weibliche, Europäer, die zumeist aus den traditionellen Reitsportarten Springen und Jagdreiten kommen, sind dabei. Eine absolute Rarität hingegen sind männliche Pferdepfleger aus Europa, die sich um saubere Ställe und punktgenaue Kondition der Pferde kümmern.



Pferdealltag

Ganz links oben: Nico, ehemaliger Groom von Jo und Sven Schneider neben Ute Groth. Im Winter groomt er in Argentinien für das Team La Aguada! Darunter: Eduardo, Groom von Albert und Arthur Darboven. Großes Bild unten: Auf dem Pferd Juan Correa, Sophia Anca (sitzend), Santos Anca (stehend) und Uwe Schröder (Tom Tailor).



Jeder Polospieler, der im Turniersport aktiv ist und mindestens drei bis vier Pferde besitzt, hat einen Groom zur Betreuung seiner Pferde. Zuhause und auf den Turnieren. Wer mit einem Pferd gerade in den Sport einsteigt, teilt sich oftmals einen Groom mit anderen Pferdebesitzern.

Viele Grooms sind seit Jahren den Sommer über bei denselben, bei „ihren“, Patrons. Vertrauen und Freundschaft spielen eine wichtige Rolle. Manche sind um die 50 Jahre

alt und verfügen über schier endlose Poloerfahrung. Andere kommen gerade mit 18 oder 20 Jahren zum ersten Mal nach Europa, um hier zu arbeiten. Die Arbeit ist hart und verlangt vor allen Dingen eins: Präzision, Kontinuität und Disziplin. Nicht selten sieht man die Grooms im Sommer schon um sechs Uhr bei der ersten Trainingseinheit. Dann haben sie bereits gefüttert, den Stall gemistet und die Pferde geputzt. Trainiert wird tagtäglich auf Ausdauer. Auf einem Pferd sitzend wer-

den zwei oder mehrere Pferde an der Hand mitgeführt. Eine Viertelstunde Schritt zum Warmwerden, dann etwa einen Kilometer im Trab und anschließend eine gute halbe Stunde im Galopp. Das „Reitpferd“ wird dabei von Training zu Training gewechselt. Jeder läuft mal mit und ist mal das „Galopp-Pferd“, das die Geschwindigkeit vorgibt.

Nach dem Ausdauertraining wird abgesattelt, die Pferde abgeduscht und getrocknet. Am Nachmittag folgt eine weitere Trainings-

Willkommen in einer anderen Welt.

WILLKOMMEN IN IHREM GARTEN.



Nach Hause kommen. Den Garten betreten. Vielleicht für eine kurze Mittagspause. Den Abend genießen. Sich aufs Wochenende freuen. Freunde empfangen. Verleihen Sie all dem eine neue Dimension. Verzaubern Sie Ihren Garten. Bereichern Sie ihn durch einen eindrucksvollen Raum. Lassen Sie Körper, Geist, Seele zu sich selber finden. Seien Sie willkommen in einer anderen Welt – Ihrem Garten.

Mit den original Garden Lodges schaffen Sie ein Ambiente, ein Lebensgefühl, das Ihnen einfach gut tut – Ihnen, Ihrer Familie, Ihren Gästen ...

Original Garden Lodges sind von ausgesuchter Qualität, handgefertigt und gewährleisten ein angenehmes Raumklima. Drucke und Farben sind in einer großen Vielzahl verfügbar oder auch individuell nach Ihren persönlichen Wünschen zu gestalten. Holen Sie sich ein Stück Urlaub in Ihren Garten. Verbringen Sie Ihre Zeit dort, wo Sie sich wohl fühlen.

Garden Lodges sind immer auch eine niveauvolle Bereicherung für Hotellerie, Gastronomie, Wellness-Oasen, Polo- und andere Outdoor-Clubs.

Gerne beraten wir Sie bei Kauf und Miete:
cosmopolitent, Luxurious tent solutions GmbH · Talstraße 30 · 44869 Bochum · Germany
T +49.2327.563974 · F +49.2327.563973 · polo@garden-lodge.de
Das Original · www.garden-lodge.de



GARDEN LODGE

Argentinisches Know-how

Viele der Grooms, die den Sommer über in Deutschland und Europa arbeiten, sind auf argentinischen Polofarmen mit Pferden groß geworden und kommen seit Jahren während der europäischen Saison zum selben Patron.



einheit gleichen Aufbaus, zwischendurch werden Sattel- und Zaumzeug gepflegt und abends ein oder zwei Mal in der Woche Clubchukker oder Stick and Ball gespielt und trainiert. Ein langer Tag. Zwischen vier und sieben Pferde werden in der Regel von einem Groom betreut. Wenn es zu Turnieren geht – und das ist in der Saison beinahe jedes Wochenende – reist der Groom mit „seinen“ Pferden. Viele können Lkw fahren und übernehmen zusätzlich den Transport.

Auf dem Hamburger Pologestüt stehen derzeit rund 100 Pferde, um die sich zehn Grooms kümmern. Auch hier wird beim argentinischen Asado regelmäßig ein ganzes Lamm am

offenen Lagerfeuer gegrillt – und auch hier wird zu Gitarre über den Tag, die Pferde, das Leben gesungen. Einmal im Jahr findet auf dem Pologestüt der Grooms Cup statt. Die Patrons stellen ihre Pferde zur Verfügung, wer kann sattelt sie seinem Pferdepfleger auch eigenhändig – und die Grooms spielen die Chukker.

Viele der Grooms, die den Sommer über in Deutschland und Europa arbeiten, sind auf argentinischen Polofarmen mit Pferden groß geworden, viele stammen aus einfachen Verhältnissen. Der europäische Verdienst ist für sie in der Regel eine attraktive Hausnummer. Auf dem Land hat das

Lifestyle, People & Real Estate ...

MÄRZ
APRIL
iMail 08

GG

GRUND GENUG LIFESTYLE, PEOPLE & REAL ESTATE

AB
JETZT MIT
DEN SCHÖNSTEN
YACHTEN –
WELTWEIT

SIR ROCCO FORTE
Deutschland ist so höflich!
Der Luxushotelier über
Traditionen und Familie

DANIEL LIBESKIND
Mein Jahrhundertprojekt
Das Ground Zero-Interview

KARIM RASHID
Crazy, Sexy, Cool
Der Produktdesigner
zeigt sein Versteck

AERIN LAUDER
Die neue Powerfrau von
Estée Lauder & die Villa ihrer
berühmten Großmutter

Lust auf

Frühling!

Wochenendhäuser von poppig bunt bis klassisch elegant – zum Träumen schön ...

... it all happens here!

Pferdeliebe international

Vor allem in England gibt es viele weibliche Grooms. Während die Männer zumeist aus Südamerika kommen, stammen die Damen-Grooms in erster Linie aus Europa.

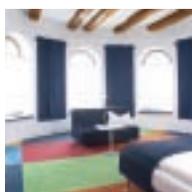
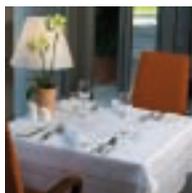


Pferd in Argentinien bis heute einen völlig anderen Stellenwert als in Europa. Es gehört zum Alltag, mitten ins Leben. Mit dem Pferd sieht man die Männer zur Arbeit reiten oder abends in eine Bar. Mit ihm werden die Rinder getrieben, zum Teil das Land bearbeitet. Das Pferd ist „Arbeitskumpel“. Polo Grooms in Argentinien sind oftmals Jugendliche. Viele von ihnen träumen davon, nach Europa zu kommen, wenn sie volljährig sind.

Gerade sind für die kommende Polosaison die letzten ihrer Kollegen in Deutschland eingetroffen. Das Training der Pferde beginnt im März, im Laufe des Aprils kommen

die Argentinier, bevor Anfang Mai die Saison beginnt. Während ihres halbjährigen Aufenthaltes wohnen sie zumeist in Appartements oder kleinen Wohnungen, die sich ebenso häufig wie gerne zu zweit oder mehreren geteilt und in der Regel vom Arbeitgeber angemietet und bezahlt werden. Alleinsein gehört nicht zu dem, was man in Argentinien unter Lebensqualität versteht.

Gustavo Velazquez, Bruder von Spieler und HPA-Coach Carlito Velazquez in Ising am Chiemsee, gehört zu denen, die seit über 15 Jahren im Deutschen Turniersport dabei sind. Des Weiteren hat er auch organisatorische Aufgaben im



Artotel

artotel

potsdam/berlin

zeppelinstraße 136
d-14471 potsdam

tel: +49 (0) 331/98 15 - 0
fax: +49 (0) 331/98 15 - 555

email: info@artotel-potsdam.com
web: www.artotel-potsdam.com

ab **69,-** Euro
exklusive Frühstück

www.artotel-potsdam.com

living in potsdam

Das art'otel potsdam ist ein Zusammenspiel zwischen historischer und moderner Architektur, großer Kunst und zeitgenössischem Design. Die 123 Zimmer und Suiten befinden sich in einem 150 Jahre alten, ehemaligen Speichergebäude des Berliner Baumeisters Persius und im Neubau, dessen Entwurf aus dem Architekturbüro Rave stammt. Die Innenausstattung wurde von dem bekannten englischen Designer Jasper Morrison entworfen. Die Bildmotive und Installationen stammen von der Düsseldorfer Fotokünstlerin Katharina Sieverding.

lage

- potsdam zentrum
- idyllische lage direkt an der havel
- schlösser, parks und der wannsee
- direkte verkehrsverbindungen vom hauptbahnhof potsdam und bahnhof charlottenhof

ausstattung:

- 115 zimmer, 8 suiten
- bad/dusche, wc, telefon, tv, minibar, klimaanlage, fön, kosmetikspiegel und wlan
- kostenfreie parkplätze
- zimmer haben teilweise blick auf die havel
- behindertenzimmer vorhanden
- nichtraucherzimmer

gastronomie:

- restaurant „aqua“ mit sommerterrasse bietet internationale und saisonale küche an
- lobbybar
- biergarten an der havel

tagungsräume:

- 3 klimatisierte, lichtdurchflutete tagungsateliers (40qm/60qm/80qm)
- modernste standardtechnik vorhanden, zusätzliche tagungstechnik wird gern angemietet

Lange Tage

Oft sitzen die ersten Grooms im Sommer schon um sechs Uhr morgens auf dem Pferd. Vorher haben sie gefüttert, gemistet, geputzt. Nach dem Training gibt es eine kurze Siesta, dann geht die ganze Prozedur wieder von vorne los.



Polosport übernommen. Seit fünf Jahren organisiert Gustavo besagten Grooms Cup auf dem Hamburger Pologestüt. Nirgendwo anders in Deutschland gibt es ein Grooms-Turnier dieser Größenordnung.

Seit vergangenem Jahr werden hier in Hamburg auch Pferdewirte ausgebildet. Ziel soll es sein, dass diese Azubis ihre Abschlussprüfung mit einem praktischen Poloschwerpunkt ablegen können. Dazu führt das Gestüt, das der einzige von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) anerkannte Polobetrieb in Deutschland ist, gerade Verhandlungen mit der FN, die über alle Ausbildungsgänge in Sachen Reitsport,

Zucht und Haltung wacht. Spätestens 2010, so die Zielsetzung, soll es so weit sein und praktische Polokenntnisse zum festen Bestandteil der Ausbildung gehören.

Die Grooms sind ein fester Bestandteil des Pololebens, das jenseits von Champagner und VIP-Zelt erst seinen ganz eigenen Charakter und Charme zeigt. Auch in diesem Sommer werden sie wieder beim Asado am Lagerfeuer sitzen und Fleisch grillen. Auf allen Turnieren werden sie dabei sein, die Pferde trainieren, vorbereiten, pflegen, füttern, putzen. Und wenn man Glück hat – oder einfach am richtigen Ort ist, hört man vielleicht ein argentinisches Lied zur Gitarre. □

Helga & Erik Wedell Immobilien G G B R - Sylt



Exclusive Immobilien unter Reet in & um Keitum



KEITUM / SYLT

Wohnen im historischem Ortskern

Eigentumswohnungen - ob besondere Lagen oder ertragsinteressante Vermietungsobjekte, die Informationen erhalten Sie entsprechend Ihren Wünschen.



KEITUM & ARCHSUM / SYLT

Reue in ländlicher Idylle und unter dem Reetdach

Einzelhäuser - ob dieses Anwesen in den Deichwiesen oder ein exkl. Neubau in historischer Umgebung. Gerne erläutern wir Ihnen die Besonderheiten.

*Genießen Sie die besondere Lebensqualität auf Sylt
mit dem Gefühl einer sicheren Kapitalanlage.*



*Als Sylter Familienunternehmen – verwurzelt mit unserer Insel – stehen wir Ihnen sehr gerne vertrauensvoll und beratend zur Seite.
Wir freuen uns, Sie bei Ihren Immobilienplanungen und auf Ihrem Weg der Entscheidung kompetent begleiten zu dürfen.*

Ihr Erik Wedell

„Alte Post“ • Bahnhofsstraße 12 • 25980 Keitum/Sylt

Telefon: +49 4651 333 44 • Telefax: +49 4651 333 53 • Mobil: +49 173 921 22 22

www.immobilien-in-keitum.de immobilien@wedell-sylt.de



Das kleine Polo 1x1

Wer die wichtigsten Grundregeln kennt, findet sich auch als Poloneuling schnell ins Spielgeschehen ein. Hier die Basics des schnellen Sports auf einen Blick.

Das Team: Jeder der vier Spieler trägt entsprechend seiner Position auf dem Feld eine Nummer. Nr. 1 ist der Angreifer, Nr. 2 ein Mittelfeld-Spieler. Nr. 3 ist der taktische Dreh- und Angelpunkt, das Herz des Teams, und Nr. 4 (auch „back“ genannt) ist der Verteidiger auf der hintersten Position. Während sich 1 und 2 nach vorne orientieren, übernehmen 3 und 4 die Verteidigungsaufgaben und bauen das Spiel von hinten auf.

Das Spielfeld: Das Polospielfeld ist 300 Yards lang und 200 Yards breit, was einer Bemaßung von ca. 270 m mal 180 m entspricht. Die 3 m hohen Torpfosten stehen 8 Yards (ca. 7,20 m) auseinander und sind aus Sicherheitsgründen nicht fest verankert. Als Torerfolg wird auch jeder Ball gerechnet, der zwischen den gedachten Verlängerungslinien der Pfosten – egal in welcher Höhe – hindurchgeschlagen wird.

Die Spielzeit: Ein Spiel besteht aus mindestens vier bis höchstens acht Spielabschnitten, den so genannten Chukker. Ein Chukker hat 7,5 Minuten reine Spielzeit, bei Unterbrechungen wird die Uhr angehalten. In Deutschland werden in der Regel vier Chukker gespielt. Die Pausen zwischen den einzelnen Spielabschnitten, in denen die Pferde gewechselt werden müssen, dauern zwischen drei und fünf Minuten. Nach jedem Torerfolg ändern die Mannschaften die Spielrichtung, was für Zuschauer, die zum ersten Mal Polo sehen, äußerst verwirrend sein kann. Fällt ein Spieler vom Pferd, ohne sich zu verletzen, läuft das Spiel weiter. Stürzt oder verletzt sich ein Pferd, gerät ein Zaumzeug in Unordnung oder löst sich eine Bandage, wird das Spiel sofort unterbrochen.

Das Handicap: Jeder Spieler hat – ähnlich wie beim Golf – ein individuelles Handicap in einer Skala von -2 (Anfänger) bis +10. Auf der ganzen Welt gibt es derzeit nur eine Hand voll Spieler mit einem Handicap von +10. Rund 90 Prozent der Spieler bewegen sich in einem Handicapbereich von 0 bis +2. Das Teamhandicap addiert sich aus den Einzelhandicaps der Spieler. Treffen Mannschaften mit unterschiedlichem Teamhandicap aufeinander, erhält die Mannschaft mit dem niedrigeren Teamhandicap eine Torvorgabe.

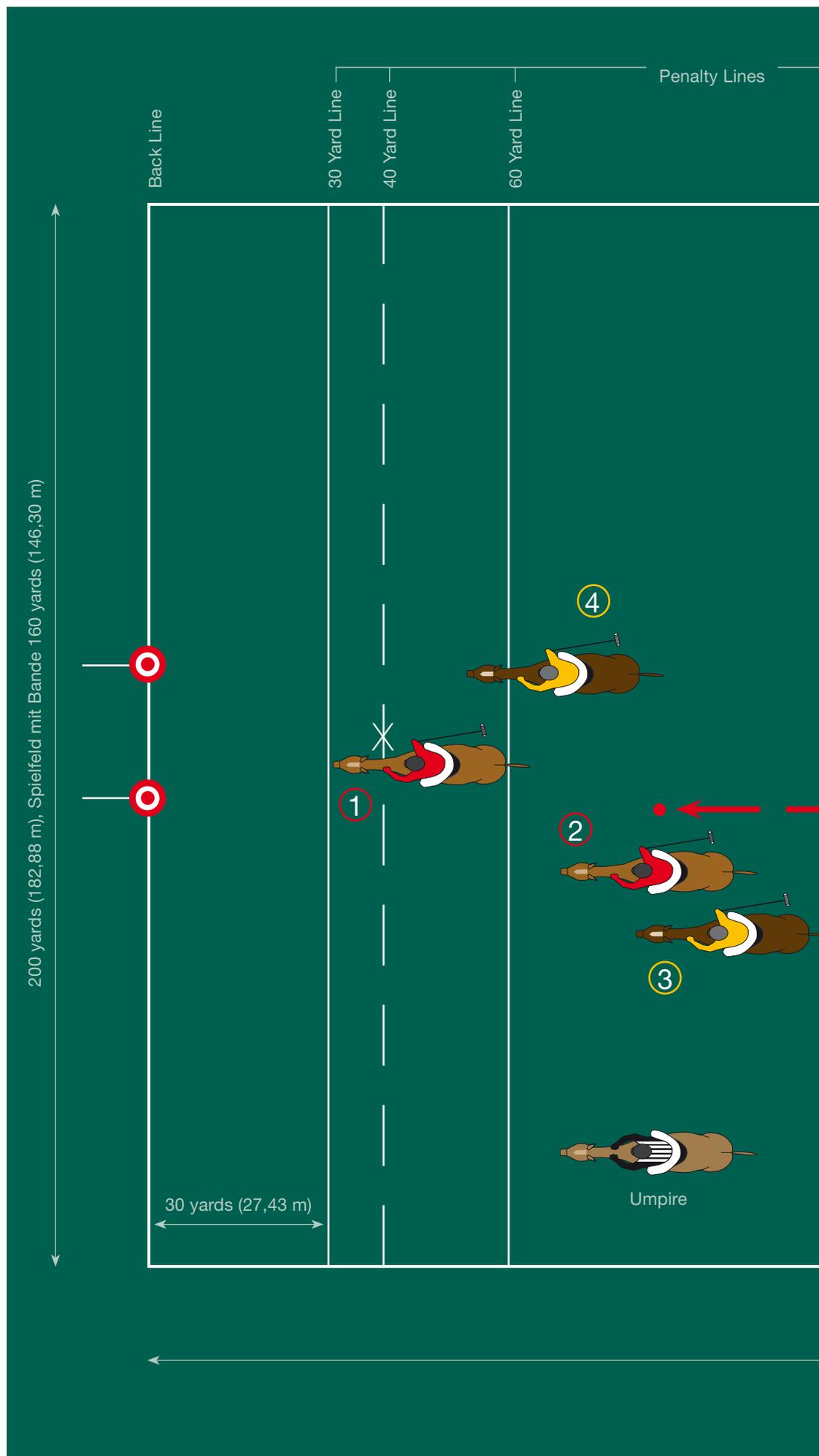
Line of the Ball: Die Linie des Balls und das Wegerecht bilden die Grundlage des Spiels. Die Linie des Balls ist die weitergedachte Richtungslinie des geschlagenen Balls. Diese Linie darf von einem Gegner nicht gekreuzt werden. Der Spieler, der seinem geschlagenen Ball auf gerader Linie folgt oder als erster ohne Behinderung anderer auf die Linie des rollenden oder fliegenden Balles einschwenkt, darf nicht von einem anderen Spieler gekreuzt werden, da dadurch Pferd oder Spieler gefährdet würden.

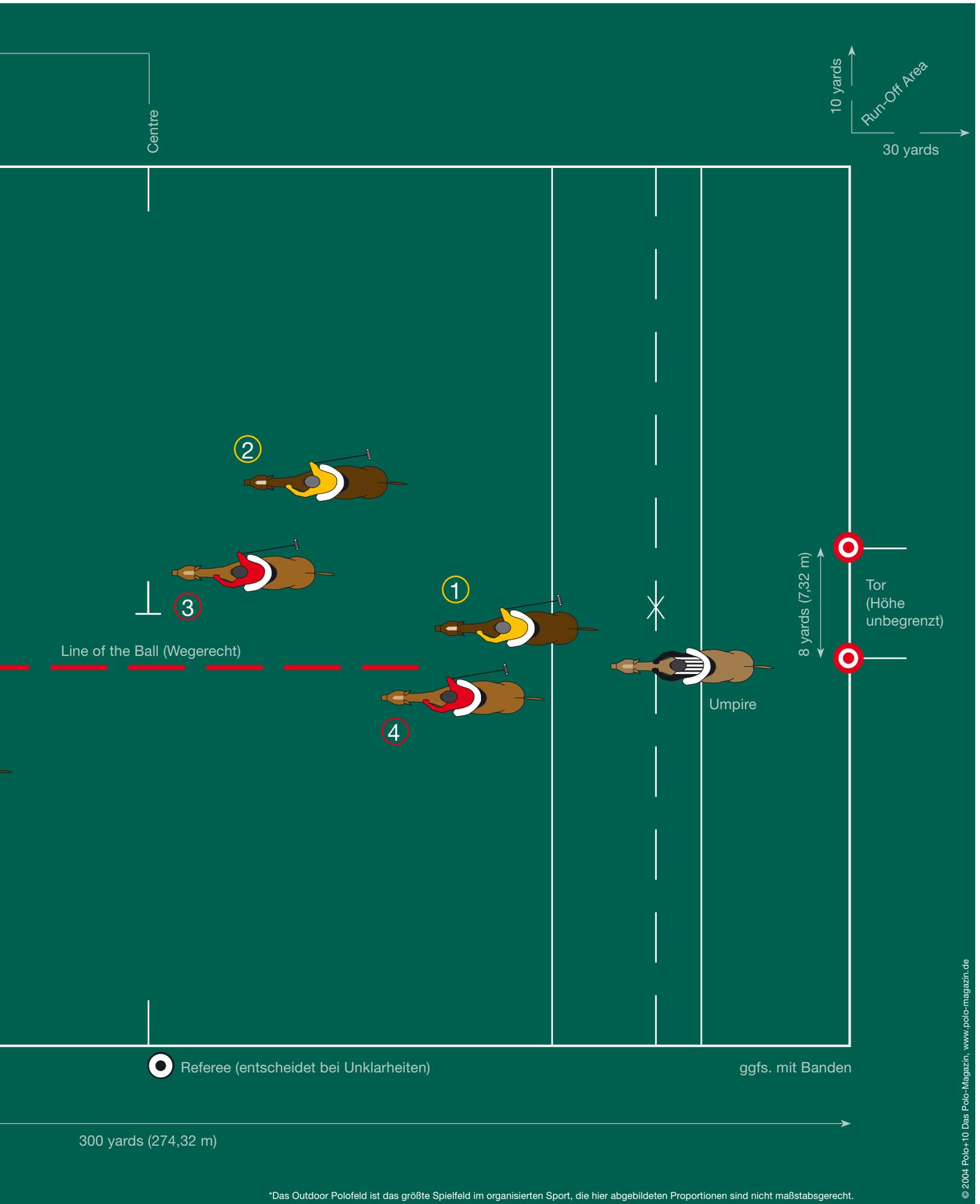
Der Schläger und der Ball: Der Poloschläger (auch Stick genannt) besteht normalerweise aus Bambus oder Weidenholz und darf nur in der rechten Hand geführt werden. Je nach Größe von Pferd und Reiter sind die Sticks zwischen 122 cm und 137 cm lang. Das Endstück, mit dem der Ball geschlagen wird, heißt „Zigarre“. Die Bälle, traditionell aus gepresstem Bambus, bestehen heute zumeist aus Kunststoff, haben einen Durchmesser von rund zehn Zentimetern und wiegen etwa 130 Gramm. Hart geschlagene Bälle erreichen Geschwindigkeiten von 130 km/h. □

Regel No.1: „Line of the Ball“

Taktik und Technik werden deutlich, wenn wir Stellung am virtuellen Spielfeldrand beziehen. Schon nach kurzem Zuschauen wird klar: Bälle zu spielen wird in der Regel nur dann zur erfolgreichen Aktion, wenn sie „sicher“ sind. Sonst ist immer der nachfolgende Mitspieler die bessere Adresse oder aber eine spektakuläre Top-Speed-Attacke wird zum Schaulaufen ins positionslose Nirgendwo. Polo wird deshalb immer „in Linie“ gespielt, von der 4 hinten zur 1 vor dem gegnerischen Tor und umgekehrt. Kapitän und zumeist leistungsstärkster Spieler eines Teams ist die Nummer 3. Er organisiert, die 1 ist auf das gegnerische Tor konzentriert, die 2 managt in Richtung Mittelfeld, während sich die Nummer 4 der Abwehr annimmt. Fließend und von schnellen Wechseln durchzogen sieht diese Grundaufstellung in der Spielsituation aus. Spannend und gut wird ein Spiel dann, wenn sich die jeweiligen Gegenspieler gleichwertig und eng decken. Die „Linie des Balles“ und das „Wegerecht“ sind dementsprechend auch die ausschlaggebenden und vielzitierten Argumente für das Spiel- und Foulreglement. Ein Schlag nach dem Ball kann mit einem so genannten „hook“ – auch sticken genannt – durch den Schläger des Gegners geblockt oder aber durch einen „ride off“ (abreiten) vereitelt werden. Entfernt zu vergleichen mit einem Block beim Fußball ähnelt das Abreiten mehr noch einem Bodycheck im Eishockey.

Bei einem Foul geht ein „penalty shot“ an die gegnerische Mannschaft – ein freier Schlag aus einer bestimmten Entfernung auf das freie oder bewachte Tor. Die meisten High-Goalers tun es in dieser Situation ihren Sportkollegen aus dem Basketball gleich und verwandeln nahezu die gleiche Quote von Strafschlägen in Tore. Heutzutage gehören „technical directors“ oder „coaches“ zu den wichtigsten Personen am Spielfeldrand. Sie sind Beobachter und Koordinatoren. Vor einem Spiel kommen Coach und Mannschaft zusammen, um die Spielstrategie bis ins Detail auszuarbeiten. Alle Spieler – eigene wie Gegner – werden nach Spielkönnen, eingesetzten Pferden sowie ihrer Position im Spiel, Stärken und Schwächen bewertet. □





*Das Outdoor Polofeld ist das größte Spielfeld im organisierten Sport, die hier abgebildeten Proportionen sind nicht maßstabsgerecht.



Karibikperle St. Barth

21 Quadratkilometer groß ist die Insel St. Barth. Eins der exklusivsten Refugien dieses Planeten. Madame Minou Weber lädt ein zu einer Entdeckungstour.



Luxus in jeder Hinsicht

Das Klima von St. Barth macht die Karibikinsel das ganze Jahr über zu einer Topadresse. Mitte Oktober beginnt die Saison – und endet Mitte September. Die Kriminalitätsrate ist gleich null, bezahlt wird in Dollar oder Euro. Restaurants der Luxusklasse findet man überall auf der Insel.

Text: Stefanie Stütting Fotografie: Villa Minou

Vor 20 Jahren hat sie ihr Paradies entdeckt. Da war St. Barth ein karibischer Geheimtipp mit sagenhaften Traumstränden, türkisblauem Wasser und dem exklusivsten Publikum, das der internationale Jet Set zu bieten hat. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Nur: Immer mehr Menschen nehmen Notiz von dem kleinen Eiland – und sind bezau-

bert. Das Who is who aus Hollywoods erster Reihe, Stars und Sternchen und die internationale Wirtschaftsprominenz haben sich hier einquartiert. Madame Minou Weber hat der Zauber von St. Barth seit damals nicht mehr losgelassen. Vor drei Jahren hat sie sich gemeinsam mit ihrem Ehemann einen Traum erfüllt – und ein Haus auf St.

Barth gekauft. Traumlage, 160 Grad Meerblick auf die Lagune, Berge und unberührte Natur auf der anderen Seite. „Die meisten karibischen Inseln sind platt, die Landschaft von St. Barth mit ihren Hügeln ist eine Ausnahme“. Drei Jahre lang hat Minou Weber nach ihrer Traumvilla gesucht. Dann fand sie Folgendes: „Das Haus sah muffig aus,



Paradies zu mieten

Die Mitbegründerin des Polo Clubs Luxemburg hat sich hier auf St. Barth einen Traum erfüllt. Ihre „Villa Minou“ hat sie mit Möbeln von der Insel eingerichtet. Das Haus mit Meerblick vermietet sie auch ...

dunkel mit ollen Möbeln. Trotzdem wusste ich vom ersten Moment an – das ist es. Und ich wusste sofort, was ich zu tun hatte.“ Sie hat die Ärmel hochgekrempelt, alle alten Möbel rausgeschmissen und renoviert. Jetzt erstrahlt „Villa Minou“ in karibischem Weiß. „Alle neuen Möbel habe ich hier direkt auf der Insel gefunden. Die Menschen sind

unglaublich freundlich und hilfsbereit. Jeder spricht mit jedem. Niemand ist gestresst. Einfach eine andere Welt.“

St. Barth hat eine Fläche von 21 Quadratkilometern und knapp 7.000 Einwohner. 1493 entdeckte Christoph Kolumbus die ursprünglich von Kariben besiedelte Insel und benannte sie nach seinem Bruder Barto-

lomeo. 1648 kamen französische Kolonisten auf die Insel, die 1651 jedoch vom französischen Königshaus an den Orden von Malta verkauft wurde. Fünf Jahre später hatten die karibischen Ureinwohner genug von den ungebeten Gästen und vertrieben die Siedler von der Insel. Rund 100 Jahre später, 1763, kamen erneut französische Sied-



St. Barth Insider

22 Strände hat St. Barth zu bieten, darüber hinaus eine Vielzahl erlesener Restaurants. Minou Weber empfiehlt das „Les Pecheurs“, das „Indigo“, „Nikki Beach“, das „La Plage“ oder auch das „Eden Rock“ und das „Case de L'Isle“. Im „Ti St. Barth“ wird zu karibischen Klängen auf den Tischen getanzt.

ler nach St. Barth, das seit jeher als relativ wertlos galt. Saint-Barthélemy hatte nicht einmal eigene Trinkwasservorkommen, so dass Wasser von den Nachbarinseln importiert werden musste.

1784 überließ König Ludwig XVI. die Insel im Tausch gegen ein Handelsrecht in Göteborg König Gustav III. von Schweden.

Auf eben jenen König Gustav, der sich zudem als schlauer Geschäftsmann erwies, geht auch der Name der heutigen Hauptstadt Gustavia zurück. Durch die Gewährung eines Freihandelsstatus erlebte der Hafen von St. Barth eine wahre Blütezeit, bis 1852 ein großes Feuer zentrale Teile der Hauptstadt Gustavia zerstörte. Am 10. August 1877

kauften die Franzosen die Insel für 80.000 Francs wieder von den Schweden zurück.

Soviel zum geschichtlichen Hintergrund. Heute gehören Aufenthalte und Immobilien auf der Insel nicht eben zu den preisgünstigen Kleinigkeiten. Ein kurzer Blick auf die Gästeliste verrät, in welcher Liga dieses traumhafte Stückchen Erde spielt. Von Brad Pitt



Villa Minou

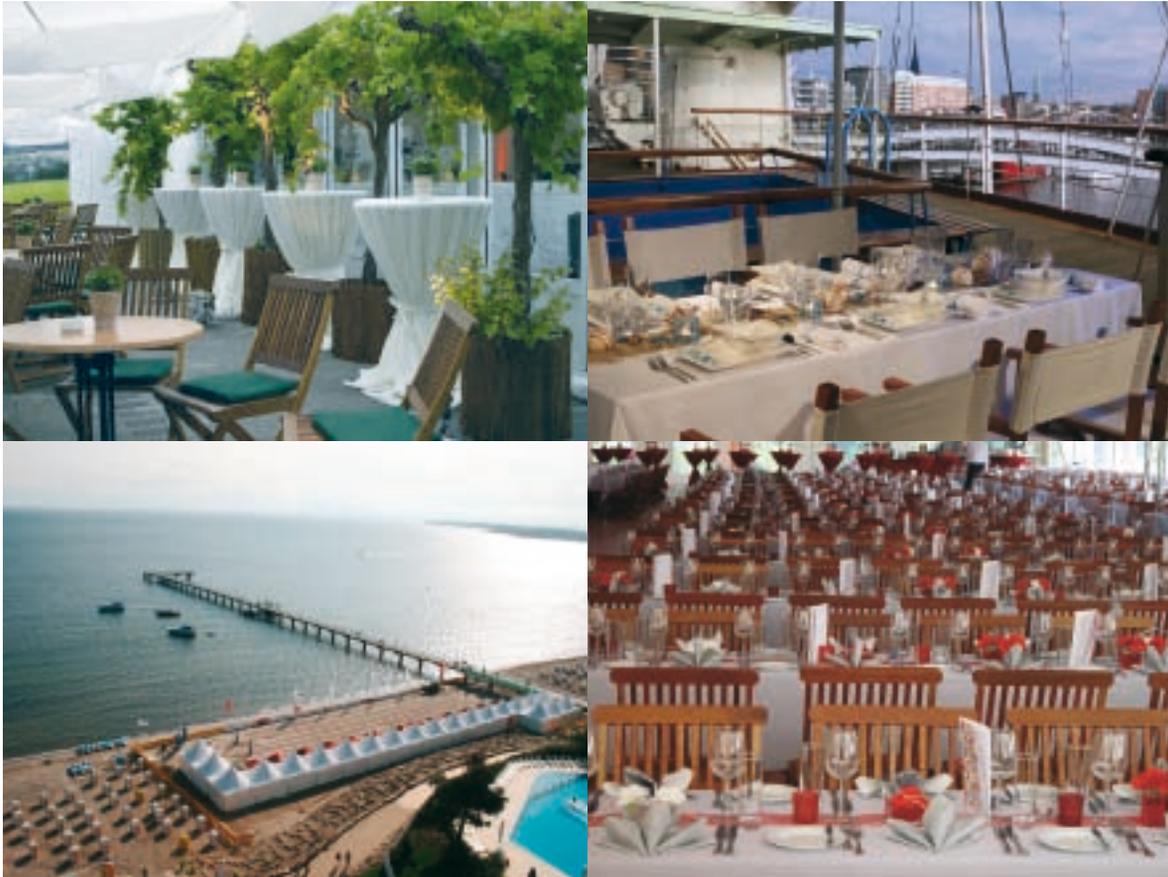
Villa Minou liegt an einem Hang mit herrlichem Blick auf die türkisblaue Lagune von „Cul de Sac“ und die Insel „La Tortue“. Die malerische Bucht ist von einem Korallenriff geschützt und ideal zum Surfen, Kitesurfen oder Schnorcheln. In zwei Minuten ist man zu Fuß von der Villa am Strand.

über Madonna, den Rockefeller-Clan, Johnny Depp und Kate Moss, Lady Diana und Bill Gates, Nicole Kidman und die Rothschilds bis hin zu Richard Gere und Uma Thurman haben unzählige Prominente den Luxus von St. Barth schätzen gelernt. „Natürlich gibt es dementsprechend hochwertige Restaurants, Boutiquen und Hotels auf der Insel“, erklärt

Minou, die ihre Villa über weite Teile des Jahres vermietet. „Unsere Gäste erleben hier Privatsphäre in einer traumhaften Kulisse. Man ist nicht so in der Öffentlichkeit wie in einem Hotel.“ Andererseits sind die Wege kurz. Der zum Wasser dauert zwei Minuten, der in Sterne-Restaurants und exquisite Boutiquen ist auch nicht viel weiter. □

Kontakt zu Minou Weber und weitere Informationen unter www.villaminou.com
E-Mail: mimalu@pt.lu
Tel. +352 25 40 69

we create atmosphere

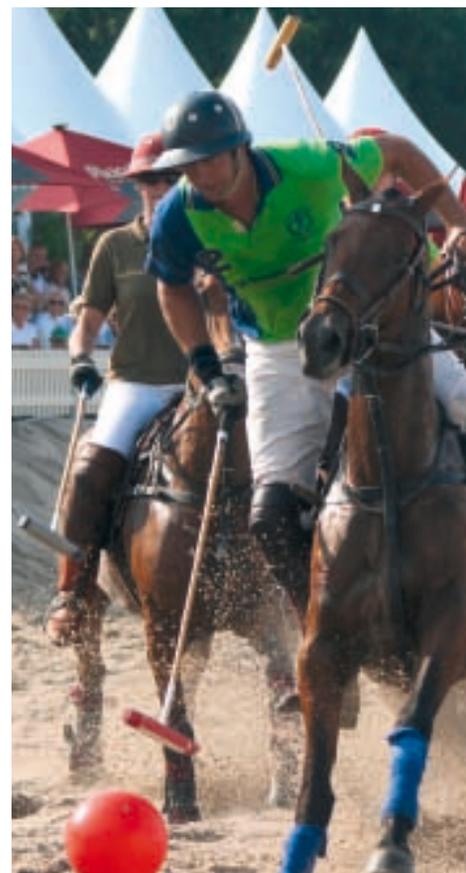


Welcome to our world

Einzigartige Sportveranstaltungen werden mit dem vielseitigen Equipment von Party Rent zu einem Event mit besonderer Atmosphäre. Party Rent bietet als Non-Food-Caterer einen umfassenden Full-Service und ist somit Ihr idealer Event-Logistik-Partner. Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns in einer unserer Niederlassungen.

Kennen Sie schon den neuen Bildband „we create atmosphere“? Auf über 250 Seiten finden Sie erprobte Eventinszenierungen und Ausstattungen. Mehr unter www.welcome-to-our-world.com





Ideen muss man haben ...

Alexander Schwarz und Thomas Strunck – zusammen die Chefs von Baltic Polo Events – gehören zur Kreativliga des deutschen Polosports. Nach dem fulminanten Debüt des Timmendorfer Beach Polos basteln sie nun an einem internationalen Turnier auf Mallorca.

Von der Ostsee nach Mallorca

Höchste Auszeichnung für das Beach Polo Turnier am Timmendorfer Strand. Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ hat Beach Polo an der Ostsee zum „Ausgewählten Ort 2008“ erklärt.

Text: Katrin Langemann Fotografie: Baltic Polo Events

Eine Idee, so nahe liegend wie genial: Beach Polo am Timmendorfer Strand. An Orten wie Dubai und Miami wird bereits seit einigen Jahren auf Sand gespielt und auch Sylt zieht mit dem Beach Polo World Cup in diesem Jahr nach. Polo auch an Deutschlands Stränden? Warum eigentlich nicht, sagten sich Alexander Schwarz und Thomas Strunck bereits 2006 und hoben im Frühjahr 2007 das erste deutsche Beach Polo Turnier aus der Taufe. 16.000 Besucher ließen sich das Spektakel an der Seebrücke am Timmendorfer Strand nicht entgehen. Im Rahmen der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ wurde Timmendorfer Strand jetzt als „Ausgewählter Ort 2008“ von allerhöchster Stelle gelobt. Mitte Februar kam die Auszeichnung – persönlich unterschrieben von Bundespräsident Horst Köhler. Das Dresdner Bank Beach Polo gehört damit zu den 365 besten Ideen, die „Deutschlands Einfallsreichtum, schöpferische Leidenschaft und visionäres Denken“ symbolisieren. Ein Ritterschlag von

enormer Tragweite für das Turnier, das jetzt, bei der zweiten Auflage, mit größerem Spielfeld und mehr Teams den Erfolg vom letzten Jahr noch einmal übertroffen hat. Alexander Schwarz: „Die Aufnahme in die 365 besten deutschen Ideen ist eine ganz besondere Ehrung für uns und unser Turnier.“ Das ist die eine Sache. Gleichzeitig ist unter der Regie von Schwarz/Strunck der Polo Club Timmendorfer Strand entstanden, der dieses Jahr erstmals reine Clubteams auf Turniere schickt. Bereits 2007 bestand mit Robert Lindner und Alexander Schwarz das halbe Team der Siegermannschaft bei den Deutschen Meisterschaften Medium Goal aus Timmendorfern. Und auch die Polo Open, das Timmendorfer Sommer-Turnier auf Rasen, finden 2008 ihre Fortsetzung. Doch damit nicht genug. Zusätzlich inszeniert das Duo von Baltic Polo Events ein Poloturnier in Balve und bastelt am absoluten Polo-Highlight des Sommers – einem neuen Turnier auf der Deutschen liebster Ferieninsel Mallorca. □



Ein neues Polokapitel für Europa

Uwe Zimmermann, hier mit seinen beiden Söhnen Philipp und Maximilian, ist Initiator der neuen Central European Polotour.

Central European Polotour

Alles beginnt in Budapest. Von hier aus wird der Polosport in Zentraleuropa dieses Jahr in eine neue Ära aufbrechen. Die Central European Polotour knüpft an alte Traditionen an – und macht sich für internationale Pololeidenschaft stark.

Text: Stefanie Stütting Fotografie: La Estancia Polo Club

Europa hat ein völlig neues Polokapitel vor sich. Die Central European Polotour wird die erste „richtige“ Turniertour in Zentraleuropa und nimmt den Gedanken der Central European Poloassociation wieder auf, die bis zum Zweiten Weltkrieg ein fester und renommierter Bestandteil der europäischen Polosaison gewesen ist. Uwe Zimmermann, Polo-Kosmopolit, Gründer des La Estancia Polo Clubs in Budapest und Veranstalter verschiedener Turniere, unter anderem in

Budapest, Prag und Salzburg, ist die treibende Kraft hinter der neuen Polo-Idee. „Die Förderung des Sports und eine hoffentlich engere Kooperation aller beteiligten Poloclubs stehen als Ziele hinter der Idee der neuen Polotour. Der Enthusiasmus ist groß. Als Initiator der ganzen Geschichte bekomme ich volle Unterstützung von allen beteiligten Poloclubs in Warschau, Prag, Bratislava, Wien und Budapest und von den Spielern.“ Vier Turniere, die sich der neuen

Polotour anschließen, haben Uwe und Krisztina Zimmermann selbst aus der Taufe gehoben. Innerhalb kürzester Zeit waren diese Senkrechtstarter europaweit in aller Munde. Uwe Zimmermann über die aktuelle „Pololage“ in Zentraleuropa: „Warschau wird die erste Station der Tour sein und im Bukzsa Poloclub durchgeführt, wo es bereits eine entsprechende Infrastruktur gibt. Wir versuchen, durch unsere Mithilfe diese Events internationaler auszurichten und mehr aus-



La Estancia Polo Open Budapest

2008 steht bereits die fünfte Ausgabe der Polo Open in Budapest an. Im vergangenen Jahr begrüßten Uwe und Krisztina Zimmermann hier Spieler aus Deutschland, Österreich, Ungarn, Russland, Peru, Argentinien und Kolumbien. Sieger 2007 wurde das internationale Team Claridien Leu.

ländische Spieler mitzubringen, um auch die lokale Poloszene zu stimulieren.

Prag findet nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr zum zweiten Mal statt. Wir möchten mit unserer Initiative der Central European Polotour dazu beitragen, auch in Tschechien ein richtiges „Pololeben“ aufzubauen. Außerdem hat sich Bratislava unserer Tour angeschlossen. Zurzeit findet dieses Turnier noch im österreichischen Ebreichsdorf statt, da es in der Slowakei noch keine geeignete Poloanlage gibt. Ebreichsdorf ist natürlich das Urgestein im Polosport dieser Region und unterstützt unsere Idee der grenzübergreifenden Aktivitäten sehr stark. Budapest schließlich, die Basis unseres La Estancia Polo Clubs, war der Anfang und die Keimzelle von allem und hat sich als Motor der Central European Polotour etabliert. Mit unserer Erfahrung und unserem Netzwerk versuchen wir alle Polospieler und -clubs der Region zu

unterstützen.“ Der momentan am schnellsten wachsende „Polomarkt“ in Europa befindet sich in Zentral- und Osteuropa. Vieles hat hier vor zehn Jahren bei null begonnen. Dass sich der Sport seitdem rasant entwickelt und mittlerweile auf beachtlichem Niveau gespielt wird, ist dem Engagement und persönlichen Einsatz einiger Polo-Enthusiasten zu verdanken, die den Sport hier aus dem Nichts aufbauen. Zu ihnen gehören unter anderem Richard Drasche, Ivan Weiss, Peter Godanyi, Pawel Olbrych, Darek Gardener, Vladimir Tichy und viele viele mehr. In Polen gibt es im Moment 12 aktive Polospieler, in Tschechien 2, in der Slowakei 5 und in Ungarn 22. Uwe Zimmermann prognostiziert dem Polosport in Zentral- und Osteuropa eine positive Entwicklung. Das Interesse von Spielern und Sponsoren ist groß. Dennoch: Es bleibt jede Menge zu tun. „Entscheidend wichtig ist es, eine lokale Identität und Bodenständig-

keit zu wahren. Das sportliche Niveau wird sich dabei automatisch steigern. Wichtig ist mir aber auch, das gesellschaftliche Niveau der Veranstaltungen positiv zu entwickeln.“ Schon jetzt stößt Uwe Zimmermanns Central European Polotour international auf großes Interesse und positives Feedback. Die Teilnahme an den Turnieren der Tour erfolgt ausschließlich auf persönliche Einladung. In Zukunft sollen auch weitere Länder in den Tourplan aufgenommen werden. „Wir haben bereits neue Projekte auf dem Tisch. Allerdings wollen wir keine künstlichen Events schaffen, sondern vielmehr den Anstoß zur Eigeninitiative geben. Gerne helfen wir bei den ersten Schritten und bitten alle Polofreunde, auch in Westeuropa, dies zu unterstützen.“ □

Weitere Informationen zur Central European Polotour unter www.poloclub.hu



Es werde Licht ...

Was der Deutsche Polo Verband leistet, wie er aufgestellt ist und wo seine Arbeitsschwerpunkte liegen, hat Polo+10 im Gespräch mit dem zweiten DPV-Vizepräsidenten, Thomas Winter, einmal auf den Punkt gebracht.

Text: Thomas Winter, Stefanie Stütting Grafik: Oliver Tappe

Als scheinbar graue Eminenz steht er über allem und jedem, der in Deutschland etwas mit dem Polosport am Hut hat. Der Deutsche Polo Verband ist das Dach hiesiger Poloaktivitäten. Was aber genau der Verband leistet, wie er strukturiert ist und welche Menschen hier aktiv sind, wissen die wenigsten. Grundsätzlich – und das „vergessen viele oft“, wie DPV-Vize und Deutschlands bester Spieler Thomas Winter meint – kümmert sich der DPV um alle Belange des Polosports. Die Förderung, Anerkennung und Verbreitung auf der Grundlage der gültigen DPV-Poloregeln und Tierschutzrichtlinien stehen auf der Agenda ganz oben. Zudem ist der DPV für seine Mitglieder die allein zuständige Instanz in allen Fragen des Polosports sowie allen Bereichen nationaler und internationaler Spielbegegnungen. Die Vorstände des DPV, auch in ihrer Eigenschaft als Stewards, sind verantwortlich für die Gesamtorganisation des Polosports in Deutschland. Thomas Winter: „Neben diesen Schwerpunkten sind vor allem die Ausbildung von Schiedsrichtern und die Jugendförderung die zentralen Aufgaben des DPV.“ Grundsätzlich hat der Verband sechs große Unterkategorien:

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des DPV. Sie kann (mit Ausnahme des Schiedsgerichts) allen Organen des Verbandes Weisungen erteilen. Sie wird vom Präsidium wenigstens alle drei Jahre einberufen. Sie besteht aus allen persönlichen Mitgliedern des DPV und auch deren einzelne Clubmitgliedschaften.

Dem Präsidium des DPV obliegt die Gesamtleitung und Führung der Verbandsgeschäfte. Es besteht aus dem Präsidenten Hans-Albrecht Freiherr von Maltzahn, dem 1. Vizepräsidenten Walter Niederberger und dem 2. Vizepräsidenten Thomas Winter. Das Präsidium des DPV wird von der Mitgliederversammlung auf drei Jahre gewählt. Dem Vorstand obliegt die verantwortliche Leitung des gesamten Spielbetriebs und der Organisation des DPV, die Durchführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung, die Erstellung des Rechenschaftsberichts über das vergangene Geschäftsjahr, die Vorlage der Bilanz des zurückliegenden Geschäftsjahres, die Entlastung des Kämmerers nach Prüfung durch zwei Rechnungsprüfer, die Wahl der zusätzlichen Stewards (Sportkommission), die Bestellung des Schiedsrichterausschusses und die Berufung der Handicap-Kommission. Der Vorstand des DPV setzt sich zusammen aus den drei Mitgliedern des Präsidiums und einem Vorstandsmitglied jedes dem DPV angeschlossenen Clubs, der mehr als sechs Mitglieder in der DPV Handicapliste aufweist.

Die Stewards (Sportkommission) – Hauptaufgabe ist es, die Interessen der dem DPV angeschlossenen Poloclubs, aber auch die der Ausschüsse, auf den Grundlagen der gültigen DPV-Poloregeln und der DPV-Satzung bestmöglich zu vertreten und in ihrer Arbeit zu unterstützen sowie dem Nutzen, Wohl und Ansehen des Polosports in Deutschland

zu dienen. Die Sportkommission setzt sich zusammen aus den drei Mitgliedern des Präsidiums und allen Vorstandsmitgliedern sowie zusätzlich berufenen Stewards, die vom Vorstand gewählt werden.

Die Handicap-Kommission tritt zweimal im Jahr zusammen, um die offiziellen Handicaps auf den neuesten Stand zu bringen bzw. neuen Spielern ein erstes Handicap zu erteilen. Für jeden aktiven Polospieler wird ein Handicap nach Zahlen in aufsteigender Reihe von -2 bis +10 festgelegt. Die Handicap-Kommission setzt sich zusammen aus zwölf vom Vorstand berufenen Mitgliedern. Sie kann sich bei Bedarf selbstständig um bis zu vier weitere Mitglieder erweitern. Sie besteht nur aus Spielern, die einmal +1 gehabt haben oder spielen. Jedes Jahr treten vier Mitglieder zurück und vier neue werden berufen! Die Handicap-Kommission tritt zweimal im Jahr zusammen und bewertet jeden einzelnen Spieler des DPV. Dies erfolgt auf zwei Wegen. Beim Handicap-Niveau bis -1 reicht der Heimatclub des betroffenen Spielers einen schriftlichen Antrag beim Handicap-Ausschuss ein. Dieser Antrag wird in der Regel angenommen. Für alle Handicaps über -1 entscheidet ausschließlich die Handicap-Kommission aus ihren eigenen Erfahrungswerten heraus. Sie hat sich im Vorfeld von den betroffenen Spielern bei diversen Turnieren ein Bild gemacht und lässt dies bei der Bewertung der Spieler mit einfließen. Dabei spielt der Vergleich der einzelnen Spieler mit anderen Spielern auf demselben Niveau eine große Rolle. Ebenso wird bewertet, ob und wie gut er alle Schläge kann, wie er beritten ist, wie sein Positionsspiel ist, wie hoch seine Regelkenntnis und letztlich natürlich auch wie gut er im Team spielen kann. Das alles führt dann zu dem jeweiligen Handicap eines Spielers ...

Der Schiedsrichterausschuss tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Ihm obliegt die Ausrichtung von Schiedsrichterkursen, die Weiterbildung für alle Spieler, besonders für die Anfänger, die Weitergabe der neuesten Regeln an die Clubs und ihre Durchsetzung, die Erarbeitung des Fragenkatalogs für den Turnierreifetest, die Vergabe der Schiedsrichtergrade (C, B, A), die Aus- und Heranbildung des Nachwuchses und die allgemeine Beratung sämtlicher Spieler in allen Schiedsrichterfragen. Sämtliche von den Clubs benannten Schiedsrichter und deren Stellvertreter bilden den Schiedsrichterausschuss.

Die Mitgliederzahlen des DPV gehen stetig nach oben. Thomas Winter: „Wir haben in den letzten Jahren eine mehr als 20-prozentige Zunahme bei den Mitgliederzahlen verzeichnen können.“ □

Weitere Informationen und alle Mitglieder und Funktionäre des Deutschen Polo Verbandes finden Sie im Internet unter www.dpv-poloverband.de

IZVORIŠNE OSNOVE

1 p T
C

Izražavajući hrućljeinu nacionalnu samobitnost i državnu opstojnost hrvatskoga naroda, potvrđenu slijedom ukupnoga povijesnoga zbiljanja u različitim državnim oblicima i održanjem i razvitkom državotvorne misli o povijesnom pravu hrvatskoga naroda na punu državnu suverenost, što se očitalo:

1848
T 52
14 15

- u stvaranju hrvatskih kneževina u VII. stoljeću;
- u srednjovjekovnoj samostalnoj državi Hrvatskoj utemeljenoj u IX. stoljeću;
- u Kraljevstvu Hrvata uspostavljenoj u X. stoljeću;
- u održanju hrvatskoga državnog subjektiviteta u hrvatsko-ugarskoj personalnoj uniji;
- u samostalnoj i suverenoj odluci Hrvatskoga sabora godine 1527. o izboru kralja iz Habsburške dinastije;
- u samostalnoj i suverenoj odluci Hrvatskoga sabora o pragmatičnoj sankciji iz godine 1712.;
- u zaključcima Hrvatskoga sabora godine 1848. o obnovi cjelovitosti Trojedne Kraljevine Hrvatske pod banskom vlašću, na temelju povijesnoga, državnoga i prirodnoga prava hrvatskog naroda;
- u Hrvatsko-ugarskoj nagodbi 1868. godine o uređanju odnosa između Kraljevine Dalmacije, Hrvatske i Slavonije i Kraljevine Ugarske na temelju pravnih tradicija obiju država i Pragmatičke sankcije iz godine 1712.;
- u odluci Hrvatskoga sabora 29. listopada godine 1918. o raskidanju državnopravnih odnosa Hrvatske s Austro-Ugarskom te o istodobnu pristupanju samostalne Hrvatske, s pozivom na povijesno i prirodno nacionalno pravo, Državi Slovenaca, Hrvata i Srba, proglašenoj na dotadašnjem teritoriju Habsburške Monarhije;
- u Zinjjenici da odluku Narodnoga vijeća Države SHS o ujedinjenju sa Srbijom i Crnom Gorom u Kraljevini Srba, Hrvata i Slovenaca (1. prosinca 1918. godine), godine, poslije (3. listopada 1929. godine) proglašenoj Kraljevini Jugoslavijom, Hrvatski sabor nikada nije sankcionirao;
- u osnutku Banovine Hrvatske godine 1939. kojom je obnovljena hrvatska državna samobitnost u Kraljevini Jugoslaviji;
- u uspostavi temelja državne suverenosti u razdoblju drugoga svjetskog rata, izražena nasuprot proglašenju Nezavisne Države Hrvatske (1941.) u odlukama Zemaljskoga antifašističkog vijeća narodnog oslobođenja Hrvatske (1943.), a potom

2.3.1 Clasificación en función del tipo de modelo utilizado

Seguindo a Draper y Herce (1994), los modelos que estiman el impacto de la inversión pública se pueden clasificar en tres categorías principales: modelos contables, modelos estructurales y modelos que utilizan otras metodologías.

1f
Lan

a) Modelos Contables

Los modelos contables son los que surgen representaciones estilizadas del fenómeno utilizando normalmente descomposiciones algebraicas y que, en general, no abordan los efectos de las infraestructuras. Esta categoría arranca de los modelos de contabilidad del crecimiento con un artículo de Solow (1957) y se ha prolongado hasta la actualidad dando lugar a numerosos trabajos. Entre ellos figuran los de Diamond (1989) y Barro (1991). El primero analiza la influencia del gasto del gobierno por componentes y agregado sobre la tasa de crecimiento del PIB. El segundo considera las tasas de inversión pública y privada dentro de un vector de variables explicativas de la tasa de crecimiento económico de un país. Bajo este epígrafe se engloban también una amplia gama de modelos de crecimiento del sector público, que estudian su influencia sobre la actividad económica.

1e 7»

b) Modelos Estructurales

Estos modelos representan propiedades específicas o relaciones de comportamiento de los agentes económicos. Dentro de ellos cabe distinguir dos grandes subcategorías dependiendo de que adopten una perspectiva de equilibrio parcial o general.

1e
c

b.1 Modelos de Equilibrio Parcial

El punto de partida del análisis es la teoría neoclásica de la producción. Consiste en estimar funciones de producción ampliadas, en las que el capital público interviene como un factor que no recibe retribución por su productividad marginal, trasladándose aquí al resto de los factores. Las especificaciones más utilizadas para la función de producción son la Cobb-Douglas y la translog. Para superar las limitaciones de estas especificaciones un marco de referencia adecuado lo proporciona la teoría de la dualidad, que es una forma alternativa de enfocar el problema de optimización del productor. Bajo esta teoría se estiman funciones de beneficio, o su equivalente, funciones de costes que reflejan el comportamiento optimizador de la empresa representativa. Bien optimizando beneficios o bien minimizando costes, se puede obtener la dotación óptima de los inputs variables y fijos (siendo uno de ellos la dotación de capital público en infraestructuras), estimar el precio o valor sombra del capital público, aislar el efecto de las infraestructuras de las economías de escala que afectan a la empresa y distinguir entre los efectos

1f
—
m
k



Bartolomé „Lolo“ Castagnola

Zum ersten Mal spielte ein argentinischer 10-Goaler in St. Moritz auf Schnee. Mit Pololegende „Lolo“ sprachen wir nach den Chukkern.

Schneeprominenz

St. Moritz ist das größte und glamouröseste Poloturnier on Snow der Welt. Hier treffen sich Prominenz und Adel, Weltklassemport und Exklusivität wie nirgends sonst.

Es war das erste Mal, dass ein argentinischer 10-Goaler den Ball über das eisige Weiß des St. Moritzsees schlug. Ein Meilenstein in der ohnehin bewegten Historie des legendären Turniers und weltberühmten Polospektakels in den Bergen des Engadins. Bartolomé „Lolo“ Castagnola, Lichtgestalt der argentinischen Weltspitze und Ehemann von Adolfo Cambiasos Schwester Camilla, kam – sah – und verlor ... Zwei Tore schoss er am Finaltag für sein Team Julius Bär mit den englischen Brüdern George und Charlie Hanbury sowie dem

Kolumbianer Jaime Huidobro. Dabei blieb es. Das reichte nicht aus gegen vier Goals und ein Eigentor vom Team Maybach. Letzter Platz für den Superstar – doch das tat absolut nichts zur Sache. Teamsponsor Julius Bär wird mit dem ersten 10-Goaler auf Schnee in die Geschichte eingehen.

Bartolomé „Lolo“ Castagnola hat in seinem Pololeben bereits alles gewonnen, was man gewinnen kann. Die wichtigsten Turniere der Welt wie die British Open, US Open, den Queen's Cup und sechs-



www.robortohegeler.com

Renate Hirsch Giacomuzzi

Sie gehört seit Jahren zu den elegantesten VIP-Gästen in St. Moritz. Renate Hirsch Giacomuzzi ist hier eine der meistgefragten Fotomotive. Selten sind Bilder in persönlicher Pose wie hier im Badrutt's Palace.

mal das Wimbledon des Polosports, die Argentine Open (davon die letzten drei Jahre in Folge). Die Argentine Open werden seit 1893 ausgetragen. Lolo's Team La Dolfina, in dem er mit den Polo-Ikonen Adolfo Cambiasso, Lucas Monteverde und Mariano Aguerre spielt, hat gerade die absolute Rekordmarke von Teamhandicap erreicht. La Dolfina spielt +40. Nur drei andere Teams in der gesamten Geschichte des Polosports haben dieses höchstmögliche Handicap erreicht. Vom heißen Buenos Aires in die Minusgrade von St. Moritz – eingeladen

wurde Lolo von seinem englischen Patron Christopher Hanbury, der ihm vorschlug, gemeinsam mit seinen Söhnen George und Charlie den Schneepolo-Klassiker in St. Moritz zu spielen. „Polo auf Schnee zu spielen, ist ein sehr, sehr großer Unterschied zu Gras. Eine interessante Erfahrung, das mal auszuprobieren. Ich bin auch nicht enttäuscht, hier in St. Moritz nicht gewonnen zu haben. Zu gewinnen ist grundsätzlich immer sehr wichtig für mich. Aber manchmal ist es eben einfach nicht möglich.“ Für den 10-Goaler, von dessen Handicap



Lori Agosti

Die Ehefrau des Cartier Patrons und Polo-Enthusiasten Adriano Agosti zählt seit Jahren zu den prominenten Gästen in St. Moritz – und zu den absolut begeistertsten Fans des Cartier Teams.

und Spielstärke es höchstens ein Dutzend Spieler auf der ganzen Welt gibt, ein exotischer Ausflug in ein neues Polouniversum. Castagnola lebt für den Polosport.

„Für mich ist Polo mein Leben, deshalb liebe ich es, Poloprofi zu sein und damit beruflich das zu tun, was mir am meisten Spaß macht. Mein Leben in Argentinien ist wirklich ziemlich hektisch. Während der High Goal Season spiele ich in Buenos Aires, das waren jetzt die Argentine Open und der Diamond Cup (22 Goals mit Patrons),

außerdem züchte ich Polopferde für den Spitzensport.“ Die europäische Polosaison startet Lolo Castagnola, der 450 Pferde besitzt, in England mit dem Lovelocks Polo Team von Mai bis Juli. Im August sollen dann Frankreich oder Spanien folgen, die argentinische Saison beginnt im September.

Und was hat sich ein solches Pologenie für die Zukunft für Ziele gesetzt? „Ich will einer der besten Polozüchter der Welt sein und noch ein paar Argentine Opens gewinnen.“ St. Moritz zu gewinnen, haben



Horst Edenhofer

Wer Horst Edenhofer auf dem Poloplatz in St. Moritz sucht, findet ihn immer an derselben Stelle. Ganz vorne am Spielfeldrand in „seiner“ Loge verfolgt er gespannt die Chukker on Snow.

in diesem Jahr andere erledigt. Das Team Brioni mit Guy Schwarzenbach, den Engländern Johnny Good und Nacho Gonzalez sowie dem Neuseeländer John Paul Clarkin holte sich am Finaltag in einem hinreißenden Spiel den Sieg.

Brioni bezwang Cartier mit 8,5:6 Toren in den vielleicht besten Chukkern, die St. Moritz in einem knappen Vierteljahrhundert gesehen hat, und verteidigte so seinen Titel vom Vorjahr erfolgreich. John Paul Clarkin lieferte mit spektakulären Angriffen und Goals Polo auf

Spitzenniveau. Atemberaubende Begeisterung beim Publikum. Nach dem Spiel auf diese einzigartigen Momente angesprochen, sagt Clarkin nur: „Es war wie in einem Traum.“ Und ein Traum von einem Spiel war es auch.

Und noch mehr Lob für Brioni: Die Gesamtleistung des Teams konnte sich das ganze Turnier hindurch mehr als sehen lassen. Auch auf den Zuschauerrängen konnten die Snow-Polo-Veranstalter von der St. Moritz Polo AG einen neuen Rekord verbuchen. Rund 22.000



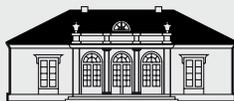
**Während Sie
St. Moritz genießen,
finden wir Ihr Traumhaus!**

Engel & Völkers St. Moritz AG

Chesa Murezzan · Via Serlas 35/37

Telefon +41 81 837 51 51 · Telefax +41 81 837 51 50

StMoritz@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com



ENGEL & VÖLKERS®



Johnny Good und John Paul Clarkin

Das Team Brioni lieferte überragenden Polosport – und konnte den Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. Der Neuseeländer John Paul Clarkin begeisterte Tausende von Zuschauern mit spektakulären Spielszenen. „Wie im Traum“, sagte er nachher selbst.

Besucher sahen die Spiele an vier Tagen, 200 Journalisten aus der ganzen Welt berichteten und transportierten Polosport und Engadiner Flair auf alle Kontinente. Das Endergebnis könnte darüber hinwegtäuschen, dass Cartier während der ersten beiden Chukker das Spiel dominierte und führte. Die Chukker waren eng – von der ersten Minute an – und das Team um Patron Adriano Agosti zeigte vor voll besetzten Tribünen sehenswerte Poloszenen. José Donoso, Marcos

Di Paola und Guillermo Terrera demonstrierten ihre Klasse. Aber es reichte eben doch nicht ganz am Schluss. Im kleinen Finale um den dritten Schlussrang war die Entscheidung ebenfalls eng. Team Maybach um den Schweizer Patron Philipp Maeder schlug das Team Julius Bär mit einem 4:3 und beendete den Cartier Polo World Cup on Snow damit auf Rang drei. Freude bei den vielen Zuschauern in Orange auf den Tribünen. □

Weitere Informationen unter:
www.polostmoritz.com
www.castagnolapolo.com

Polo+10 Fotografen

Marcel Osztrowszki
www.marcelosztrowszki.com

Roberto Hegeler
www.robortohogeler.com



„DAS PERFEKTE ALARM- UND BRANDMELDESYSTEM“

BUBLITZ® ALARM B1

- Aufstellen – Empfindlichkeit einstellen – fertig.
- Reagiert zuverlässig auf Änderungen von Luftdruck und -volumen.
- Außenhautüberwachung (rundum alle Fenster und Außentüren, bis 600 m², mehrere Etagen) – bewährt seit mehr als 16 Jahren.
- Bewohner und Haustiere bewegen sich bei Scharfschaltung vollkommen frei.
- Alarm bereits beim Einbruchversuch. Tür oder Fenster ist noch geschlossen, und der Einbrecher ist noch draußen.

NEUTRALE BEURTEILUNGEN UND TESTS:

GALILEO Pro7

„Keine ist so genial wie der Bublitz Alarm B1“

FRANKFURTER ALLGEMEINE

„Es war eine überzeugende Demonstration ...“

U.S.-ARMY

„Wir möchten Ihnen für die Zuverlässigkeit Ihrer fehlalarmsicheren Alarmsysteme danken.“

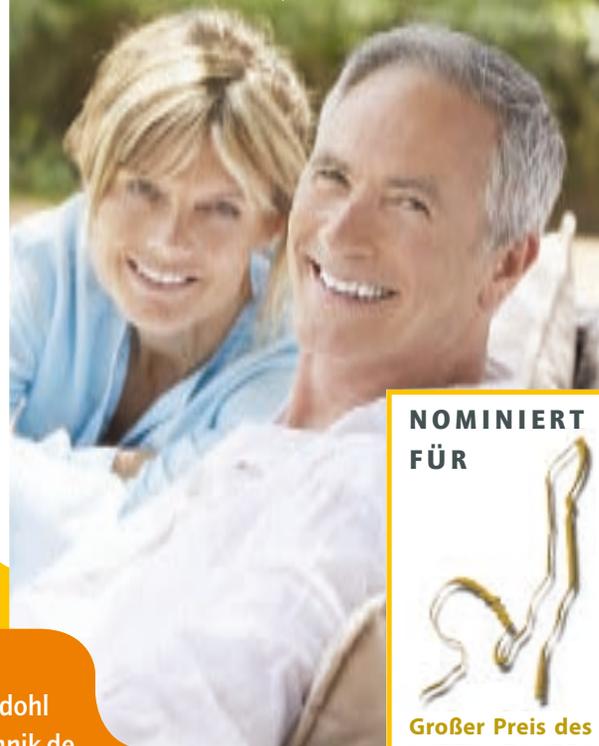
WEISSER RING

„Opferschutz ... Verlass auf Alarm bei Einbruch ...“

Exklusiv nur erhältlich bei Bublitz-Vertriebs- und Servicecenter

ABF Sicherheitstechnik • Mario Färber e. K. • Wacholderweg 1b • 58791 Werdohl
Tel. 023 92 / 508991 • Fax 023 92 / 508992 • Internet www.abf-sicherheitstechnik.de

Mit Sicherheit das
Leben genießen!



NOMINIERT
FÜR



Großer Preis des
MITTELSTANDES



DIAGNOSTIKZENTRUM

für Implantologie und Gesichtsästhetik DIG
Implantatzahnklinik Hannover IKH

IMPLANTATE VOM SPEZIALISTEN - BEKANNT AUS DEM TV!

Perfekte Zahn-Ästhetik durch modernste Implantologie

- Eine der **ersten Adressen** für Zahnimplantate weltweit.
- Erfahrung und Qualität **seit über 17 Jahren**.
- Zahnärzte mit zusätzlicher **internationaler akademischer Spezialqualifikation: Master of Science/Implantologie**.
- Beratungszentren in **Berlin und England**.

- Maximale Sicherheit und Präzision durch computergestützte Echtzeit-Navigation der Implantate mittels Robodent®-Verfahren.
- Modernste 3-dimensionale strahlungsarme CT-Diagnostik.
- Metallfreie Keramikimplantate (100% Ceramic).
- Exzellente Ergebnisse auch bei geringem Knochenangebot.
- Eigenknochenzüchtung – BioSeed-Methode.
- Möglichkeit zur stationären Behandlung – auf Wunsch mit Vollnarkose.
- Ästhetisch anspruchsvolle, sofort festsitzende Zähne.
- **Beratung und Behandlung durch Fachärzte für Implantologie.**
- **Mehr als 14.000 erfolgreich versorgte Implantate.**
- **5 Jahre Gewährleistung.**



Rufen Sie an: 0511 / 66 30 21

Unser erfahrenes Fachärzteteam sorgt für ein Optimum an Kompetenz, Qualität & Sicherheit.

Die spezielle Zahnarzt-Angstprechstunde hilft Ihnen die richtige Therapie zu finden.

*Weitere ausführliche Informationen finden Sie im Internet:
www.implantatzentrum-hannover.de*



Snow Polo in Kitzbühel

Veranstalter Frank Bahrenburg von Lifestyle Events drückt es so aus: „Polo in Kitzbühel ist rustikal. Schick ja, aber nicht Schicki-micki.“ Natürlich trinkt man auch in Kitzbühel Champagner, isst Canapés mit Kaviar und führt die neuesten Pelze aus.

„... aber nicht Schicki-micki.“

Beim 6. Hypo Liechtenstein Snow Arena Polo World Cup im österreichischen Kitzbühel war die Promi-Dichte wie immer besonders hoch. Das soll sich in Zukunft noch weiter steigern.

Text: Katrin Langemann Fotografie: Jes Johannsen

Mit 8.000 Zuschauern und 20 Polo-Playern aus fünf Nationen ist das Hypo Liechtenstein Snow Polo laut Veranstalter das weltweit größte Winterpoloturnier. Ach so? Wer dort war und anschließend die Pressemitteilungen studiert, der staunt: Gerne werden diese Zuschauerzahlen von den Marketingverantwortlichen wohlwollend nach oben korrigiert. Und was ist eigentlich mit St. Moritz?

Wie auch immer: Alle wollten wieder beim Schneespektakel vom 11. bis 13. Januar dabei sein: Die Schauspielerinnen Dennesch Zoude und Michaela May waren ebenso vor Ort wie Produzent Oliver Berben, Regisseur Norbert Bleach sowie die Fußballer Andi Brehme und Falco Götz. TV-Star Hardy Krüger jr. kam mit seiner Verlobten Kathrin Fehringer. Die beiden lernten sich vor zwei Jahren

beim Kitzbühel-Polo kennen und sind gerade frisch nach Kitzbühel gezogen, die Hochzeit ist bereits in Planung – eine Kitzbühel Polo-Lovestory, sozusagen. Außerdem im Partygetümmel gesichtet: Swarovski-Erbin Fiona, der österreichische Ex-Finanzminister Karl-Heinz Grasser, Gitta Saxx, Max Schautzer und Claudia Carpendale, Ex-Gattin von Schmusebarde Howard.

Nichtsdestotrotz stand – natürlich – der Sport im Vordergrund. Schauspieler Heino Ferch und seine Frau Marie Jeanette, ehemalige Military-Reiterin, spielten bereits zum dritten Mal in Kitzbühel und belegten mit ihrem Team König Pilsener Platz vier. Sieger wurde in einem denkbar knappen Finale das Team Käfer/Champagner Lanson. Bis zuletzt blieb es spannend, doch am Ende konnten sich Uwe Schröder und die Winter-Brüder Thomas und Chris-

topher mit 12:10,5 gegen Lucas Labat, Reto Mario „Tito“ Gaudenzi sowie Piero Dillier und Paolo Netzsch, die sich eine Position teilten, vom Team Hypo Liechtenstein durchsetzen. Zu guter Letzt lud Promi-Gastronom Gerd Käfer zusammen mit seiner Lebensgefährtin Ursula Ackermann in sein Privathaus. Rund 150 handverlesene Freunde folgten der Einladung. Seit 2003 wird in Kitzbühel Snow Polo gespielt. Mit dem Einstieg des ehemaligen Titelsponsors Baldessarini 2004 erwachte das Interesse der internationalen Prominenz und der Medien. Der neue Titelsponsor Hypo Liechtenstein will das Polo-Happening nun auch zu einem Magneten für die internationale Wirtschaftsprominenz machen. □

Weitere Informationen im Internet unter: www.kitzbuehelpolo.com



Das Design gibt dem Raum ein Gesicht.
Doch erst die Füße erkennen es wirklich.

mafi

: begehbare Kunstwerke



aus der neuen FRESCO-Serie:

BUCHE VULCANO FRESCO **Rombo** | gefräst, natur geölt

SHOWROOM: Mafi Schweiz GmbH | CH-4614 Hägendorf | Fabrikstr. 9 |

T: +41 [0]62 216 99 22 | F: +41 [0]62 216 99 24 | www.mafi.at | www.mafi-naturholzboden.ch



Berenberg Snow-Polo Klosters

Oben: Die beiden Geschäftsführer der Berenberg Bank (Schweiz) AG, Michael A. P. Sager und Jürgen Hepp, mit Andreas Brodtmann, Partner Berenberg Bank; Berenberg Polo Team: Sebastian Schneberger, Cesar Ruiz-Guinazu, Thomas Wolfensberger; Susanne von Meiss und Reinhard Winkler; Unten: Monique Kaelin mit Rechtsanwalt Dr. Robert Alex Korach; Maximilian Schöller mit Guy Aufenacker, Berenberg Bank (Schweiz) AG; Karsten Wehmeier und Andreas Brodtmann, Berenberg Bank.

Polo für Nachtschwärmer

Langschläfer aufgepasst! Das Berenberg Snow-Polo in Klosters ist das weltweit einzige Arena Poloturnier, das bei Dunkelheit gespielt wird.

Text: Katrin Langemann Fotografie: Berenberg Bank

Erst in den Abendstunden, wenn andernorts die Players Night bereits in vollem Gange ist, geht es in Klosters sportlich erst richtig los. Das Berenberg Snow Polo ist weltweit das einzige Arena Poloturnier, das in der Dunkelheit gespielt wird. Polo bei Nacht? Da sieht man doch nichts!

Für ausreichend Helligkeit sorgen schwebende Leuchtballons, die das Spielfeld erleuchten – nur die Finalrunde wird tagsüber ausgetragen. Das besondere Licht macht die einzigartige Atmosphäre des Klosters-Turniers aus. Nicht der einzige Vorteil beim abendlichen Polo. Die tieferen Temperaturen garantieren eine härtere Spielfläche und somit mehr Sicherheit für Pferde und Reiter.

Polo bei Nacht. Eine schweizerische Erfindung, die im Januar 2008 mit der zweiten Ausgabe des Berenberg

Snow-Polos die viel diskutierte Premiere aus dem vergangenen Jahr noch toppen konnte – so weit das Resümee der Veranstalter. Insgesamt sechs Herren- und vier Damentteams kämpften im Schnee um die begehrte Trophy.

Bei den Herren konnte der kanadische Patron John Manconi zusammen mit den beiden Engländern John Bunn und Jack Kidd den Titelverteidiger vom Thron stoßen. Manconi's Team eCRT setzte sich mit sechs Toren Unterschied klar gegen Patron Philipp Maeder, Stefan Roth und den Argentinier Federico Bachmann vom Team Schloss Sihlberg durch. Endstand: 3:9. Ganz anders das Spiel um Platz drei. Die beiden Hauptakteure Jamie Le Hardy und Jamie Morrison boten den Zuschauern einen harten, aber fairen Kampf, der letztendlich mit einem Gleichstand 10:10 für die beiden Teams

Rotunda Tours/SAA und Parmigiani endete. Bei den Damen stand das britische Supermodel Jodie Kidd seinem Bruder Jack in nichts nach und sicherte sich mit den beiden Teamkolleginnen Louise Sandberg und Louise McLaren vom Team B&B den Sieg beim LaPrairie Ladies Polo. Englands beste Polospielerin Kirsty Craig (hdc +2) konnte sich mit ihrem Team nicht durchsetzen, die Engländerinnen mussten sich mit dem dritten Platz zufrieden geben. Deutschlands Topspielerin Eva Brühl belegte zusammen mit Patron Sybille Maeder und Raffaella Agosti, der Tochter von Adriano Agosti, den zweiten Platz. □

Weitere Informationen im Internet unter: www.klosterspolo.com



Dresdner Bank

Erst im vergangenen Jahr ist die Dresdner Bank in den Polosport eingestiegen. Aber dann gleich richtig.

Als Hauptsponsor und Namensgeber des Beach-Polo-Turniers Timmendorfer Strand zeigten die Banker echte Sportbegeisterung. Thomas Bargl, Leiter Private Wealth Management Deutschland Nord: „Nach guten Gesprächen und Verhandlungen wussten wir, da muss die Dresdner Bank unbedingt mitmachen. Und der Erfolg aus dem vergangenen Jahr gibt uns Recht.“ Vor der Kulisse von Strand, Meer und Yachten geriet die Beach-Premiere zu dem, was sich Sponsoren und Veranstalter erhofft hatten, auch wenn das Wetter sich anfänglich nicht ganz der guten Pololaune der Akteure anpassen wollte. Auch in diesem Mai ist die Dresdner Bank wieder am Timmendorfer Strand aktiv. „Dieses Event passt optimal zu uns und den hohen Ansprüchen unseres Private Wealth Management: Strategie, Dynamik, Teamgeist und Fairness spielen die entscheidenden Rollen. Auch die Exklusivität des Turniers, das in Europa in dieser Form einzigartig ist, passt hervorragend zu uns“, so Thomas Bargl. Das Private Wealth Management ist die „Privatbank“ der gesamten Allianz-Gruppe und einer der am stärksten wachsenden Bereiche der Dresdner Bank. Bargl: „Wir sind in Deutschland klar die Nummer zwei und in Europa innerhalb der Top Ten. Wir betreuen Kunden, deren komplexe Vermögensstrukturen maßgeschneiderte Anlage-, Finanzierungs- und Vorsorgelösungen erfordern. Der Markt für dieses Segment wächst, und dem haben wir Rechnung getragen, indem wir unsere Flächenpräsenz erhöht haben.“ Ein Schwerpunkt des Angebots liege dabei auf dem optimalen Zusammenspiel von Private Wealth Management und dem Firmenkundengeschäft, insbesondere an der Nahtstelle zum mittelständischen Unternehmer. „Zusätzlich zu unserer Kompetenz als international tätiger Finanzdienstleister schätzen unsere Kunden vor allem die Flexibilität und den familiären Umgang, die man sonst eher vor allem bei kleineren Privatbanken erwartet.“ □



Hublot

Das „Bullaage“ ist neuer Titelsponsor beim Gold Cup in Gstaad. Für das Turnier hat die Uhrenmarke ein Sondermodell entworfen.

Es begann in Argentinien. Wo auch sonst. Schließlich geht es um Polo. Bereits seit einigen Jahren unterhält Pierre Genecand, Präsident des Polo Club Gstaad, in Südamerika ein eigenes Gestüt und trainiert dort seine Pferde. Die Begegnung mit Jean-Claude Biver, dem Geschäftsführer von Hublot, war kein Zufall: „Bevor Hublot sein erstes eigenes Turniersponsoring im Sommer in Gstaad übernahm, wollten wir Polo in Argentinien kennenlernen. Die Verschmelzung von Mensch und Pferd in einem schnellen wie präzisen Turnier ist einfach fantastisch“, erinnert sich Biver zurück. Ein neues Polo-Dreamteam war geboren. Im August heißt der Titelsponsor des Gold Cup Gstaad: Hublot. Der Schweizer Uhrmacher wird sich nicht nur als Hauptsponsor des Turniers engagieren, sondern auch eines der vier Teams wird im Namen der Marke spielen. „Hublot ist stolz, sein Image mit diesem Turnier von hohem Prestige und Glamour zu verbinden ... und mit den Spielern des Teams, die die Hublot-Farben tragen werden! Ich freue mich schon darauf, mir diese Spiele anzusehen, die für mich ganz große Kunst sind.“

Seiner Freude verleiht Hublot in ganz besonderer Art und Weise Ausdruck und hat exklusiv ein Sondermodell „Polo Club Gstaad“ der berühmten Hublot-Uhr Big Bang entworfen. Gerade einmal 250 Stück des limitierten Chronographen mit dem Logo des Gstaader Turniers werden erhältlich sein. Bereits im vergangenen Jahr hat Hublot erste Bekanntschaft mit dem Polosport gemacht und für den Polo Club Saint-Tropez ein Sondermodell der Big Bang entwickelt.

Markenzeichen von Hublot sind das Gehäuse in Form eines Bullauges (franz. Hublot) und das Konzept der „Fusion“ von bisher noch nie kombinierten Materialien. Seit 2004 verzeichnet Hublot ein rasantes Wachstum, für 2008 prognostiziert das Unternehmen einen Umsatz von über 250 Millionen Euro. □



ExecuJet Aviation Group

Tausend Pferdestärken in der Luft, vier im Poloteam auf dem Boden. ExecuJet ist bei den Polo Masters auf Sylt gelandet.

Nachdem ExecuJet bereits seit zwei Jahren auf dem australischen Kontinent als Sponsor im Polosport aktiv ist, haben sich die Businessreiseexperten im vergangenen Jahr erstmals polotechnisch auf den Weg nach Europa gemacht und sind bei den German Polo Masters auf Sylt gelandet. Die ExecuJet Aviation Group, einer der weltweit führenden Anbieter der Businessjet-Industrie, bietet integrierte Serviceleistungen rund um anspruchsvolle Privat- und Geschäftsflugreisen an. Mit Niederlassungen rund um den Erdball verwaltet ExecuJet derzeit eine Flotte von über 110 Businessjets und ist seit 2007 exklusiver Vertriebspartner für den spn-Business Jet von Grob Aerospace sowie den acht- bis zwölfsitzigen Aerion Supersonic Business Jet außerhalb Nordamerikas. Weitere Neuerung: das innovative Eignerprogramm „Simply Fly“ – eine einfache „one-stop solution“ für den Kauf, Unterhalt und Betrieb eines Flugzeugs.

Viele tausend Pferdestärken befördern die Kunden direkt zu ihrer Destination, ohne Check-in und Warteschlangen, höher und schneller als im Airliner. Von der Landung auf einer nicht befestigten Runway bis zum interkontinentalen Business-Langstreckenflug mit Flugbegleitern an Bord, In-Flight Entertainment, komplettem Catering-Service und luxuriösen Sleeper-Sitzen. Paul-Justin Schillig, Sales Director ExecuJet: „Um in der Topliga bestehen zu können, braucht man sowohl im Polo wie auch beim Betrieb eines Businessjets internationale Erfahrung, eine starke Führung, Flexibilität, Training, Team- und Sportsgeist sowie ‚dedication to the job at hand‘. Die auf Polo spezialisierten Pferde sowie das genau auf Ihre Bedürfnisse angepasste Geschäftsreiseflugzeug tragen beide entscheidend zum Erfolg in ihrem jeweiligen Business bei. ExecuJet ist im „Turnier“ der Aviation Companies immer auf den vordersten Rängen zu finden und ist stolz darauf, weltweit mit seiner Leistung zu überzeugen.“ □



Porsche

Tempo: Porsche und Polo+10 setzen ihre Partnerschaft mit dem Cayenne dieses Jahr fort. SUV goes Polo.

„Am Anfang schaute ich mich um, konnte aber den Wagen, von dem ich träumte, nicht finden. Also beschloss ich, ihn mir selbst zu bauen“, sagte Ferry Porsche und brachte 1937 das erste Auto unter dem Namen „Porsche“ heraus. Bereits 1931 wurde die Dr. Ing. h. c. F. Porsche AG von Ferdinand Porsche als Konstruktionsbüro gegründet. Seit den Anfängen konzentriert sich das kleine Stuttgarter Unternehmen auf das, was es richtig gut kann, nämlich Sportwagen bauen. Der bekannteste unter ihnen ist – ganz klar – der Porsche 911. Mit dem Porsche Cayenne stieß die Firma anfangs allerdings auf Skepsis in der Sportwagenwelt. „Ein sportliches Mehrzweckfahrzeug mit Frontmotor, ausreichend Platz für fünf Personen und jede Menge Gepäck“ war auf den Infoblättern zu lesen. Da fragte sich sicher mehr als nur ein Porsche-Fan: „Kann das funktionieren?“ Es kann. Heute zweifelt keiner mehr, denn der Cayenne hat längst bewiesen, was alles in ihm steckt. Seit 2002 unterwegs gehört der Cayenne inzwischen zu den beliebtesten Porsche-Baureihen. Im März 2007 startete die überarbeitete Version mit erhöhten Leistungsdaten. Neuester Coup: der Cayenne GTS in der Trendfarbe Weiß. Da hat man schon fast Angst, den schnellsten und stärksten in Serie gefertigten SUV (Sports Utility Vehicle) seiner Art dreckig zu machen. Doch in der Garage bleibt so ein Prachtexemplar natürlich nicht lange.

Längst ist der Cayenne in der internationalen Poloszene zu Hause. Wie auch bei den deutschen High-Goal-Turnieren in Hamburg, Düsseldorf und München. Bei den German Polo Masters auf Sylt stellte sich der Cayenne dem Härtestest von Polo+10 und bewies: Einen besseren Partner und Begleiter kann man sich kaum wünschen. Klar, dieses Kraftpaket gibt so schnell niemand aus der Hand. Keine Frage, dass die Partnerschaft von Porsche und Polo+10 dieses Jahr in die zweite Runde geht. □

DPV-Ranking

2005 wurde unter der Regie von Thomas Winter, +5-Player und HPA-Instructor, gemeinsam mit dem Deutschen Polo Verband (DPV) zum ersten Mal eine offizielle Rangliste für den Polosport in Deutschland entwickelt.

Redaktion: Iris Hadrat



Das Ranking bewertet DPV-Turniere, die nach den Regeln des Deutschen Poloverbandes gespielt werden. Dabei erhalten alle Spieler des erst- und zweitplatzierten Teams eine je nach Spielklasse festgesetzte Punktzahl. Die unterschiedlichen Spielklassen werden im Ranking mit folgenden Punkten pro Spieler bedacht:

Deutsche Meisterschaft High Goal oder Europameisterschaft

- 1. Platz: 100 Punkte
- 2. Platz: 50 Punkte

Alle weiteren High Goal Turniere

- 1. Platz: 90 Punkte
- 2. Platz: 45 Punkte

Deutsche Meisterschaft Medium Goal

- 1. Platz: 80 Punkte
- 2. Platz: 40 Punkte

Deutsche Meisterschaft Low Goal

- 1. Platz: 60 Punkte
- 2. Platz: 30 Punkte

Internationale Medium Goal Turniere

- 1. Platz: 86 Punkte
- 2. Platz: 43 Punkte

In den unteren Spielklassen sieht die Punkteverteilung folgendermaßen aus:

Handicapklasse 0 bis +4

- 1. Platz: 66 Punkte
- 2. Platz: 33 Punkte

Handicapklasse -2 bis +2

- 1. Platz: 50 Punkte
- 2. Platz: 25 Punkte

Wichtig zu beachten ist dabei: Die Spieler können ihre Punkte nur dann erhalten, wenn der Veranstalter die Spielberichtsbögen in der Geschäftsstelle des Deutschen Poloverbandes einreicht.

In die Wertung des Rankings werden 2008 folgende DPV-Turniere einfließen: Dresdner Bank Beach Polo Timmendorfer Strand, Beach Polo World Cup Sylt, 9. Internationaler Pinnow Cup, 1. Gut Basthorst Polo Cup, PCLH Low Goal Cup 2008, Berenberg Polo-Derby, Trofeo para principiante, Berlin Brandenburger Meisterschaft, DM Medium Goal, Rolex Classic 500, Berenberg High Goal Trophy München, Fürstenberg Cup, DM Amateur Low Goal, Independence Cup, Euro Cup 2008, International Bentheim Polo Days, German Polo Masters Sylt - Sal. Oppenheim Gold Cup 08, Chiemsee Cup – Fest des Pferdes, DM High Goal, Europameisterschaft in Aspern, 50/50 Lions Cup, Breuninger Emotions Cup 2008, Silver Cup, West Trophy

DPV-Ranking

Powered by poloschule.de

Platz	Name	Punkte
1.	Christian Grimme	301
	Jack Kidd	301
2.	Hugo Iturraspe	256
3.	Wolfgang Kailing	246
4.	Sven Schneider	215
	Jo Schneider	215
5.	Dirk Baumgärtner	203
6.	Peter Kienast	196
7.	Mark Pantenburg	193
8.	Dr. Piero Dillier	190
	Lucas Labat	190
	Martin Inchauspe	190
9.	Thomas Winter	181
10.	Martin Iturraspe	180
11.	Ignacio Garrahan	179
	Domingo Force	179
12.	Max Bosch	170
13.	Peter Ristic	156
14.	Peter Slupinski	150
15.	Pedro Llorente	135
16.	Alexander Piltz	134
17.	Marcello Caivano	133
18.	Sebastian Schneberger	131
	Martin Podesta	131
19.	Dr. Ernst Stefan	129
	Juan Zavalía Paunero	129
	Iris Hadrat	129
20.	Brani Sincic	116
	Hendrik Pfister	116
	Gustavo Bayugar	116
21.	Siegfried Grohs	111
	Mariano Fenoza	111
22.	Kim Kailing	110
23.	Beto Ricomini	108
	Bernd M. Michael	108
24.	Marie-Jeanette Ferch	100
	Heino Ferch	100
	Wolf-Rüdiger Schwarz	100
25.	Wolfgang Gabrin	93
26.	Christian Badenhop	95
	Niffy Winter	95
	Oliver Winter	95
27.	Juan Correa	93
	Roger Orzelski	93
28.	Gonzales Oligieri	90
	Klaus Buchmann	90
	Thomas Rinderknecht	90

Platz	Name	Punkte
	Rob Heurman	90
	Bernt Sannwald	90
29.	Juan Ruiz Guinazu	88
	Eva Brühl	88
30.	Santos Anca	86
	Sabrina Bosch	86
	Patrick Maleitzke	86
	Matthias Grau	86
	Jamie Peel	86
	Horacio F. Llorente	86
	Maurice Hauss	86
	Gerd Hölter	86
	Nicolas Ruiz Guinazu	86
	Tito Gaudenzi	86
31.	Bernhard Schurzmann	83
	Dominik Velazquez	83
	Robert Lindner	80
32.	Alexander Schwarz jr.	80
	Alexander Schwarz	80
33.	Joachim Feller	75
	Reinhold Hofmann	75
34.	Nico Wollenberg	66
35.	Carlos Velazquez	63
36.	Marco Kiesel	50
	Thomas Schmitz	50
	Martin Hughes	50
	Cornelius Grimm	50
	Heinrich Dumrath	50
	Bibi Brenninkmeyer	50
	Michael Hefele	50
	Bernd Gipser	50
	Andrea Fink	50
	Andreas Jost	50
	Ramon Ricomini	50
	Lyn Kailing	50
	Jorge Luiz Romero	50
37.	Moritz Gädeke	45
	Christopher Kiesel	45
	Felix Gädeke	45
	Ernesto F. Llorente jr.	45
	Gregor Gerlach	45
	Christopher Kirsch	45
	Arthur Darboven	45
	Cesar Ruiz Guinazu	45
	Gofredo Cutinelli	45
	Gery de Cloedt	45
	Joaquin Forster	45

Platz	Name	Punkte
	Marcos Riglos	45
	Maurice van Druten	45
	Robert Watson	45
	Augustin Maiquez	45
	Laurenz Brauns	45
	Tito Ruiz Guinazu	45
	Dr. Hannes Hühnlein	45
	Toni Blatter	45
38.	Robert Kofler	43
	Bernhard Graf	43
	Santiago Marambio	43
	Juan Monteverde	43
	Marion Grunow	43
	Franziska Grunow	43
	Uwe Schröder	43
	Dr. Diedrich Haesen	43
	Eduardo Anca	43
	Paulo Pulli	43
	Wael Rohayem	43
	Luis Barretto	43
	Dr. Wolfgang Friedrich	43
	Nakor Quiroga	43
	Salo Janson	43
	Jens Thomsen	43
	Christian van den Brink	43
	Pablo van den Brink	43
	Bastian van den Brink	43
39.	Toto de Waal	40
	Christobal Durrieux	40
40.	Wilhelm Widmann	30
	Wolfgang Gabrin	30
41.	Axel Both	25
	Ezequiel Gallardo	25
	Johann Groß von Trockau	25
	Daniel von der Schulenburg	25
	Wolf Jarge	25
	Cornelius Grupp	25
	Thomas Vollmann	25
	Felix Malmedée	25
	Dr. Günther Kiesel	25
	Manfred Heinker	25
	Elke Erhardt	25
	Hugh Pierson	25
	Matt Eyebrook	25
	Philipp Saamen	25
	Comanche Funk-Gallardo	25
	Patricia Rodke-Deutsch	25

* Für die Richtigkeit aller Angaben des DPV-Rankings übernimmt Polo+10 keine Gewähr und Haftung.
Das Ranking im Detail als PDF-Download unter www.polo-magazin.de.



LADYLIKE
Viel ausgefallener
als eine Jacke:
Die Pelerine von
Henry Cotton's.
Best.-Nr.: 434316-80



GENAU RICHTIG

Die berühmte „Pagodon“
von Kenzo. Jetzt in sommer-
leichtem Flechtdesign.
Best.-Nr.: 460527-80



SCHÖNER AUFTRITT

Die Keilabsatzpumps von
Mauro Vesprini, Italien.
Bequem und sehr elegant.
Best.-Nr.: 443242-80

**Pro-Idee**

Diese und 2600 weitere Produktideen finden Sie im Pro-Idee Webshop: www.proidee.de
Bei telefonischer Bestellung wählen Sie bitte 01805 - 109 111 (0,14€/min, Mobilfunk ggf. höher).



Golden Goals

In Palermo, einem Stadtteil von Buenos Aires, ist man mittendrin im Polo-Olymp. Polo+10-Korrespondent Eric Weil berichtet über die legendären Argentine Open.







Volkssport Polo

Wer die Argentine Open in Buenos Aires besucht, stellt fest, dass Polo in Argentinien einen Stellenwert einnimmt wie hierzulande Fußball. Große Stadien füllen die Chukker der Argentine Open. Pololichtgestalten wie Adolfo Cambiaso sind Volkshelden.

Text: Eric Weil

Nachdem sie nun zum dritten Mal die legendären Argentine Open in Folge gewonnen haben – und zwar ebenfalls zum dritten Mal mit einem Golden Goal im fünften Chukker – spielen die Polostars von La Dolfina nun als viertes Team in der Geschichte des argentinischen Polosports mit einem 40er Team-Handicap. Mit einem denkbar knappen 16:15 schlug La Dolfina das Team Ellerstina. Das Publikum sah zwei Mannschaften, die sich keinen Millimeter schenkten in einem der wohl besten Finale der vergangenen Jahre.

Das Team Ellerstina, dessen Player Facundo Pieres das Turnier mit 36 Toren (davon allein 12 Goals im Finale) als Top-Scorer beendete, hatte bereits die beiden anderen großen Turniere der argentinischen Polosaison gewinnen können. Nach dem Sieg der Tortugas Open und Hurlingham Open war die heiß begehrte „Triple Crown“ für Ellerstina bereits zum Greifen nah gewesen. Das Golden Goal von La Dolfina machte diesen Poloträumen jedoch einen schmerzhaften Strich durch die Rechnung. Das Ellerstina-Quartett ist schneller – La Dolfina taktisch besser im Spiel. La Dolfinas Nummer eins, Adolfo Cambiaso, ist zweifellos der beste Polospieler der Welt – und sicherlich auch der einzige, der den Ball um einen Gegner dribbeln könnte wie Diego Maradona auf dem Fußballplatz. Der übrigens saß höchstpersönlich im Publikum der Argentine Open und feuerte seinen Star Cambiaso von der Zuschauerrängen an.

Doch Cambiaso zeigte sich wegen einer Muskelverletzung aus dem vorangegangenen Turnier, den Hurlingham Open, nicht in bester Form in diesem dramatischen Finale. Stattdessen nahmen seine Teamkollegen Mariano Aguerre und Lucas Monteverde dieses Mal



La Dolfina

Als viertes Team in der argentinischen Pologeschichte tritt das Team La Dolfina um Superstar Adolfo Cambiasso seit dieser Saison mit einem Teamhandicap von +40 an.

das Ruder in die Hand. Trotzdem – obwohl er dieses Mal nicht als Top-Scorer das Turnier beendete, waren Cambiasos 32 Tore genug, den Ewiger-Bester-Rekord von Palermo mit insgesamt 535 Toren zu brechen. Bislang hatte Bautista Heguy vom Team Chapaleufu diesen Rekord mit 531 Goals gehalten.

Argentinien hat derzeit ein Dutzend Spieler mit einem Handicap von +10. Bei den 114. Argentine Open traten allein sechs Mannschaften mit einem Teamhandicap von +34 bis +39 mit realen Chancen auf den Titel an. Die Spiele werden von Jahr zu Jahr schneller – keine einfache Aufgabe für die Schiedsrichter. Auch bei den 114. Argentine Open gab es in nahezu jedem Spiel heftige Diskussionen und Beschwerden – bis hin zum Golden Goal des Teams La Dolfina im Finale. Und das, obwohl die acht argentinischen Schiedsrichter die wohl besten der Welt sind. Es war trotzdem nicht gerade das beste Jahr für La Dolfina. Nach den beiden Niederlagen gegen Ellerstina in den vorangegangenen Turnieren der argentinischen High-Goal-Saison schafften die Sieger des Vorjahres es aber doch – in zwei Fällen ganz knapp – die entscheidenden Spiele und damit den Titel zu gewinnen. Das hohe Tempo der Chukker entsteht nicht zuletzt durch das kontinuierliche Wechseln der Pferde während des Spiels.

Die Argentine Open werden immer im heißen Dezember ausgespielt. Von den zwölf Pferden, die jeder Spieler zur Verfügung hat, wird eins für höchstens eineinhalb der insgesamt acht Chukker eingesetzt. Die eingesetzten Pferde sind in erster Linie auf schnelle Spurts trainiert, ihr Stehvermögen ist dabei nicht so ausgeprägt. Auch das Futter der Pferde ist, neben Gras und Heu, speziell auf dieses Sprinttraining abgestimmt.

Palermo hat seit jeher internationales Publikum. Wenige Tage nach den Spielen beginnt der große Pferdemarkt, auf dem Toppreise erzielt werden.

Damit die Zuschauer den vielen schnellen Pferdewechseln während des Spiels überhaupt folgen können, wurde im vergangenen Jahr eine große elektronische Anzeigetafel im Stadion installiert, auf der alle Namen der Pferde aufgelistet sind, die die Teams gerade im Spiel haben. Aber: Das Polostadion von Palermo ist nicht nur berühmt dafür, den besten Polosport der Welt zu bieten, sondern auch, die weltbeste Bühne für hochkarätige Chukker zu bieten. Das Stadion ist einzigartig mitten in der Millionenstadt Buenos Aires, im angesagten Palermo District, gelegen und trägt seit langem den



Der beste Polosport der Welt

Rund ein Dutzend argentinische Spieler haben derzeit ein Handicap von +10. Bei den 114. Argentine Open traten sechs Mannschaften mit einem Teamhandicap von +34 bis +39 an.

Beinamen „Cathedral of Polo“. Die Infrastruktur des Stadions wird von Jahr zu Jahr weiter ausgebaut und verbessert. Zwei Polofelder stehen hier zur Verfügung, während der Argentine Open finden zwei Spiele pro Tag, eins auf jedem Feld, statt.

Wer das Eingangstor des Palermo-Stadions passiert, sieht sich als Erstes einem lebensgroßen Polospieler gegenüber, der auf den Neuankömmling zugaloppiert. Neben Bars und Restaurants bieten zahlreiche Verkaufsstände Poloartikel und Equipment an, jedes Team des Turniers ist mit einem eigenen Stand vertreten und verkauft sein aktuelles Team-Trikot. Lange bevor das aktuelle Spiel beginnt, sind die Gänge rund um das Hauptstadion mit Menschenmassen gefüllt. Man trifft sich, spricht, schlendert, sucht nach Poloartikeln und spärlich bekleidete Mädchen bieten Parfüms oder den lokalen Mate-Tee an. Viele Sprachen hört man hier, das Publikum ist international. Und auch viel Prominenz findet sich unter den Zuschauern. Vergangenen Dezember waren der französische Premier Francois Fillon, die britische Prinzessin Beatrice, Tochter von Prince Andrew und Sarah Ferguson, sowie Models und Filmstars, unter anderem Robert Duval und Tommy Lee Jones, anwesend. Die meisten Zuschauer kommen nicht etwa, um ein spezielles Team zu unterstützen, sondern um

das beste Polo in der Welt zu sehen. Oder einfach nur, um in dieser Kulisse selbst gesehen zu werden. Unter den zahllosen ausländischen Zuschauern haben wir auch Julian Hipwood entdeckt, den wahrscheinlich besten Polospieler Englands aller Zeiten. Er war nicht hier in Buenos Aires, bis er selbst 1978 und 1979 im Finale der Argentine Open stand. Wie ihm die Spiele gefallen? Der heute 61-Jährige bevorzugt das Polo, wie es zu seiner aktiven Zeit gespielt wurde. „Heutzutage gibt es für meinen Geschmack viel zu viel Gedribbel mit dem Ball und weniger offenes Spiel“, sagt er. „Die Spieler sind überall auf dem Feld und man weiß gar nicht mehr, wer die Nummer eins, zwei oder drei spielt ...“

17.000 Zuschauer fasst das Hauptstadion von Palermo und ist damit das größte Polostadion in der ganzen Welt. Bei den Argentine Open und den anderen großen Turnieren der argentinischen High-Goal-Saison ist es ausverkauft. Die billigsten Tickets kosten sechs Euro. Das scheint auf den ersten Blick wenig. Bedenken sollte man aber, dass die Lebenshaltungskosten in Argentinien ein Drittel derer in Deutschland betragen. Weil die Tickets für das Finale mindestens eine Woche vorher ausverkauft sind, verlangen Schwarzhändler mehr als das Vierfache des normalen Eintrittspreises. Über 160 Euro



GALKA GOLDEN TOURS

eine welt für sich



SEIEN SIE SO FREI – PRIVATE TRAVELLING

Sie wissen um das unbeschreibliche Gefühl unbändiger Freiheit, das Sie im stürmischen Galopp auf dem Rücken eines Pferdes verspüren. Bei uns nehmen Sie die Zügel selbst in die Hand und erleben dieses einzigartige Gefühl wenn Sie auf Reisen gehen.

Exklusiv unter allen Lesern von Polo+10, die unser Reisehandbuch bestellen, lassen wir das Los entscheiden, wer drei Nächte zu zweit in der argentinischen Relais & Châteaux Polo-Lodge El Colibri gewinnt.

Rufen Sie uns an: 0431 – 98 26 10 – Stichwort "POLO"

part of Western & Oriental

Flämische Strasse 6 - 10 · D - 24103 Kiel · Telefon: 0431 - 98 26 10 · Fax: 0431 - 98 26 110

www.ggt.de · www.westernoriental.de



„Cathedral of Polo“

Das Stadion ist einzigartig mitten in der Millionenstadt Buenos Aires, im angesagten Palermo District, gelegen und trägt seit langem den Beinamen „Cathedral of Polo“. Die Infrastruktur des Stadions wird von Jahr zu Jahr weiter ausgebaut und verbessert.

werden hier für Karten für das Finale gefordert. Wenn auch diese Kontingente an den Mann gebracht worden sind, werden sogar die Zuschauer vor dem Stadion angesprochen, ob sie ihre Tickets noch in letzter Sekunde verkaufen wollen. Eine halbe Stunde vor Spielbeginn marschieren Militärkapellen auf und spielen auf dem Feld. Dann reiten die Spieler ein, stellen sich für die Nationalhymne auf und werden einer nach dem anderen vom Stadionsprecher vorgestellt. Während des Spiels, das länger als zwei Stunden dauert, hört das Raunen, Rufen und Flüstern im Publikum nicht auf. In letzter Zeit hat mit Trommeln und Rauchbomben immer mehr eine Fußballatmosphäre Einzug ins Stadion gehalten. Der echte Polofan mag das hassen – aber es gibt der Atmosphäre im Stadion etwas, das man wohl bei keinem anderen Poloturnier auf der Welt findet.

Ein paar Tage nach den Argentine Open finden traditionell die Pferdeverkäufe statt, für die auch viele Ausländer in Buenos Aires bleiben. Nur ganz selten verkaufen die Topspieler hier ihre Pferde, mit denen sie selbst die High-Goal-Season gespielt haben. Wenn sie es doch einmal tun,

liegen die Preise an einer Untergrenze von 100.000 Dollar. In dieser Saison wurden Low-Goal-fertige Polopferde für rund 7.000 Dollar und Medium-Goal-Pferde für rund 20.000 Dollar gehandelt. Sogar einige noch ungezähmte, sprich

Europa und die Vereinigten Staaten sind die größten Absatzmärkte für Polopferde aus Argentinien.

noch nicht eingerittene Pferde wechselten angesichts ihrer Abstammung für 60.000 Dollar den Besitzer. Auch der Verkauf von Embryos ist an der Tagesordnung, da so die Transportkosten klein gehalten werden. Ein ehemaliger Polospieler, der heute im Exportgeschäft tätig ist, berichtet, dass rund 3.000 Polopferde pro Jahr aus Argentinien in die ganze Welt exportiert werden, meistens um im Low-Goal und Medium-Goal-Sport eingesetzt zu werden. Europa und die USA sind die traditionellen Märkte, aber auch andere Märkte öffnen sich immer mehr und wenn die enorme Nachfrage anhält, werden einige Pferde zu Zuchtzwecken wieder zurück nach Argentinien gebracht werden müssen. □

Immobilien der Extraklasse

Ob Spanien, Schweiz, Sylt oder Hamburg – traumhafte Immobilien und atemberaubende Locations laden zum Verweilen ein und lassen keine Wünsche offen. Und das Beste daran: Sie sind alle noch zu haben!





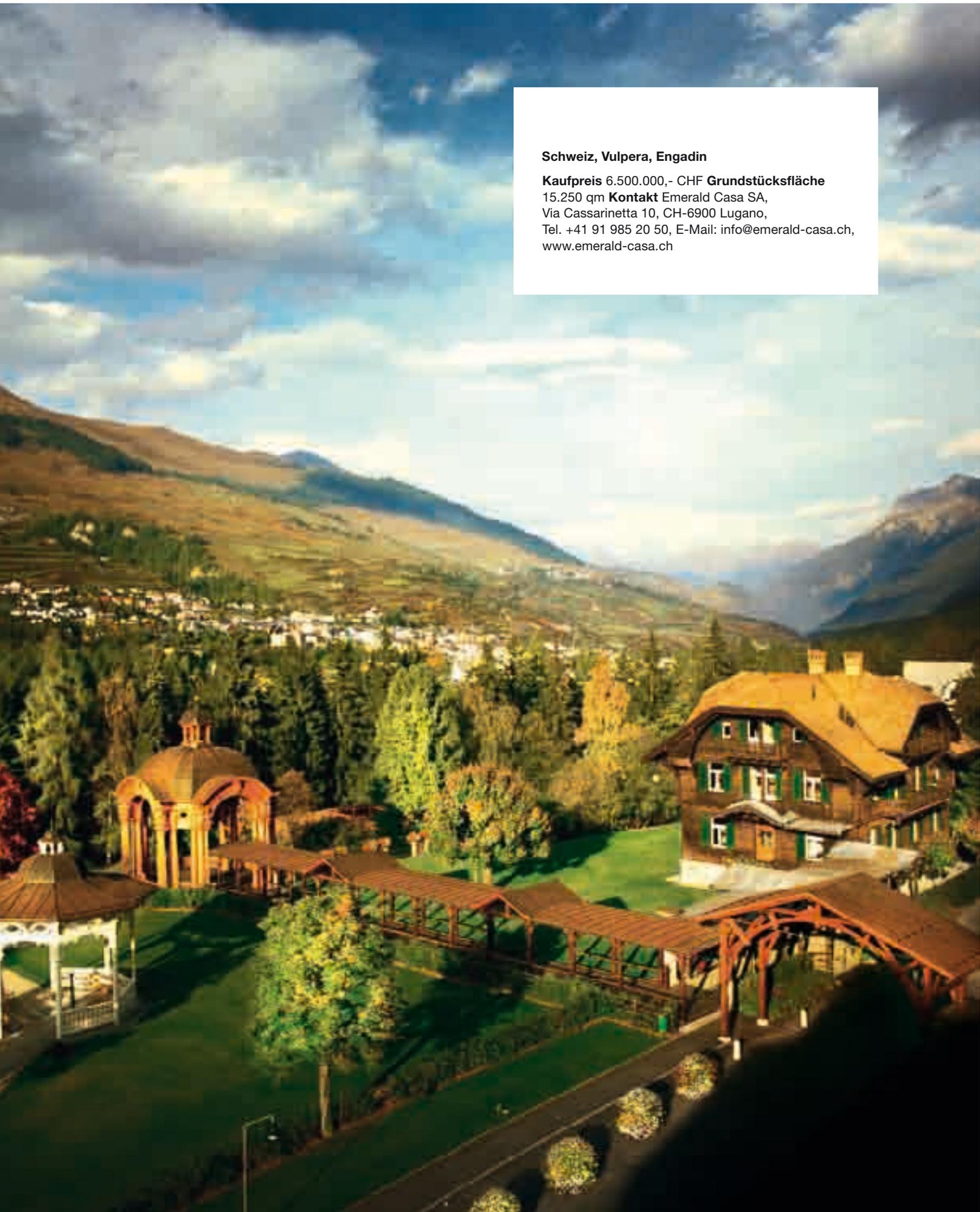
Spanien, Costa del Sol

Kaufpreis 3.450.000,- Euro **Wohnfläche** 400 qm

Grundstücksfläche 3.150 qm

Kontakt Estepona Office, C.C Benavista, Urb. El Paraíso, E-29680 Estepona, Tel. +34 952 937 050, E-Mail: Estepona@engelvoelkers.com, www.engelvoelkers.com/costadelsol





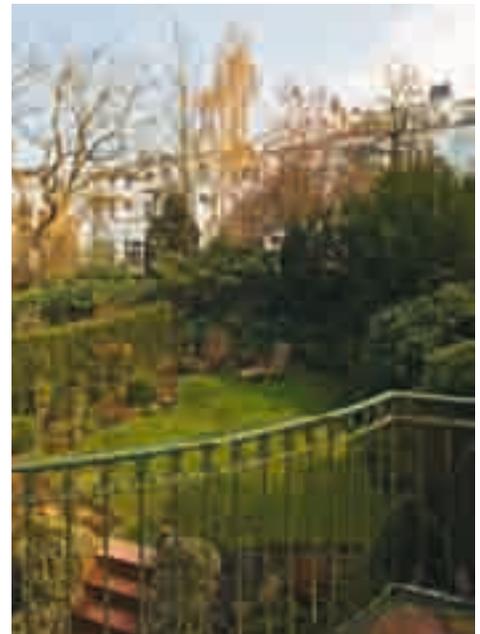
Schweiz, Vulpera, Engadin

Kaufpreis 6.500.000,- CHF **Grundstücksfläche**
15.250 qm **Kontakt** Emerald Casa SA,
Via Cassarinetta 10, CH-6900 Lugano,
Tel. +41 91 985 20 50, E-Mail: info@emerald-casa.ch,
www.emerald-casa.ch



Hamburg-Winterhude, Agnesstraße 18

Kaufpreis 3.750.000,- Euro **Wohnfläche** 535 qm **Grundstücksfläche** 520 qm **Kontakt** Dahler & Company, Alster GmbH & Co. KG, Hamburg-Außenalster-West, Mittelweg 165, D-20148 Hamburg, Tel. +49 40 53 36 0, E-Mail: aussenalster-west@dahlercompany.de, www.dahlercompany.de





Sylt/List, Westerheide 42

Kaufpreis auf Anfrage **Wohnfläche** 260 qm **Grundstücksfläche** 2.395 qm **Kontakt** Dahler & Company, Filiale Sylt, Braderuper Weg 2, D-25999 Kampen/Sylt, Tel. +49 4651 83 605 0, E-Mail: sylt@dahlercompany.de, www.dahlercompany.de



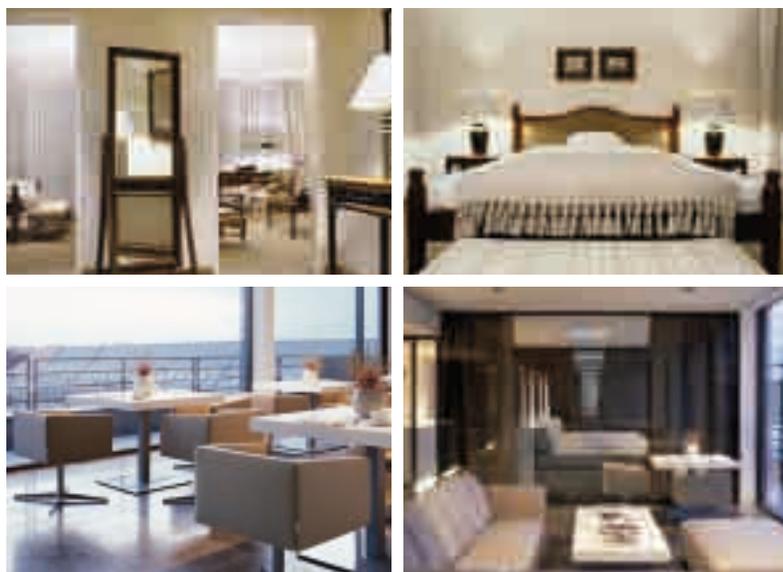
THE MANDALA
HOTEL



Berlin, Postdamer Platz - Fon + 49 (0)30 590 05 00 00



THE MANDALA
SUITES



Berlin, Friedrichstraße - Fon + 49 (0)30 20 29 20



Die Party Profis

Deutschlands größter Eventausstatter kommt aus Hamburg – und Berlin und Frankfurt und ...
Und hat Gefallen am Polosport gefunden.

Die Anlässe könnten unterschiedlicher kaum sein: Hier suchen Pferdesportler aus aller Welt ihren Meister, dort legt die Kanzlerin für Europas größtes Braunkohlekraftwerk den Grundstein. Fast zeitgleich laufen Prominente und Jene, die es sich leisten können, über den legendären roten Teppich, um sich im Glanze einer Benefizgala von den Fotografen ablichten zu lassen. Drei völlig unterschiedliche Events, die aber alle zufrieden stellend bedient werden müssen. Die Ausstattungsanforderungen jedoch sind sehr unterschiedlich, da kommen Eventagentur oder Caterer mit eigenem Equipment nicht mehr heran. Dabei möchte sich jeder vom anderen absetzen, sucht kreative Inszenierungen und Individualität. Damit die Event-Veranstalter an dieser Stelle nicht aufgeben müssen, gibt es Event-Logistiker wie die Party Rent Group. Die professionellen Partymacher können dort auf das innovative Verleih-Equipment von Party Rent, abrufbar an mittlerweile elf Standorten in Deutschland, Frankreich und den Beneluxländern, jederzeit zurückgreifen.

Seit 1992 am Markt, hat sich die Party Rent Group stets weiterentwickelt. Das gilt für die Breite und Tiefe des Sortiments ebenso wie für den ISO-zertifizierten Workflow oder das seit sechs Jahren existierende Franchisesystem mit derzeit sieben Partnern in Hamburg, Hannover, Frankfurt/Main, Berlin, Stuttgart, Paris und Luxemburg. „Wir beobachten den Markt sorgfältig, identifizieren die belastbaren Trends und reagieren dann nachhaltig“, umreißt Party Rent-Gründer Joris Bomers die Firmenstrategie. Manchmal ist Party Rent

sogar selbst innovativer Trendsetter, wie zum Beispiel bei der Einführung von netzunabhängigen Leuchttischen, effektvollen Buffetsystemen oder dem ersten Spitzendesignerporzellan von Hering. Die Party Rent-Produkte sind mittlerweile von vielen Events gar nicht mehr wegzudenken, wie zum Beispiel bei der Vorstellung des neuen Audi TT, der Europapremiere von Dirty Dancing oder dem 100-jährigen Jubiläum von Edeka. Trends setzen möchte Joris Bomers auch im Dienstleistungsbereich. So entwickelte Party Rent für das gesamte Sortiment ein individuelles Transportsystem. „Wir haben unsere Produkte auf eigene Füße gestellt“, umschreibt Bomers das Ergebnis der Investitionsbemühungen.

Wichtig für seine Kunden sei darüber hinaus, so Joris Bomers, dass Party Rent alles aus einer Hand anbieten könne und über ausreichend Equipment verfüge, dass auch die ganz großen Events mühelos bedient werden können. „Das können außer uns nur noch ganz wenige.“ □

Weitere Informationen:

Party Rent Bomers GmbH
Am Buszkolk 16-22, D-46395 Bocholt
Tel. +49 2871 2481 0, Fax: +49 2871 2481 124
E-Mail: marketing@partyrent.com
www.partyrent.com



Kim-Eva Wempe, Schmuckdesignerin und Unternehmerin



Ring „Krone“ by KIM.
950-/ Platin, 1 Brillant 3,25 ct,
108 Brillanten 2,26 ct in
Mille Griffes-Fassung.
Preis: 64.375 Euro

Mein Schatz ...

Kim-Eva Wempe über die aktuellen Schmucktrends des Jahres und die Suche nach dem „richtigen“ Geschmack.

Welches sind die aktuellen Trends 2008 in der Schmuckbranche? Welche Farben, Formen und Materialien sind derzeit angesagt?

Sehr im Trend ist rot- und roségoldener Schmuck. Kombiniert mit harmonisierenden Erdtönen und feinen Schliffen trifft man den Trend der Saison. Auch Naturmotive wie Tiere und Blumen sind etwas Besonderes; stilvoll verarbeitet in Ringen, Broschen, Anhängern und Ohrringen.

Welches sind die Highlights Ihrer neuen Kollektionen?

Ganz neu ist der Clip-Clasp BY KIM, ein Verbindungselement, um einzigartige Schmuckstücke zu kombinieren. Im Herbst gibt es dann den neuen Eclipse-Anhänger, der kurz an Lederband oder Goldkette getragen wird.

Diamanten sind für mich ...

... zeitlose Begleiter und das Wertvollste, was man tragen kann. Deshalb habe ich auch ein Jahr nach meinem ersten großen weißen, lupenreinen Diamanttropfen gesucht.

Welches ist ihr persönliches Lieblingsstück?

Aktuell ist es mein neuer „White Lion“-Ring in der Trendfarbe Rotgold mit zimtfarbenem Diamantsolitär und weißen Brillanten.

Wie findet man heraus, welcher Schmuck zu einem passt?

Indem man sich mit dem Thema beschäftigt, sich auf sein Bauchgefühl verlässt und diese Intuition mit der Beratung von einem erfahrenen Juwelier kombiniert.



SITAGPRIME –
WENN ARBEITSZEIT ZUR PRIMETIME WIRD

SITAG AG

| Simon Frick-Str. 3
CH-9466 Sennwald

| T +41 (0) 81 758 18 18
F +41 (0) 81 758 18 00

| info.sitag.ch@samas.com
www.sitag.ch

sitag
by samas



Fino Vino
Weine aus Slowenien

www.finovino-hamburg.de



Kreuzfahrten für Pferdeliebhaber

Auf den Spuren der Pferde. Finnland, Irland, Portugal, Dubai – mit dem Traumschiff MS Deutschland zu den schönsten Destinationen mit pferdespezifischem Bezug. Spezielle Kreuzfahrten für Pferdeliebhaber von der Reederei Deilmann verbinden Seefahrerfeeling und Einblicke in den internationalen Pferdesport. Sportlicher Berater seit 2008: die lebende Springreiter-Legende Paul Schockemöhle. Nicht nur für Pferdefans ein Erlebnis.

1.285,- bis 3.740,- Euro, www.deilmann.de



Die welt schönsten Spa's

Im neuen „Hideaways Hotel Spa Guide 2007/2008“ finden sich mehr als genügend Anregungen für einen rundum erholsamen Urlaub. Die internationalen Spa- und Wellnesshotels, die in dem exklusiven Buch vorgestellt werden, gehören zur Crème de la Crème in diesem Segment der Hotellerie. Außerdem erhältlich: „Hideaways Hotels“ mit den 100 besten Hotels & Resorts der Welt.

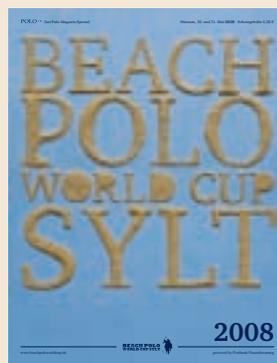
20,- Euro, www.klocke-verlag.de

The Oyster Circle

The Oyster Circle ist Europas erster Members Club für Exklusivurlaub, der sich nun auch deutschen Mitgliedern öffnet. Ob Strandurlaub, Städtetrip, Skireisen oder Ferien auf dem Land – Mitglieder sind an den beliebtesten Reisezielen der Welt zu Hause. Jedes einzelne Objekt hat einen Wert von mindestens drei Millionen Euro. Alle Immobilien verfügen über die Annehmlichkeiten eines Fünfsternehotels, ein persönlicher Concierge ist vor Ort. jährlich 21.000,- Euro für 28 Urlaubstage, www.theoystercircle.com



Publikationen aus dem RegJo Verlag



Das mehrfach ausgezeichnete RegJo-Konzept gibt es in Niedersachsen, in Südniedersachsen, in Südostniedersachsen, im Großraum Leipzig, in der Metropolregion Hamburg sowie als Premium Sportmagazin für die Polo-Szene im gesamten deutschsprachigen Raum.

Corporate Publishing – ob Kundenmagazin oder Sonderausgabe: Wir bieten eine kompetente und kreative Medienbetreuung – von der Analyse bis zur kompletten Umsetzung innovativer Kommunikationsmittel.

Polo+10 Turniermagazine 2008 – jetzt schalten!

Buchen Sie jetzt eine Anzeige in einem unserer Turniermagazine.

Gerne beraten wir Sie auch über die Möglichkeiten Sponsor oder Aussteller zu werden.

Gut Basthorst Polo Cup – 16.-18. Mai | Gut Basthorst/Hamburg

Berenberg Polo-Derby – 6.-8. Juni | Hamburg

Berenberg High Goal Trophy – 4.-6. Juli | München

German Polo Masters Sylt – Sal. Oppenheim Gold Cup 2008 – 25.-27. Juli, 29. Juli und 1.-3. August | Sylt

Arena Polo Schlossanlage Wocklum – 1.-3. August | Balve

Berenberg High Goal Cup – 15.-17. August | Düsseldorf

High Goal Polo – 8.-10. und 15.-17. August | Hamburg

Polo Open – 5.-7. September | Timmendorfer Strand

Rolex European Championship – 5.-7. und 12.-14. September | Gut Aspern/Hamburg

Polo Mallorca Calvia – 26.-28. September | Mallorca

Berenberg Snow-Polo – 8.-11. Januar 2009 | Klosters/Schweiz

Polo+10 Hauptausgabe II/08 – Oktober 2008 | Deutschland, Schweiz, Österreich, Luxemburg, Liechtenstein



Rolex Oyster Perpetual Datejust Special Edition

Exklusiver Chronometer in 18 Karat Weißgold. Manufakturwerk mit Selbstaufzug. Saphirglas mit Lupe über der Datumsanzeige. Lünette mit 116 doppelreihig gefassten Diamanten mit circa 1,38 Karat. Wasserdicht bis 100 Meter Tiefe. Silberfarbenes Diamantzifferblatt mit 258 Diamanten mit circa 1,39 Karat. Auch in Gelbgold sowie Varianten kreativen Designs mit Diamanten erhältlich.

50.350,- Euro, www.rolex.com



Bulgari B.zero I 2008

Die B.zero I Kollektion wurde um neue vielseitige und spielerische Schmuckstücke bereichert. Kleine dekorative Elemente im unverkennbaren B.zero I Spiral-Design alternieren mit kostbaren Farsteinen. Ohrhinge der aktuellen Bulgari-Schmuckkollektion „B.zero I 2008“ aus 18 Karat Gelbgold mit den Edelsteinen Zitrin, Amethyst, Peridot, blauen Topas und Diamant-Pavé (0,95 Karat). Auch in Weißgold.

6.500,- Euro, www.bulgari.com

Reverso Squadra gravé

1931 ist das Geburtsjahr der Reverso. Die Uhr aus dem Hause Jaeger-LeCoultre wurde mit dem Ziel geschaffen, den rauen Anforderungen des Polospiels zu widerstehen. Der legendäre Zeitmesser mit dem drehbaren Gehäuse vereint Eleganz und Robustheit. Die eindeutig maskuline Uhr erfreut sich im Polosport enormer Beliebtheit. Träger sind unter anderem die argentinischen Profis Adolfo Cambiolo und Eduardo Novillo Astrada.

www.jaeger-lecoultre.com





HotSpring® – Seit über 30 Jahren
weltweit und in Europa die Nr. 1



Deutschland
Whirlpool Import GmbH
21614 Buxtehude
+49 800 - 46 87 774
www.hotspring.de

Schweiz
Hewoo AG HotSpring® Whirlpool-Paradies
3600 Thun
+41 33 244 00 00
www.hotspring.ch

WWW.MAYBRAND.DE



Darstellungen zeigen Extras



be
think ^{move}
play ^{fun}
glide polo

different:
use segway



Vertrieb | Events | Incentives | Promotion | Segway Polo

WWW.SEGWAYPOINT-RUHR.DE



Daydream Schlafmasken

Nichts ist so wichtig wie gesunder Schlaf. Allerdings: Nicht nur die Uhrzeit entscheidet über die Qualität des Schlafes, sondern auch die Dunkelheit. Daydream Schlafmasken gelten als die besten der Welt, denn die patentierte daydream Technik macht die modischen Trendsetter vollständig lichtundurchlässig und ermöglichen so gesunden Schlaf und ausreichend Erholung. Die unter anderem mit Swarovski-Kristallen besetzten Modelle sind gleichzeitig modischer Trend.

15,40 Euro, www.daydream.ch



Burberry „Luxury Warrior“

Die Burberry-Tasche dieser Saison ist „The Warrior“ – der Krieger. Gefertigt aus erlesenem Krokodilleder, erinnern die zahlreichen Nieten auf der Tasche an die tapferen und edlen keltischen Krieger. Im Inneren verfügt die Warrior Bag über drei separate Abteilungen. Zwei magnetische Verschlüsse auf jeder Seite sorgen dafür, dass nichts herausfällt. Größe des edlen und idealen Begleiters für die Saison 2008: 43 x 18 x 18 cm.

16.280,- Euro, www.burberry.com



Bling H2O

Wasser ist längst zum Luxusgut avanciert. Bling H2O ist eine exklusive, limitierte Edition, verkorkt in einer 750 ml Milchglasflasche, gefertigt in echter Handarbeit und mit Swarovski-Kristallen besetzt. Bling H2O wird an der Quelle von Dandridge, Tennessee, abgefüllt. Das preisgekrönte Wasser gewann die Goldmedaille für den besten Geschmack beim Berkeley Springs International Water Tasting Festival in den USA.

49,- Euro, www.blingh2o.com

Skincare Wunderkind

Eine neue Strategie im Kampf gegen die Hautalterung. Die Systempflege Max_Cell von Wunderkind by Wolfgang Joop nutzt die intensive Kraft einer neuen, bisher einzigartigen Wirkstoffkombination, die Falten, Alltagsspuren und sogar die Folgen verhärteter Mimik systematisch reduziert. Neu auf dem Markt: Max_Force, die erste Kosmetiklinie von Wunderkind für den Mann.

92,- Euro, www.wunderkind.de





Sylter Polo Club
Keitum e.V.

Heiligendamm

Polo Club
Timmendorfer Strand e.V.

Aspern, Polo Club
Schleswig-Holstein e.V.

Norddeutscher Polo Club e.V.
Hamburger Polo Gestüt

Gut Basthorst

Hamburger
Polo Club e.V.

Polo-Club
Lüneburger Heide e.V.

Rhine Army
Polo Association

Bentheimer Polo- und
Country-Club e.V.

Münster

Niederrheinischer
Polo Club Xanten e.V.

Rhein Polo Club
Düsseldorfer
Reit- & Polo-Club e.V.

Balve

Preußischer Polo & Country Club
Berlin-Brandenburg e.V.
Berliner
Polo Club e.V. 1906
PCBB Polo Club
Berlin Brandenburg e.V.
Polo Club
Gut Seeburg e.V.

Niedersächsischer
Polo Club e.V.

Frankfurter
Polo-Club e.V.

Polo Club
Hessen e.V.

Polo Club
Franken e.V.

LUXEMBURG

Polo Club
Luxemburg



POLOCLUBS

IM ERSCHENUNGSGBIET VON POLO+10

- Poloclub
- Spielplatz ohne Club

Weitere Informationen unter:
www.polo-magazin.de



POLOCLUBS

IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE

DEUTSCHLAND

Bavaria Polo Club

Adresse Spielgelände:
83607 Holzkirchen-Thann
Kontakt: Wolf-W. Jage
Korrespondenz:
Roggersdorfer Str. 6
D-83607 Holzkirchen
Tel. +49 8024 303 00 95
E-Mail: info@bavaria-polo-club.de
www.bavaria-polo-club.de

Bentheimer Polo- und Country-Club e.V.

Kontakt/Korrespondenz:
Gut Hubertushof
Up de Högte 3
D-48455 Bad Bentheim
Tel. +49 5922 988 515
www.polobentheim.de

Berliner Polo Club e.V. von 1906

Adresse Spielgelände:
Schlossgut Schönwalde
Am Gut 31
D-14621 Schönwalde-Glien
Kontakt/Korrespondenz:
Dr. Ingeborg Schwenger-Holst
Bergmannstr. 3
D-14163 Berlin
Tel. +49 30 841 08 720
Mobil: +49 172 39 39 178
E-Mail: info@berlinerpoloclub.com

Chiemsee Polo Club Ising e.V.

Adresse Spielgelände:
Kirchberg 3
D-83339 Gut Ising
Tel. +49 8667 790
Kontakt/Korrespondenz:
Crailsheimstr. 7a
D-83278 Traunstein
www.chiemseepolo.de

Düsseldorfer Reit- & Polo-Club e.V.

Adresse Spielgelände:
Lünen'sche Gasse 23
D-40489 Düsseldorf
Tel. +49 211 405 49 87

Kontakt/Korrespondenz:

Postfach 130 353
D-47105 Duisburg
Tel. +49 203 800 46 46

Frankfurter Polo-Club e.V.

Adresse Spielgelände:
Oeserstr. 80
D-65934 Frankfurt
Kontakt/Korrespondenz:
Tanusstr. 28
D-65183 Wiesbaden
Tel. +49 611 52 28 41
E-Mail: frankfurterpoloclub@t-online.de
www.frankfurter-polo-club.de

Hamburger Polo Club

Kontakt/Korrespondenz:
Jenischstr. 26
D-22609 Hamburg
Tel. +49 40 37 67 10
E-Mail: dhaesen@aol.com
www.hamburger-polo-club.de

Mecklenburger Poloclub Pinnow e.V.

Kontakt: Hans Albrecht von Maltzahn
Korrespondenz:
Dorfstr. 10
D-17139 Pinnow
Tel. +49 39957 211 77
E-Mail: hamaltzahn@aol.com
www.poloclubpinnow.de

Niederrheinischer Polo Club Xanten e.V.

Adresse Spielgelände:
Zur Malkammer 1
D-46509 Xanten
Tel. +49 2801 20 91
Kontakt/Korrespondenz:
Birten Ullenboomshof
D-46509 Xanten
E-Mail: kontakt@gestuet-ullenboomshof.de
www.gestuet-ullenboomshof.de

Niedersächsischer Polo-Club e.V.

Adresse Spielgelände:
Waldkaterweg
D-30855 Langenhagen
Kontakt/Korrespondenz:
Maspe 1a
D-30855 Langenhagen
Tel. +49 511 77 62 03
E-Mail: npc.polo@t-online.de
www.poloclub.de

Norddeutscher Polo Club / Hamburger Polo Gestüt

Adresse Spielgelände:
Katerwohrd 25
22549 Hamburg
Kontakt: Klaus Winter

Korrespondenz:

Hindenburgstraße 116
D-22297 Hamburg
Tel. +49 40 511 64 41
E-Mail: winterpolo@aol.com
www.norddeutscherpoloclub.de

Polo Club Bavaria München e.V.

Adresse Spielgelände:
kein eigenes Spielfeld
Kontakt/Korrespondenz:
Prössl-Str. 1a
D-81545 München
Tel. +49 89 642 80 880
E-Mail: m.schultz-tholen@t-online.de

Polo Club Bayern e.V.

Adresse Spielgelände:
Thann bei Holzkirchen
Kontakt Korrespondenz:
Am Schwaigfeld 12
D-82061 Neuried
Tel. +49 89 361 58 87
E-Mail: pswpruef@aol.com

Polo Club Berlin Brandenburg e.V. (PCBB)

Adresse Spielgelände:
Am Poloplatz 6
D-14612 Falkensee-Finkenkrug
Kontakt/Korrespondenz:
Soester Str. 10
D-12207 Berlin
Tel. +49 30 712 30 80
E-Mail: info@berlinpolo.de

Polo Club Franken e.V.

Adresse Spielgelände:
Gut Blumenau
D-95460 Bad Berneck
Kontakt/Korrespondenz:
Kaiserstr. 19
D-90403 Nürnberg
Tel. +49 911 230 820

Poloclub Landsberg e.V.

Adresse Spielgelände:
Ammerseeestr. 25a
Schwiffling bei Landsberg am Lech
Kontakt: Dr. Günther Kiesel
Korrespondenz:
Berggasse 4
D-86946 Vilgertshofen-Issing
Tel. +49 8194 1551
Mobil: +49 173 36 55 325
E-Mail: info@polo-landsberg.de
www.polo-landsberg.de

Polo-Club Gut Seeburg e.V.

Adresse Spielgelände:
Am Champagnerberg
Gut Seeburg

D-14624 Dallgow
Kontakt/Korrespondenz:
Scholle 4
Gut Seeburg
D-14624 Dallgow
Tel. +49 33201 312 82
E-Mail: info@gut-seeburg.de
www.gut-seeburg.de

Polo Club Hessen e.V.
Adresse Spielgelände:
Oeserstr. 80
D-65934 Frankfurt
Kontakt: Susanne Markgraf
Korrespondenz:
Hanauer Landstr. 196a
D-60314 Frankfurt/Main
Tel. +49 69 480 00 60
E-Mail: info@polo-club-hessen.com
www.polo-club-hessen.com

Polo-Club Lüneburger Heide
Adresse Spielgelände:
Theeshof, Leitzingen Nr. 9
D-29614 Soltau
Tel. +49 5191 706 99
Kontakt: Matthias Langhof
Korrespondenz:
Karpfanger Str. 20
D-20459 Hamburg
Tel. +49 40 378 69 00
E-Mail: info@hansalawyers.com

Polo Club Schleswig-Holstein e.V.
Kontakt/Korrespondenz:
Rosenstr. 3
25355 Groß Offenseth-Aspern
Tel. +49 4123 922 90
E-Mail: sekretariat@poloevents.de
www.gut-aspern.de

Polo Club Stuttgart
Adresse Spielgelände:
Herdweghöfe 3
D-71149 Bondorf
Kontakt: Karin Lutz
Korrespondenz:
Marienstr. 7
D-70178 Stuttgart
Tel. +49 711 649 24 54 (Mo-Do)
E-Mail: info@polo-club-stuttgart.de
www.norddeutscherpoloclub.de

Polo Club Timmendorfer Strand e.V.
Adresse Spielgelände:
Hof Ritzkrog
Hundemühle
D-23684 Scharbeutz/Gronenberg
Tel. +49 160 93 38 67 06
Kontakt/Korrespondenz:
Strandallee 77a
D-23669 Timmendorfer Strand
Tel. +49 4503 2468
E-Mail: ts@polo-timmendorfer-strand.de
www.poloclub-timmendorfer-strand.de

**Preußischer Polo & Country Club
Berlin Brandenburg e.V.**
Adresse Spielgelände:
Chausseestr. 30
D-14542 Phöben/Werder

Kontakt: Sylvia Gädeke
Korrespondenz:
Taubertstr. 24a
D-14193 Berlin
Tel. +49 30 895 02 888
Mobil: +49 172 38 10 206
E-Mail: ppccbb@freenet.de
www.poloundreiten.de

Rhein Polo Club Düsseldorf e.V.
Adresse Spielgelände:
Zum Hülsdonker Hof 31
D-47877 Willich
Kontakt/Korrespondenz:
Fichtenweg 21
D-41372 Niederkrüchten
Tel. +49 2163 57 95 52
E-Mail: info@rheinpolo.de
www.rheinpolo.de

Rhine Army Polo Association
Kontakt/Korrespondenz:
Wessex Barracks
British Forces Post
29683 Fallingbostel
Tel. +49 5051 96 24 01

Schwarzwald Country- und Polo e.V.
Kontakt/Korrespondenz:
Wannenbergstr. 17
79801 Hohentengen
Tel. +49 7742 74 43
Mobil: +49 7742 74 33

Sylter Polo Club-Keitum e.V.
Adresse Spielgelände:
D-25980 Keitum/Sylt
Kontakt/Korrespondenz:
Am Osdorfer Born
D-22549 Hamburg
Tel. +49 40 83 01 96 26
E-Mail: info@polomasters.de
www.polomasters.de

SCHWEIZ

Alpine Polo Club
Kontakt/Korrespondenz:
Postfach
CH-7250 Klosters
E-Mail: info@alpinepoloclub.ch

Polo Club Bern
Adresse Spielgelände:
CH-3114 Wichtrach
Kontakt/Korrespondenz:
Südstraße 1
CH-3110 Münsingen
Tel. +41 79 822 56 71
E-Mail: info@polo-bern.ch
www.polo-bern.ch

Polo Club de Veytay
Kontakt: Yves und Simon Luginbühl
Korrespondenz:
Domaine de Veytay
CH-1295 Mies
Tel. +41 22 755 35 08
E-Mail: info@poloclubdeveytay.ch

Polo Club Gstaad
Adresse Spielgelände:
Aéroport dfe Gstaad-Saanen
CH-3792 Saanen
Kontakt: Victoria O'Neill
Korrespondenz:
Chalet les Arcades
Postfach 419
CH-3780 Gstaad
Tel. +41 33 744 07 40
E-Mail: info@pologstaad.ch
www.pologstaad.ch

Polo Park Zürich
Adresse Spielgelände:
Rietstraße 36
CH-8472 Unter-Ohringen/Seuzach
Kontakt/Korrespondenz:
Postfach 2357
CH-8022 Zürich
Tel. +41 44 215 30 00
E-Mail: info@polopark.ch
www.polopark.ch

St. Moritz Polo Club
Adresse Spielgelände:
kein permanentes Spielfeld
Kontakt/Korrespondenz:
Via Maistra 24
CH-7500 St. Moritz
Tel. +41 81 839 92 92
E-Mail: info@polostmoritz.com
www.polostmoritz.com

ÖSTERREICH

Poloclub Schloss Ebreichsdorf
Adresse Spielgelände:
Park des Schlosses Ebreichsdorf
Kontakt/Korrespondenz:
Schlossplatz 1
A-2483 Ebreichsdorf
Tel. +43 2254 723 68
E-Mail: sekretariat.drasche@aon.net
www.poloclub.at

Rappottenstein Polo Club
Adresse Spielgelände:
Klein-Göttfritz bei Grafenschlag
im Waldviertel
Kontakt/Korrespondenz:
Burg Rappottenstein
A-3911 Rappottenstein
Tel. +43 2828 8250
E-Mail: polo@burg-rappottenstein.at
www.polo-rappottenstein.at

LUXEMBURG

Polo Club Luxembourg
Kontakt/Korrespondenz:
5-7, rue Munster
L-2160 Luxembourg
E-Mail: info@polo.lu
www.polo.lu

Hamburg, 30. Mai bis 01. Juni und 06. bis 08. Juni 2008, Berenberg Polo-Derby

Traditionell der Opener der deutschen Polosaison, gehen dem Berenberg Polo-Derby dieses Jahr bereits mehrere Turniere voraus. Das Event in Hamburg gehört zu den wichtigsten internationalen Medium Goal Turnieren.



Lüneburger Heide, 23. bis 25. Mai, PCLH Low Cup

Großes Jubiläumsturnier zum 15-jährigen Bestehen des Polo Club Lüneburger Heide. Gespielt wird wie immer auf dem Gelände des Theeshof bei Soltau.



Top-Termine 2008 in Deutschland

02. bis 04. Mai

Dresdner Beach Polo Timmendorfer Strand
Spielklasse von +6 bis +8

Baltic Polo Events
Hüxstraße 59-61
D-23552 Lübeck
Tel. +49 451 707 69 13
Fax: +49 451 707 69 14
www.beachpolo-timmendorfer-strand.de

10. bis 11. Mai

Beach Polo World Cup Sylt
Spielklasse von +6 bis +8

Sylter Polo Club-Keitum e.V.
D-22869 Keitum auf Sylt
Tel. +49 40 830 19 626
Fax: +49 40 830 19 628

09. bis 11. Mai

9. Internationaler Pinnow Cup
Spielklasse von -2 bis +3

Mecklenburger Polo Club
Dorfstraße 10
D-17139 Pinnow
Tel. +49 39957 211 77
Fax: +49 39957 210 80
www.poloclubpinnow.com

09. bis 11. Mai

Texas Trading Trophy
Spielklasse von -2 bis +2

Polo Club Landsberg-Ammersee
Berggasse 4
D-86946 Issing
Tel. +49 8194 15 51
Fax: +49 8194 93 20 82
www.polo-landsberg.de

16. bis 18. Mai

2. FIP Jugend Camp HPC 2008

Hamburger Polo Club e.V.
Jenischstraße 26
D-22609 Hamburg
Tel. +49 40 820 681
www.poloevents.com

16. bis 18. Mai

1. Gut Basthorst Polo Cup
Spielklasse von +4 bis +6

Norddeutscher Polo Club e.V.
Katerwohld 25
D-22549 Hamburg
Tel. +49 40 511 64 41
Fax: +49 40 511 34 86
www.norddeutscherpoloclub.com

23. bis 25. Mai

PCLH Low Goal Cup 2008
Spielklasse von -2 bis +2

Polo Club Lüneburger Heide e.V.
Spielgelände: Theeshof, Leitzingen 9
29614 Soltau
Korrespondenz: Karpfanger Straße 20
D-20459 Hamburg
Tel. +49 40 378 69 00

30. Mai bis 01. Juni / 06. bis 08. Juni

Berenberg Polo-Derby
Spielklasse von +6 bis +8

Hamburger Polo Club e.V.
Jenischstraße 26
D-22609 Hamburg
Tel. +49 40 820 681
www.poloevents.com

30. Mai bis 01. Juni

Trofeo para principiante
Spielklasse von +2 bis +2

Rhein Polo Club Düsseldorf e.V.
Korrespondenz: Fichtenweg 21
D-41372 Niederkrüchten
Tel. +49 2163 57 95 52
www.rheinpolo.de

München, 27. bis 29. Juni und 04. bis 06. Juli 2008, Berenberg High Goal Trophy

Deutschlands beste Polospieler und zahlreiche Profis aus Argentinien werden auch in diesem Jahr wieder dabei sein, wenn Deutschlands älteste Privatbank zum dritten Mal zum High Goal Polo nach Holzkirchen/Thann bei München lädt. Spannende Chukker sind da garantiert.



Ising, 18. bis 20. Juli 2008, Independence Cup

Der Independence Cup wird jedes Jahr anlässlich des argentinischen Unabhängigkeitstages am 09. Juli ausgetragen.



06. bis 08. Juni
Berlin Brandenburger Meisterschaft
Spielklasse von -2 bis +2

Polo Club Berlin Brandenburg e.V.
Korrespondenz: Soester Weg 10
D-12207 Berlin
Tel. +49 30 712 30 80
Mail: info@berlinpolo.de

06. bis 08. Juni
Trofeo para principiante
Spielklasse von -2 bis +2

Polo Club Hessen e.V.
Korrespondenz: Polo Sport GmbH
Hanauer Landstr. 196a
D-60314 Frankfurt/Main
Tel. +49 69 480 006 66
Fax: +49 69 480 006 90

13. bis 15. / 20. bis 22. Juni
DM - Medium Goal
Spielklasse von +2 bis +6

Polo Club Berlin Brandenburg e.V.
Korrespondenz: Soester Weg 10
D-12207 Berlin
Tel. +49 30 712 30 80
Mail: info@berlinpolo.de

21. bis 22. Juni
Rolex Classic 500
Spielklasse bis +8

Polo Club Schleswig-Holstein e.V.
Rosenstraße 3
D-25355 Groß Offenseth - Aspern
Tel. +49 4123 92 29
Fax: +49 4123 92 29 20
www.gut-aspern.de

27. bis 29. Juni / 04. bis 06. Juli
Berenberg High Goal Trophy München
Spielklasse bis +10

Bavaria Polo Club e.V.
Spitzwegstr. 2
D-83607 Holzkirchen
Tel. +49 8024 30 30 097
www.bavaria-polo-club.de

27. bis 29. Juni / 04. bis 06. Juli
Fürstenberg Cup
Spielklasse von +4 bis +8

Polo Event Management
Spielgelände: Schlosspark Donaueschingen
Tel. +49 7032 71009
Fax: +49 7032 71015
www.polowelt.de

27. bis 29. Juni / 04. bis 06. Juli
DM - Amateur - Low Goal
Spielklasse von -2 bis +2

Polo Club Landsberg-Ammersee
Berggasse 4
D-86946 Issing
Tel. +49 8194 15 51
Fax: +49 8194 93 20 82
www.polo-landsberg.de

11. bis 13. / 18. bis 20. Juli
Independence Cup
Spielklasse von +8 bis +10

Chiemsee Polo Club Ising e.V.
Kirchberg 3
D-83339 Gut Ising
Tel. +49 8667 79 0
www.chiemseepolo.de

11. bis 13. / 18. bis 20. Juli
Euro Cup 2008
Spielklasse von +4 bis +8

Niedersächsischer Polo Club e.V.
Korrespondenz: Maspe 1a
D-30855 Langenhagen
Tel. +49 511 776 803
www.poloclub.de

Keitum/Sylt, 25. bis 27. Juli, 29. Juli und 01. bis 03. Aug., German Polo Masters Sylt, Sal. Oppenheim Gold Cup

Die German Polo Masters Sylt sind das gesellschaftliche Topereignis der Insel und einer der Höhepunkte der deutschen Polosaison. Regelmäßig sind internationale Player wie Martin Garrahan, Andrew Hine und Lucas Labat hier anzutreffen.



Timmendorfer Strand, 05. bis 07. Sept. 2008, Polo Open

Nach dem großartigen Erfolg des Beach Polo Turniers am Timmendorfer Strand Anfang Mai, finden die Polo Open 2008 zum dritten Mal statt



Top-Termine 2008 in Deutschland

18. bis 20. Juli

International Bentheim Polo Days sponsored by 1854

Spielklasse von +4 bis +8

Bentheimer Polo- & Country-Club e.V.
Korrespondenz: Gut Hubertushof
Up de Högte 3
D-48455 Bad Bentheim
Tel. +49 5922 988 524

01. bis 06. August

6. Internationales Polo Jugendcamp *inkl. 2. Int. Berliner Jugendchampionat*

Berliner Polo Club e.V.
Korrespondenz: Bergmannstr. 3
D-14163 Berlin
Tel. +49 30 841 08 720
Fax: +49 30 841 08 721
Mail: info@berlinerpoloclub.com

15. bis 17. / 22. bis 24. August

Chiemsee Cup – Fest des Pferdes *Spielklasse von 0 bis +4*

Chiemsee Polo Club Ising e.V.
Kirchberg 3
D-83339 Gut Ising
Tel. +49 8667 79 0
Fax: +49 8667 794 32
www.chiemseepolo.de

25. bis 27. Juli

5. Polo Picknick Münster

Spielklasse von +2 bis +8

Spielgelände: Hugerlandshofweg
D-48155 Münster
Korrespondenz: aveny GmbH
Kibitzpohl 77
D-48291 Telgte

02. bis 03. August

Arena Polo Masters

Balve / Schloss Wocklum

Baltic Polo Events
Hüxstraße 59-61
D-23552 Lübeck
Tel. +49 451 707 69 13
Fax: +49 451 707 69 14

15. bis 17. August

High Goal

Spielklasse von +8 bis +12

Hamburger Polo Club e.V.
Jenischstraße 26
D-22609 Hamburg
Tel. +49 40 820 681
Fax: +49 40 820 689

25. bis 27. Juli / 01. bis 03. August

German Polo Masters Sylt *Sal. Oppenheim Gold Cup 2008* *Spielklasse bis +12*

Sylter Polo Club-Keitum e.V.
D-22869 Keitum auf Sylt
Tel. +49 40 830 19 626
www.polomasters.de

08. bis 10. August

2. Berliner Jugendpolochampionat *offen, max. 25 Jahre*

Berliner Polo Club e.V.
Korrespondenz: Bergmannstr. 3
D-14163 Berlin
Tel. +49 30 841 08 720
Fax: +49 30 841 08 721

15. bis 17. August

Berenberg High Goal Cup *Spielklasse bis +12 Open*

Düsseldorfer Reit- & Polo-Club e.V.
Korrespondenz: Postfach 130 353
D-47105 Duisburg
Tel. +49 203 800 46 46
Fax: +49 203 800 46 99

Gut Aspern, 05. bis 07. und 12. bis 14. September, Rolex European Championship

Es ist das Polo-Ereignis des Jahres 2008: die Europameisterschaft. Im September erstmals auf deutschem Boden. Gerade erst vor zwei Jahren gegründet, ist es Christopher Kirsch gelungen, das Top-Event nach Gut Aspern zu holen.



Berlin, 29. bis 31. August, DM – High Goal

Nach acht Jahren in Hamburg kommen die Deutschen Meisterschaften im High Goal endlich nach Berlin.



22. bis 24. / 29. bis 31. August
DM - High Goal
Spielklasse von +8 bis +12

Preuß. Polo und Country Club
Berlin-Brandenburg e.V.
Chausseestraße 30
D-14542 Phöben
Tel. +49 3327 56 74 00

05. bis 07. September
Polo Open Timmendorfer Strand
Spielklasse von +6 bis +8

Baltic Polo Events
Hüxstraße 59-61
D-23552 Lübeck
Tel. +49 451 707 69 13
Fax: +49 451 707 69 14
www.polo-timmendorfer-strand.de

05. bis 07. / 12. bis 14. September
Rolex European Championship
Spielklasse bis +8

Polo Club Schleswig-Holstein e.V.
Rosenstraße 3
D-25355 Groß Offenseth - Aspern
Tel. +49 4123 92 29
www.gut-aspern.de

05. bis 07. September
50/50 Lions Cup
Spielklasse von -2 bis +2

Niedersächsischer Polo Club e.V.
Korrespondenz: Maspe 1a
D-30855 Langenhagen
Tel. +49 511 776 803
www.poloclub.de

12. bis 14. September
Breuninger Emotions Cup 2008
Spielklasse von 0 bis +4

Polo Club Stuttgart e.V.
Marienstraße 7
D-70178 Stuttgart
Tel. +49 711 649 24 54
Fax: +49 711 640 65 75
www.polo-club-stuttgart.de

09. bis 11. Mai
Nissan Cup
Spielklasse von -2 bis +2

Polo Club Landsberg-Ammersee
Berggasse 4
D-86946 Issing
Tel. +49 8194 15 51
www.polo-landsberg.de

19. bis 21. September
Silver Cup
Spielklasse von +6 bis +8

Hamburger Polo Club e.V.
Jenischstraße 26
D-22609 Hamburg
Tel. +49 40 820 681
Fax: +49 40 820 689

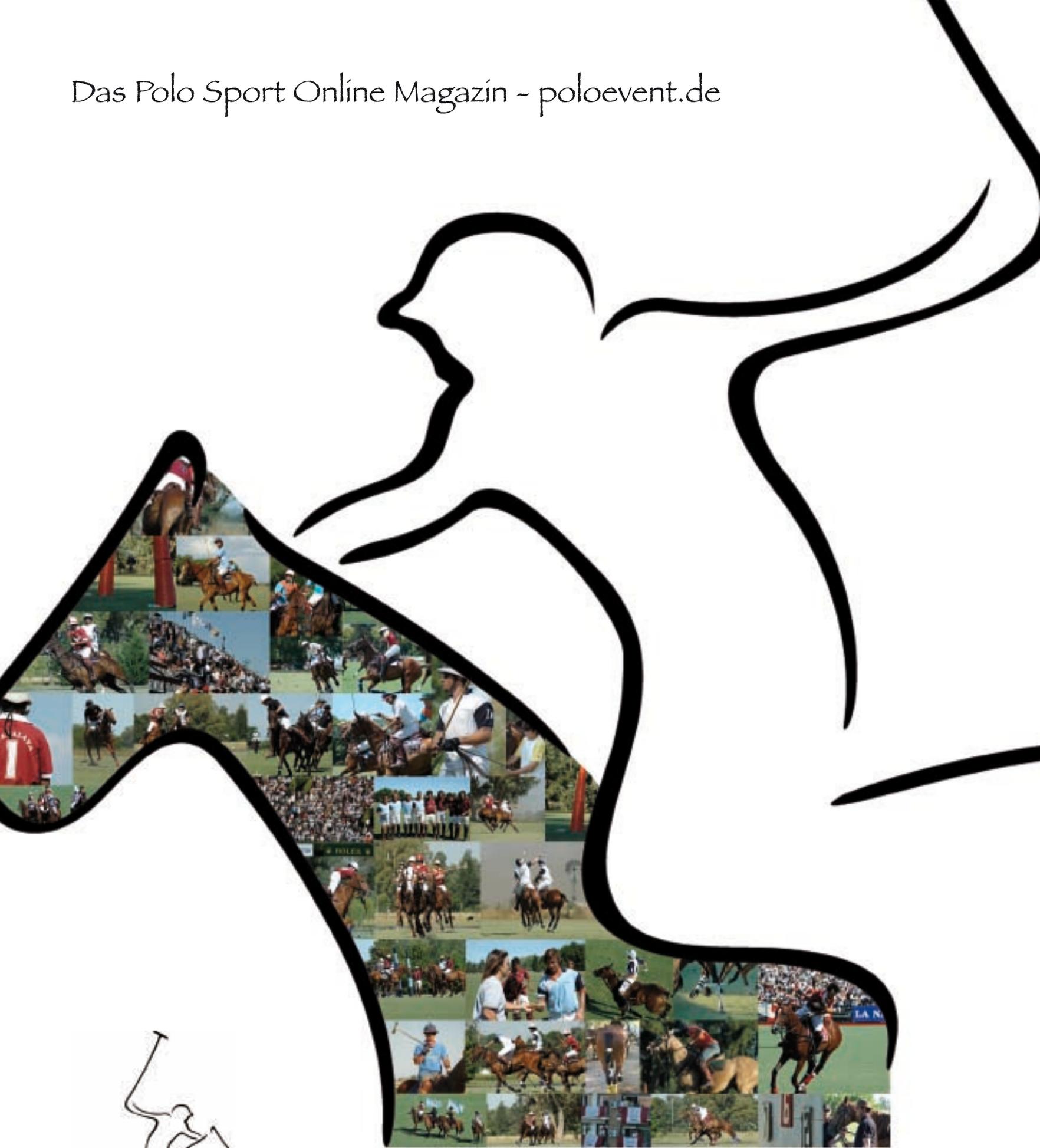
19. bis 21. September
West Trophy
Spielklasse von +2 bis +6

Polo Club Hessen e.V.
Korrespondenz: Polo Sport GmbH
Hanauer Landstr. 196a
D-60314 Frankfurt/Main
Tel. +49 69 480 006 66

26. bis 28. September
Silver Cup
Spielklasse von +2 bis +6

Rhein Polo Club Düsseldorf e.V.
Korrespondenz: Fichtenweg 21
D-41372 Niederkrüchten
Tel. +49 2163 57 95 52
Fax: +49 2163 837 91
www.rheinpolo.de

Das Polo Sport Online Magazin - poloevent.de



poloevent.de



Exklusiver Kooperationspartner HUNTER International GmbH

Gstaad, 14. bis 17. August 2008, Hublot Polo Gold Cup, Spielklasse von +18 bis +20

Der Gold Cup in Gstaad ist das größte Turnier auf Gras in der Schweiz. Zum Polo-Event auf dem Flughafengelände des Ferienortes Gstaad im Kanton Bern kommen jedes Jahr die besten argentinischen und internationalen Spieler.



Ebreichsdorf, 18. bis 21. September, Sal. Oppenheim Cup

Der Klassiker in Österreich gehört zu den beliebtesten Turnieren in Europa. Wie immer mit zahlreichen argentinischen Profis.



Top-Termine 2008 in Österreich, der Schweiz und auf Mallorca

13. bis 15. / 20. bis 22. Juni

Austrian Polo Open

Spielklasse offen, bis +11

Poloclub Schloss Ebreichsdorf
Schlossplatz 3
A-2483 Ebreichsdorf
Tel. +43 2254 72 368
www.poloclub.at

20. bis 22. Juni

Hadlaub Swiss Medium Goal Polo Championship

Spielklasse von +2 bis +6

Polo Park Zürich AG
Bahnhofsstraße 48
CH-8022 Zürich
Tel. +41 44 215 30 00
www.polo-park.ch

14. bis 17. August Hublot Polo Gold Cup Gstaad

Spielklasse von +18 bis +20

Polo Club Gstaad
PO-Box 419
CH-3780 Gstaad
Tel. +41 337 440 741
www.pologstaad.ch

20. bis 31. August

Jaeger-LeCoultre Polo Masters

Spielklasse von +6 bis +8

Polo Club de Veytay
En Veytay
CH-1295 Mies
Tel. +41 227 556 325
Fax: +41 227 556 091
www.poloclubdeveytay.ch

21. bis 24. August

Central European Amateur Challenge Cup

Spielklasse: offen

Poloclub Schloss Ebreichsdorf
Schlossplatz 3
A-2483 Ebreichsdorf
Tel. +43 2254 72 368
www.poloclub.at

23. bis 24. August

Zürich Masters

Spielklasse von +12 bis +15

Polo Park Zürich AG
Bahnhofsstraße 48
CH-8022 Zürich
Tel. +41 44 215 30 00
www.polo-park.ch

27. bis 31. August

Sarasin Swiss Open – Polo Championships

Spielklasse von +12 bis +15

Polo Park Zürich AG
Bahnhofsstraße 48
CH-8022 Zürich
Tel. +41 44 215 30 00
Fax: +41 44 215 30 01
www.polo-park.ch

18. bis 21. September

Sal. Oppenheim Cup

Spielklasse von +14 bis +18

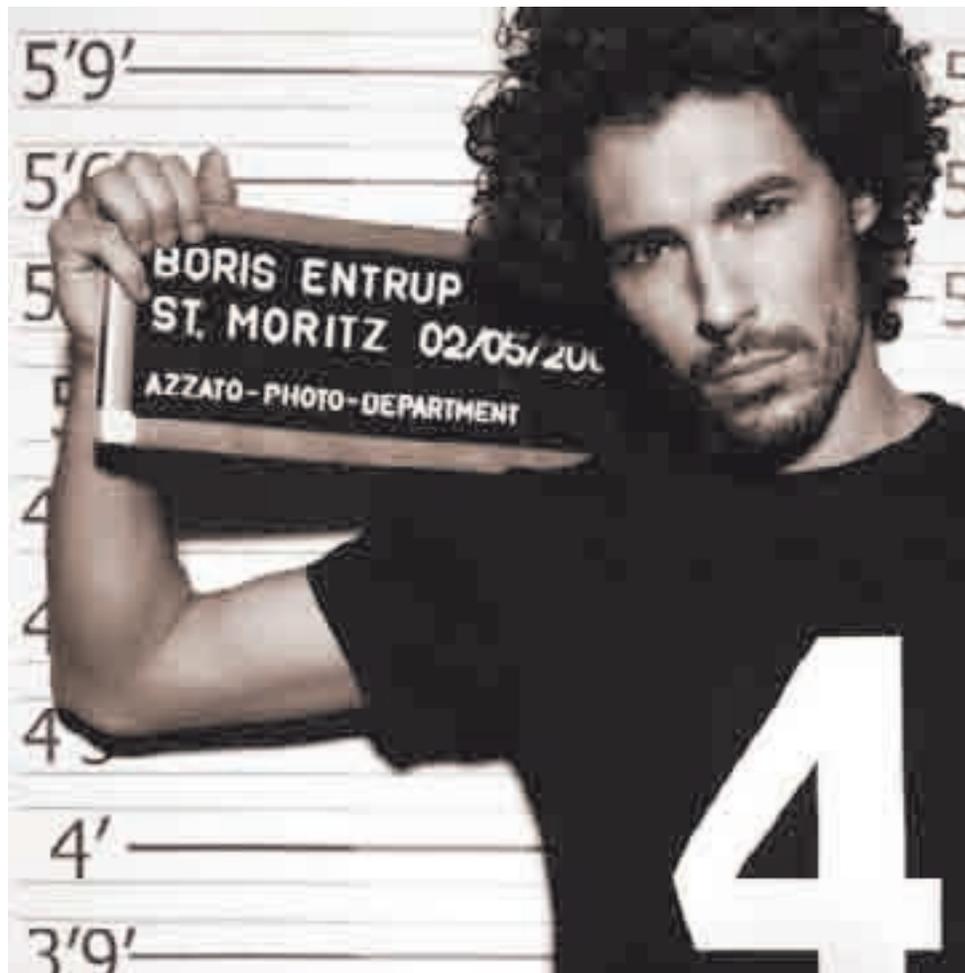
Poloclub Schloss Ebreichsdorf
Schlossplatz 3
A-2483 Ebreichsdorf
Tel. +43 2254 72 368
www.poloclub.at

26. bis 28. September

Polo Masters Mallorca Calvia

Spielklasse High Goal

Baltic Polo Events
Hüxstraße 59-61
D-23552 Lübeck
Tel. +49 451 707 69 13
www.polo-mallorca.com



Boris Entrup ist exklusiver Make-up Artist von Maybelline Jade und Head of Make-up der Berlin Fashion Week. In St. Moritz hat Mayk Azzato Boris Entrup vor die Linse bekommen.

Nobody is perfect

Nach den Erfolgen von „Azzato Calendars“ und seinem Buch „Details“ hat Mayk Azzato ein neues Langzeitprojekt unter dem Titel „Nobody is perfect“ gestartet.

Er wird Verführer genannt, Starfotograf sowieso und Liebling der Promis. Mayk Azzato, gebürtiger Italiener mit Wahlheimat Frankfurt am Main, hat unter dem Titel „Nobody is perfect“ ein neues Langzeitprojekt gestartet. In den vergangenen 36 Monaten wurden dazu ausschließlich prominente Persönlichkeiten aus den Bereichen Musik, Schauspiel, Sport, Politik und Entertainment geshootet.

In zwei Ausstellungen in München und Düsseldorf hat Mayk Azzato seine Arbeiten unter großem Star- und Medienaufgebot bereits der Weltöffentlichkeit präsentiert.

Aber „Nobody is perfect“ ist noch längst nicht zu Ende. Beim 24. Cartier Polo World Cup on Snow in St. Moritz hat Mayk den Make-up Artist Boris Entrup vor die Linse bekommen.

Die Style-Ikone aus „Germany's next Top Model“ hat mit unserem Magazin den Polosport für sich entdeckt. Schon bei den German Polo Masters auf Sylt im vergangenen Sommer zählte Boris zu den VIP-Gästen. Und auch in St. Moritz gehörte das Polo+10 Teamshirt im Flair von Steve McQueen-Klassiker „The Thomas Crown Affair“ offensichtlich zu seinen Lieblingsstücken. □

Weitere Informationen unter www.azzato.com; www.borisenrup.com und www.borisblog.com; Bestellung Teamshirt Polo+10 für 39,- Euro unter hallo@polo-magazin.de

Impressum

5. Jahrgang, Ausgabe I / 2008

Polo+10

Das Polo-Magazin
RegJo Verlag GmbH
Ballindamm 9
D-20095 Hamburg
Geschäftsführer Thomas Wirth
Tel. 040-300 67 29 0
Fax 040-300 67 29 21
hallo@polo-magazin.de
www.polo-magazin.de
ISSN 1614-2810

Chefredaktion

Stefanie Stützig

Layout & Grafik

Oliver Tappe

Redaktion

Katrin Langemann, Hannah Kroft, Iris Hadrat, Belinda Helm (redaktion@polo-magazin.de)

Autoren

Eric Weil, Birgit Herrmann, Thomas Winter

Fashion und Lifestyle Redaktion

Karolin Siller (siller@regjo.de)

Lektorat

Wieners+Wieners

Fotografie

Marcel Osztrowski, Roberto Hegeler, Iris Hadrat, Arnold Morascher, Christian Prandl, Minou Weber, Rolf Simon, Birgit Herrmann, Jes Johannsen, Norbert Steffen, Pegasusevents, Schloss Mühlendorf, poloevent.de, Media Professional, Reit- und Polocrosse-Verein Kananohe e.V., Polistas, Polo Club Luxemburg, Segway-Point-Ruhr, La Estancia Polo Club, Baltic Polo Events, Mayk Azzato, Alpine Polo Club

Sporttechnische Beratung

Carlos Velazquez

Mit freundlicher Unterstützung

Christopher Kirsch, Thomas Wirth, Michal Cervenka, Media Professional, Swiss Polo Association, Deutscher Polo Verband, Polo Club Luxemburg, St. Moritz Polo AG, Christian Prandl, Baltic Polo Events, La Estancia Polo Club Budapest, Porsche, ExecuJet, Polista, Dresdner Bank, Hublot, Boris Entrup, Mayk Azzato sowie allen aufgeführten Turnierveranstaltern in Deutschland, Österreich, Luxemburg und in der Schweiz

Anzeigen

Jörn Jacobsen (jacobsen@polo-magazin.de), Tatjana Kordas, André Hars, Ingolf Schaub, Kirsten Reimers, Tim Mittelstaedt

Verlagskoordination

Oliver Luik

Marketingleitung

John D. Swenson (swenson@polo-magazin.de)

Objektleitung

Sandra Laube (laube@polo-magazin.de)

Verlagsassistent, Abo

Diana Wienert, Jennifer Röstel (abo@polo-magazin.de)

Anzeigenpreisliste

Nr. 8 vom 18. Februar 2008

Verleger

Thomas Wirth (wirth@regjo.de)

POLO+10 im Abo

Abonnement Deutschland EUR 27,- Österreich und Schweiz EUR 39,- inkl. Zustellkosten für zwei Ausgaben im Jahr. Das Abonnement kann jederzeit gekündigt werden. (abo@polo-magazin.de)

Polo+10 ist eine eingetragene Marke (Nr. 304 25 306) der RegJo Verlag GmbH. Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Einwilligung des Verlages, verboten. Alle Rechte vorbehalten. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

POLO+10 ist das offizielle Magazin des Deutschen Polo Verbandes (DPV) und offizieller Kooperationspartner der Swiss Polo Association (SPA).



Tempo, Teamplay, Präzision...

Was im Polo zum Erfolg führt, ist auch im Bankgeschäft wichtig: Schnelligkeit, perfekte Zusammenarbeit, vorausschauendes Handeln, Zuverlässigkeit und Präzision in der Ausführung. Profitieren Sie von der Erfahrung und Unabhängigkeit Deutschlands ältester Privatbank und erleben Sie unseren ganz besonderen Service.



Privatbankiers  gegründet 1590

BERENBERG BANK

Joh. Berenberg, Gossler & Co. H.G.

HAMBURG

Michael Otto
(040) 350 60-513

BIELEFELD

Volker Steinberg
(0521) 97 79-100

BREMEN

Thomas Müller
(0421) 348 75-11

DÜSSELDORF

Raymund Scheffler
(0211) 54 07 28-10

FRANKFURT

Lars Andersen
(069) 91 30 90-13

MÜNCHEN

Christine Gärtner
(089) 25 55 12-100

STUTTGART

Oliver Holtz
(0711) 490 44 90-10

WIESBADEN

Albrecht von Harder
(0611) 711 85-10



Das König der Spiele.
König Pilsener – Exklusivpartner
der German Polo Masters Sylt.

König Pilsener

DAS KÖNIG DER BIERE